

Nichtamtlicher Theil.

Friedrich Arnold Brockhaus.

III. *)

Bei Betrachtung der wahrhaft erstaunlichen Thätigkeit, welche Brockhaus, wie in den vorhergegangenen Artikeln geschildert, während der letzten Periode seines Lebens in seinen Bestrebungen zur Bekämpfung des Nachdrucks, in den Streitigkeiten mit Müllner, hauptsächlich aber in den leidigen Censurangelegenheiten mit der preussischen und oesterreichischen Regierung entwickelte, könnte man leicht zu dem Glauben kommen, daß die ganze Thatkraft des Mannes durch diese durchgängig so unerquicklichen und aufreibenden Kämpfe absorbiert worden wäre. Um so größeren Respect vor seiner wahrhaft unerschöpflichen Arbeitsfähigkeit und geistigen Frische erhält der Leser durch das letzte Kapitel unseres Werkes, welches Brockhaus' letzte Lebensjahre und seine Verlagsthätigkeit während derselben nochmals im Zusammenhange vorführt und uns zeigt, wie die Führung des weitverzweigten und sich immer mehr vergrößernden Geschäfts, geschäftliche und außergeschäftliche Verdrießlichkeiten mannigfacher Art, die Erwerbung und der Ausbau eines eigenen größeren Grundstücks und die Verlegung der Firma dahin von ihm gleichsam spielend überwunden wurden.

Zunächst berührten und erschütterten ihn auf das tiefste die Katastrophen zweier Männer, welche ihm seit der Zeit seines Altenburger Aufenthaltes sehr nahe standen: des Hofadvokaten Ferdinand Hempel und des Rathes und Kammerverwalters Ludwig, ersterer, bekannt unter dem Schriftstellernamen Spiritus Asper, einer seiner vertrautesten Freunde, letzterer sein eigener Schwager. In beiden Fällen wurde seine Hilfe in dringlichster Weise in Anspruch genommen und gern gewährt. Hempel war durch große Sorglosigkeit und die Neigung zum Spiel, Ludwig durch geschäftliche Unordnung und zu großen Aufwand in so zerrüttete Verhältnisse gekommen, daß bei Beiden der Ausbruch des Bankrottes unvermeidlich schien und bei Hempel auch wirklich erfolgte, während bei Ludwig die Katastrophe wenigstens äußerlich vermieden wurde. Hempel verließ Altenburg und lebte bis zu seinem Tode im Jahre 1836 unter dem Namen Dr. Friedrich Hannack in Pest, Ludwig wurde mit Pension entlassen und wandte sich zunächst nach Dresden, später nach Bremen. Mit Hempel blieb Brockhaus fortgesetzt in freundschaftlichem Verkehr und setzte ihm eine lebenslängliche, sogar auf Hempel's Schwester übergehende Rente aus, um „nur einen ganz geringen Theil der ihm für seine freundschaftlichen Bemühungen und Gefälligkeiten schuldigen Verbindlichkeiten einigermaßen dankbar anzuerkennen“. Auch für die Streitigkeit mit Müllner wurde die Hempel'sche Angelegenheit

äußerst fatal. Hempel hatte f. B. an Brockhaus einen Müllner's Benehmen in sehr scharfen Ausdrücken verurtheilenden Brief geschrieben, welchen Brockhaus in einer seiner Streitschriften mit abgedruckt ließ, worauf Müllner sofort Injurienklage erhob und nach langem Streite auch durchsetzte, daß Brockhaus vor Gericht als Verfasser den inzwischen flüchtig gewordenen Hempel nennen mußte, den er beim Abdruck des Schreibens als „einen seiner bewährtesten Freunde, dessen Name in ganz Deutschland mit Achtung genannt werde“, bezeichnet hatte. Müllner ließ sich es natürlich nicht nehmen, den Zwischenfall in der hämischsten und boshaftesten Weise auszubenten und zu neuen Schmähungen gegen Brockhaus zu benutzen. Dasselbe that er sogar mit einer in diese Zeit, Frühjahr 1820, fallenden geschäftlichen Maßregel, welche Brockhaus zu hoher Ehre gereichte. Wie bei der Besprechung der früheren Bände unseres Werkes erwähnt, hatte dieser sich zur Ostermesse 1811 gezwungen gesehen, seine Gläubiger wegen des damals nothwendig gewordenen Verkaufs des Amsterdamer Geschäfts um Nachsicht oder um Erlaß eines Theiles seiner Schuld zu bitten. Die meisten hatten das erstere gewählt und waren binnen Jahresfrist voll befriedigt worden; jetzt nun fühlte sich Brockhaus gedrungen, auch den übrigen, welche damals sich durch eine Theilzahlung befriedigt erklärt, den vollen Rest ihrer Forderung nebst allen Zinsen nachzubezahlen und damit die Angelegenheit in einer auch dem subtilsten Ehrgefühl genugthuenden Weise zu ordnen.

Seine verlegerische Thätigkeit war, wie gesagt, fortwährend eine äußerst rege. Die dabei nöthige Rücksichtnahme auf die Censurverhältnisse verursachte freilich oft geschäftliche Manipulationen und Hemmungen, von denen unsere heutigen Verleger glücklicherweise keine Ahnung haben. So ließ er das „Literarische Wochenblatt“ — die jetzigen „Blätter für literarische Unterhaltung“ —, welches er damals übernommen und einer gänzlichen Umgestaltung unterzogen hatte, in der Pierer'schen Hofbuchdruckerei in Altenburg drucken, weil die Nachtheile, welche durch die, wenn auch nicht bedeutende Entfernung entstanden, reichlich aufgewogen wurden durch die dortige mildere Handhabung der Censur und durch den Umstand, daß Pierer mit dem Censor, dem Regierungsrath von der Gabelenz, befreundet war. Auch führte Pierer seine oft äußerst schwierige Aufgabe mit größter Umsicht durch, beseitigte gewandt und klug die vielen Anstände, die sich der Censur gegenüber fort und fort ergaben, und war als Mitredacteur der Zeitschrift, als uneigennütziger, unparteiischer und geschäftskundiger Berather und Freund für Brockhaus in allen commerziellen, literarischen und persönlichen Angelegenheiten von höchstem Werth. Als Curiosum sei ein Fall erwähnt, welcher zeigt, wie man damals auch der Censur manches zu bieten

*) II. S. Nr. 259.

wagte, was den heutigen Gezeiten gegenüber sehr gefährlich werden könnte. Pierer schreibt an Brockhaus: er habe soeben ein Verlagswerk von ihm gesehen, das nicht bei ihm gedruckt sei, auf dem aber dennoch seine Firma als Drucker angegeben sei, noch dazu auf dem Titel („Müllneriana II.“); dies sei zwar eine ziemlich gleichgültige Sache, doch bitte er ihn, künftig die Liberalität der Altenburger Censur wirklich zu benutzen und Schriften, zu deren Sicherung ihm der fremde Druckort zweckmäßig erscheine, auch bei ihm drucken zu lassen, da in ähnlichen Fällen doch Weiterungen entstehen könnten. — Natürlich hatten die beiden Freunde auch öfter Differenzen, denn Brockhaus hatte außer den gewöhnlichen Klagen des Verlegers über den — noch dazu entfernten — Drucker auch oft Beschwerden über wirkliche oder vermeintliche Nichtbefolgung seiner auf die Redaction bezüglichen Instructionen, übersah dabei wohl häufig, daß diese Instructionen oft recht schwer auszuführen waren, und in seiner leicht gereizten und scharf zufahrenden Weise pflegte er dann kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Doch verständigten sich die beiden Freunde auch leicht wieder und ihr Verkehr war im Ganzen ein für beide Theile höchst angenehmer.

Und doch sollte gerade Pierer durch die Macht der Verhältnisse dazu gebracht werden, zu Brockhaus bei einem geschäftlichen Unternehmen in Gegensatz zu treten, welches wohl geeignet war, den Letzteren mit Sorge zu erfüllen, weil es sich zu einer ernstlichen Bedrohung der Grundlage seiner geschäftlichen Existenz, des Conversations-Lexikons, entwickeln konnte, dem späteren Pierer'schen „Universallexikon“. — Ein junger Altenburger Verleger, Christian Hahn, hatte das Erscheinen eines „Allgemeinen encyclopädischen Wörterbuches der Wissenschaften, Künste und Gewerbe“ angekündigt und Pierer hatte sich bereit finden lassen, obwohl er seit langer Zeit der Hauptdrucker des Conversations-Lexikons war, auch dieses Werk zu drucken, machte übrigens hiervon Brockhaus selbst Mittheilung mit dem Bemerkten, daß das neue Unternehmen durchaus keine Concurrenz für ersteres werden, daß es vielmehr die Mitte halten würde zwischen dem Conversationslexikon und der Ersch und Gruber'schen Encyclopädie, von welcher damals erst fünf Bände bei Gleditsch erschienen waren. Auch solle es lediglich das Gebiet der Wissenschaften und Künste mit Ausschluß der Zeitgeschichte und Biographie umfassen und nur 3—4 Bände stark werden. Schon diese Ankündigung war für Brockhaus beunruhigend, aufs höchste überrascht und empört aber war er, als er erfuhr, daß der Herausgeber des neuen Werkes sein eigener langjähriger Mitredacteur des Conversations-Lexikons, Dr. Ludwig Hain, sein sollte, ja daß derselbe sogar die Anregung dazu gegeben und den Plan entworfen habe, obgleich sein Verhältniß zu Brockhaus durchaus nicht gelöst war, er im Gegentheil seit acht Jahren in festem Gehalt bei diesem stand und Brockhaus soeben noch (April 1820) beim Abschluß der fünften Auflage des Conversations-Lexikons seine Verdienste um das Werk öffentlich rühmend anerkannt hatte. Natürlich schritt Brockhaus sofort ein und brachte Hain, der sein Unrecht einsah, dazu, von seinem Contracte zurückzutreten und von seinem darin vorgesehenen Rechte Gebrauch zu machen, das Werk gegen eine bestimmte Entschädigung in einem andern Verlage erscheinen zu lassen. Dieser Verleger sollte Brockhaus sein, der darauf einging, um Hain weiter genügend zu beschäftigen und um das Werk nicht in anderem Verlage erscheinen zu lassen. Doch mußte er bald darauf Hain völlig entlassen, da er die Entdeckung machte, daß dieser seit Jahren sein Vertrauen auch in anderer Weise gröblich gemißbraucht und sich sogar wiederholte Unterschlagungen hatte zu Schulden kommen lassen.

Hahn hatte sich übrigens durch all dieses nicht abhalten lassen, den Plan weiter zu verfolgen; die von seiner Seite wohl niemals ernsthaft gemeinte Verständigung mit Brockhaus scheiterte und er kündigte das Werk nun an als von Dr. Ludwig Hain „begründet“ und „nach einem erweiterten Plan bearbeitet von einer Gesellschaft von Gelehrten“. Brockhaus sah der Sache im Allgemeinen mit ziemlicher Ruhe zu; Niemand wußte besser als er, mit welchen Schwierigkeiten ein solches Unternehmen verknüpft war, und wie wenig Aussicht sein Concurrent hatte, ihn aus der durch eine vorzügliche Leistung errungenen Gunst des Publicums zu verdrängen. Ohne einige Plänkelleien herüber und hinüber ging es dabei freilich nicht ab und auch die damals bei solchen Gelegenheiten, wie es scheint, unvermeidlichen Injurienprozesse wurden von beiden Seiten nicht gespart. Doch endete das alles bald mit einem Vergleich und gegenseitiger Niederschlagung der Rechtsstreitigkeiten; auch rückte das Hahn'sche Werk nicht von der Stelle und nach Jahresfrist lag noch immer bloß ein „Probepogen“ davon vor. Dagegen konnte Brockhaus die Nachfrage nach seinem Conversations-Lexikon auch durch wiederholte Neudrucke der fünften Auflage kaum befriedigen; ebenso fanden die Supplemente dazu, welche er als „Neue Folge“ oder elfter und zwölfter Band des Hauptwerkes erscheinen ließ, sehr starken Absatz, und als ihm Pierer kurz vor Ende des Jahres 1821 meldete, daß der Bankerott des Hahn'schen Geschäftes nahe bevorstände, konnte er diese beunruhigende Episode mit Fug und Recht als abgeschlossen betrachten.

Aber gerade dieser Zusammenbruch, welcher bald darauf wirklich erfolgte, rückte die Gefahr und zwar eine weit größere Gefahr als die frühere wieder näher. Denn Pierer's, welche für Hahn viel gedruckt und eine hohe Forderung an ihn hatten, sahen keinen anderen Weg, zur Deckung derselben zu kommen, als die Einsetzung einer Administration für das Hahn'sche Geschäft, welche dasselbe zunächst fortführen und versuchen sollte, zu retten, was zu retten war. Bei der Höhe seiner Forderung war es natürlich, daß speziell Pierer mit dieser Administration betraut wurde, und damit kam das immerhin nicht ungefährliche Werk in Hände von ganz anderer Geschäftsgewandtheit und es erhielt weit bedeutendere Chancen, doch noch Wurzel zu schlagen, als bisher. Pierer konnte sich die schiefe Lage, in welche er durch dieses Verhältniß zu dem langjährigen Freunde in Leipzig kam, nicht verhehlen, und eine Reihe von darüber gewechselten Briefen stellen von beiden Seiten das Pro und Contra in das hellste Licht. Pierer sah voraus, daß seine Bemühungen, für das Werk einen anderen Verleger zu finden, scheitern mußten, daß er schließlich gezwungen sein würde, es definitiv für eigene Rechnung zu übernehmen, und er suchte der ihm höchst fatalen Lage dadurch ein Ende zu machen, daß er Brockhaus zu wiederholten Malen antrug, es gemeinsam fortzuführen, was dieser aber von Anfang an mit größter Entschiedenheit ablehnte. So gingen denn die Dinge ihren Gang und nahmen das Ende, das beide Theile vorausgesehen hatten. In der schließlich nothwendig gewordenen Versteigerung der Hahn'schen Verlagsartikeln erstand Pierer die Encyclopädie für 900 Thaler. Zur Charakterisirung des auch trotz und während dieses ärgerlichen Zwischenfalls zwischen Brockhaus und Pierer fortdauernden durchaus freundschaftlichen Verhältnisses muß übrigens hervorgehoben werden, daß Brockhaus seinen Sohn mit dem Auftrage zur Auction gesandt hatte, bis zu 1200 Thaler zu bieten, wenn eine andere als die Pierer'sche Concurrenz auftreten sollte, gegen die letztere aber überhaupt gar nicht zu bieten. „Zeigt sich eine fremde Concurrenz nicht“, schrieb Brockhaus an Pierer, „und bleiben Sie der einzige Concurrent, so trete ich ganz zurück, da ich mit

Ihnen nirgends und am wenigsten bei dieser Unternehmung concurriren möchte.“ — So kam das Werk in Pierer's Hände, im Grunde sehr gegen dessen eigenen Wunsch. Wie es später ausgebaut wurde und welche Schicksale es gehabt hat, ist bekannt und gehört nicht hierher. Wohl aber muß hervorgehoben werden, daß sich Brockhaus' wiederholte Voraussagen über die Weiterführung und den geschäftlichen Erfolg des Werkes buchstäblich erfüllten. Statt der vier Bände, auf die es angelegt war, umfaßte es schließlich 26, und statt drei Jahre verstrichen 15 bis zu seiner Vollendung. Pierer übernahm es mit 800 Subscribenten, die Zahl stieg dann auf 1500, war aber bei Beginn des zwanzigsten Bandes (1834) wieder auf 1000 gesunken. Erst als sich zu dieser Zeit der Verleger entschloß, den Preis auf weniger als die Hälfte herabzusetzen, wobei auch der Titel in „Universallexikon“ geändert wurde, gelang es, die Auflage von 5000 Exemplaren in einigen Jahren abzusetzen. Die zweite Auflage, die 1840—47 erschien, umfaßte sogar 34 Bände und von da nahm das Werk neben dem Brockhaus'schen Lexikon seine eigene selbständige Stellung in unserer Literatur ein.

Während jener Zeit trat Brockhaus mit zahlreichen angesehenen Schriftstellern in neue Verbindung, so mit Wilhelm Müller in Dessau, den er zur Herausgabe seiner „Bibliothek deutscher Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“ veranlaßte und dessen „Griechenlieder“ er verlegte; ferner mit Ludwig Tieck, welcher mehrere seiner besten Novellen in der „Urania“, allerdings erst nach Brockhaus' Tode, veröffentlichte. Endlich mit Fr. von Raumer, welcher ihm seine „Vorlesungen über die alte Geschichte“ anbot und später seine bekannte „Geschichte der Hohenstaufen“ bei ihm verlegte. Als Beleg für die oft gemachte Erfahrung, daß es noch keinem Verleger von größerer Bedeutung erspart blieb, Verlagsanträge von Autoren abzulehnen, welche später sich zu Sternen erster Größe entwickelten, führt unser Werk an, daß auch Heinrich Heine unterm 7. November 1820 seine Gedichte Brockhaus anbot und von diesem zurückgewiesen wurde. Brockhaus hatte das Manuscript vorgefunden, als er von einer Reise nach Berlin zurückkehrte, welche er damals machen mußte, um die Aufhebung des Verbotes seines „Literarischen Wochenblattes“ zu erwirken, er sandte am gleichen Tage noch 16 weitere Schicksalsgefährten zurück, darunter eins von Professor Paulus in Heidelberg und eins von Ludwig Kellstab in Berlin; die Vermuthung liegt also nahe, daß er in dem Wunsche, den vorgefundenen Berg von Arbeit schnell zu erledigen, das Eingegangene nur flüchtig angesehen und das ihm nicht Sympathische ohne besonders eingehende Prüfung abgelehnt habe. Heine blieb übrigens mit ihm in Verbindung, lernte ihn auch in Berlin persönlich kennen und sagte über ihn in einem Briefe: „Brockhaus ist ein Mann von angenehmer Persönlichkeit. Seine äußere Repräsentation, sein scharfblickender Ernst und seine feste Freimüthigkeit lassen in ihm jenen Mann erkennen, der die Wissenschaften und den Meinungskampf nicht mit gewöhnlichen Buchhändleraugen betrachtet.“

In Brockhaus' letzte Lebensjahre fällt nun auch der von ihm längst geplante Ankauf und die Einrichtung eines eigenen Grundstücks, in welches er seine verschiedenen Geschäftszweige und die Wohnung verlegte. Bis dahin war die Buchhandlung im Hintergebäude von Reichel's Garten, die Buchdruckerei im sogenannten Place-de-repos, die Wohnung am Markte gewesen. So viele Unzuträglichkeiten diese Trennung auch mit sich führte, so wurde er doch erst Ostern 1821 bewogen, Ernst mit seinem alten Plan zu machen, als ihm der eine seiner Hauswirth, Erdmann Traugott Reichel, ankündigte, er müsse ihn von Michaelis dieses Jahres an um das Doppelte steigern. Wenige Wochen dar-

auf (am 3. Mai 1821) war Brockhaus Besitzer des Grundstücks in der Quierstraße (damals Quergasse genannt), welches die Firma F. A. Brockhaus noch heute inne hat. Sein Freund Teubner, der seine Druckerei ebenfalls in Reichel's Garten hatte, wurde durch eine gleiche Forderung des Besitzers zur gleichen Zeit zum Ankauf des Grundstücks am Augustusplatz veranlaßt, in welchem die Firma B. G. Teubner sich bis zum Jahre 1864 befunden hat. Damals stand auf dem nun Brockhaus'schen Grundstück nur ein größeres und ein kleineres Vorderhaus und im Hofe rechts vom Eingang ein kleines Seitengebäude. Schon im Sommer 1821 wurde an das letztere ein größeres Seitengebäude angebaut und der Garten eingerichtet, 1822 das kleine Vorderhaus abgebrochen und das größere Vorderhaus verlängert, 1823 ein neues Seitengebäude im Hofe links errichtet. Leider war es Brockhaus nicht vergönnt, sich der größeren Bequemlichkeit, welche diese Umgestaltungen für ihn in geschäftlicher Beziehung herbeiführten, in Ruhe zu erfreuen; denn gerade um diese Zeit begannen die früher geschilderten Differenzen mit der preussischen Regierung, welche die letzten Jahre seines Lebens verbitterten. Auf der anderen Seite fingen seine beiden älteren Söhne jetzt an, ihm im Geschäfte wirksame Unterstützung zu gewähren. Der älteste, Friedrich, welcher von Juli 1819 ab noch ein Jahr zur weiteren Ausbildung in Paris und London gewesen war, übernahm am 21. October 1820 die selbständige Leitung der väterlichen Druckerei. Heinrich, der zweite Sohn, war vom Vater 1819 ins Geschäft genommen worden und hatte sich, obgleich erst fünfzehnjährig, so schnell eingearbeitet, daß er nach wenigen Jahren einen großen Theil der literarischen Correspondenz führte, vielfach bei den redactionellen Arbeiten thätig war und zu geschäftlichen Reisen verwandt werden konnte. Er wurde seinem Vater bald so nützlich, daß dieser den von ihm gefaßten und vom Sohne mit großer Freude aufgenommenen Plan, ihn noch einige Zeit nach Paris und London zur weitem Ausbildung zu schicken, vorläufig aufgab und dem Sohne im Mai 1823 offen gestand, daß er ihn fürs erste nicht entbehren und deshalb nicht von sich lassen könne. Brockhaus' bald darauf erfolgter Tod machte die Ausführung des Planes vollends unmöglich und Heinrich hat also sein ganzes Leben lang der Firma F. A. Brockhaus gewidmet, die er 55 Jahre lang in so glänzender Weise geführt hat.

Ostern 1821 trat auch eine neue Kraft in die Buchhandlung ein, ein jüngerer Better von Brockhaus: Friedrich Boldmar aus Soest. Derselbe hatte bei Brockhaus' Bruder Gottlieb in Dortmund fünf Jahre in kaufmännischer Lehre gestanden, hatte dann, von dem Wunsche beseelt, das Leben in einer größeren Stadt kennen zu lernen, mit Freude den Vorschlag ergriffen, in das Leipziger Geschäft zu treten, und gehörte der Firma bis zum Jahre 1829 an, wo er sein eigenes bekanntes Geschäft gründete, nachdem er ein kurze Zeit lang in Altenburg für Brockhaus ein Zweiggeschäft unter der Firma „Friedrich Boldmar & Comp.“ geführt hatte, welches dieser in der trügerischen Hoffnung gründete, dabei einen Vortheil in seinen Conflicten mit der preussischen Regierung zu finden.

In einer Reihe von Journalartikeln, motivirten Gutachten und Denkschriften sprach sich Brockhaus während dieser letzten Lebensjahre auch über die inneren Verhältnisse des deutschen Buchhandels, Rabatt an das Publicum, hohe Bücherpreise, Gründung eines den „Mefkatalog“ ersetzenden, dem Pariser Journal de la librairie nachgebildeten periodisch erscheinenden Organs und vieles Aehnliche aus, auf das im Einzelnen hier einzugehen der Raum verbietet. Vieles davon gehört auch durch die inzwischen stattgehabte Entwicklung des Buchhandels zu den

heutzutage überwundenen Standpunkten; höchst interessant und lesenswerth bleiben diese Aufsätze aber auch jetzt noch immerhin und zwar nicht nur wegen der hervorragenden Stellung und glänzenden Befähigung des Verfassers, sondern auch, weil gar manche der darin berührten „Fragen“ auch heute noch immer zu den brennenden gehören, ja gerade in jüngster Zeit mit besonderm Eifer wieder auf die Tagesordnung gesetzt worden sind. Wenn man Brockhaus' Urtheile über das Rabattgeben und über das Verfahren gegen die heutzutage mit dem Ehrennamen der „Schleuderer“ bedachten Collegen liest, so muß man sich über Verschiedenes freuen. Einmal über die klare, ruhige und maßvolle Art der Beurtheilung und über den hohen, freien Standpunkt, von dem sie erfolgt, dann aber auch darüber, daß vor genau sechzig Jahren von vielen Seiten eine Reihe von Schäden des Buchhandels als höchst unheilvoll bezeichnet worden ist, welche auch jetzt noch nicht beseitigt sind, ohne daß der Buchhandel im Laufe dieser zwei Menschenalter wirklich so großen Schaden dadurch erlitten hätte, wie ihm schon damals prophezeit wurde. Es wird wohl erlaubt sein, daraus den Schluß zu ziehen, daß dieser vielverrufene deutsche Buchhandel doch trotz alledem eine recht rüstige Constitution haben und ein weiteres erfreuliches Gedeihen hoffen lassen muß.

Im Herbst 1822 fühlte Brockhaus dringend das Bedürfnis einer gründlichen Erholung von all den Widerwärtigkeiten, welche im Laufe der letzten Jahre auf ihn eingestürmt waren, und von der Ueberfülle der Arbeit, die er sich selbst aufgebürdet hatte. Er beschloß, diese Erholung auf einer längeren Reise zu suchen, und wählte als Ziel derselben Paris, wo er sich bei seinem letzten Aufenthalt im Jahre 1819 äußerst wohl befunden und eine Fülle neuer Anregungen gewonnen hatte. Aber mitten in den Vorbereitungen der Reise überraschte ihn eine schwere Krankheit, die ihn an den Rand des Grabes brachte. Die heftigsten Brustbeklemmungen folterten ihn und sein Zustand wurde so bedenklich, daß er am 3. December eine Gerichtscommission an sein Krankenbett kommen ließ, um seinen letzten Willen niederzulegen. Aber noch einmal siegte seine kräftige Natur und am 9. December konnte die Gefahr als überwunden angesehen werden. Ueberall erregte seine Krankheit die herzlichste Theilnahme; an den verschiedensten Orten war er bereits für todt gesagt und um so größere Freude erregte bei den zahlreichen Freunden die Nachricht der Besserung. Von allen Seiten erhielt er aber mit den Glückwünschen auch ernstliche Mahnungen, sich von nun an mehr als bisher zu schonen und seine Kräfte zu sparen. Er versprach das auch und hat es soweit gehalten, als es einer Natur wie der seinigen überhaupt möglich war. Seine Genesung schritt nur langsam vorwärts; besonders der außergewöhnlich harte und lange Winter jenes Jahres verzögerte sie sehr und erst am 4. April 1823 konnte er sich in einem Briefe an seinen vertrauten Freund Hesse in Dresden für „völlig genesen“ erklären. Doch schon im Juni begann er wieder zu kränkeln, erholte sich im Juli scheinbar und beschloß nun abermals, völlige Erholung auf einer Reise zu suchen, welche diesmal über Jena und Coburg nach Bamberg, Erlangen, Nürnberg und Baireuth gehen sollte. Aber auch diesmal sollte der Plan nicht zur Ausführung kommen, sein Zustand verschlimmerte sich so, daß er jeden Gedanken an eine Reise aufgeben mußte. Er hatte in fieberhafter Thätigkeit noch eine Reihe geschäftlicher Angelegenheiten geordnet, um sie nicht unerledigt zurücklassen zu müssen, am 2. August dictirte er noch — schon zu angegriffen, um selbst zu schreiben — einen langen Brief an Fr. von Raumer, in welchem er sich über dessen Schritte in der leidigen Recensurangelegenheit bei dem Grafen Lottum aussprach, am 3. erkrankte

er ernstlich. Am 8. schrieb sein Sohn Heinrich dies an Hesse und meldete eine leichte Besserung, am 15. schien dieselbe noch weiter fortgeschritten zu sein, aber „am 20. verschlimmerte sich sein Zustand in bedenklicher Weise; die Kraftlosigkeit hatte zugenommen, das während der Nacht geschwundene Bewußtsein kehrte nicht wieder, der Todeskampf begann und dauerte den ganzen Tag bis wenige Minuten vor Mitternacht. So wurde Friedrich Arnold Brockhaus am 20. August 1823 von seinen Leiden und Kämpfen erlöst, den Seinigen und der Welt entrissen!“ Die auf Wunsch der Aerzte vorgenommene Section ergab, daß die wichtigsten Organe zerstört waren und die Hauptbedingungen des Lebens gefehlt hatten.

Die Nachricht von dem nun doch so bald nach der Genesung von schwerer Krankheit erfolgten Tode erregte überall, wo man die Bedeutung von Brockhaus' Persönlichkeit, von seiner geschäftlichen Stellung, von seinem weitreichenden Einfluß zu würdigen verstanden hatte — und das war bei den Gegnern so gut der Fall, wie bei den zahlreichen Freunden — die lebhafteste Theilnahme. Die lange Reihe der mitgetheilten Beileidschreiben von Männern, deren Namen zum großen Theil noch jetzt mit hohen Ehren in unserer Literatur genannt werden, kann, weil unter dem unmittelbaren Eindruck der schmerzlichen Nachricht abgefaßt, natürlich nicht als objectiv gehaltenes Material zu seiner Lebensgeschichte gelten und ist auch nicht in diesem Sinne mitgetheilt; wohl aber gibt sie ein Bild von der hohen Achtung, welche Brockhaus' Wesen nach allen Seiten hin errungen, von der aufrichtigen Freundschaft und Verehrung, welche ihm von Männern von verschiedenstem Lebensalter, socialer Stellung und sehr oft auch abweichender politischer Ueberzeugung gezollt wurde. Sein Biograph gibt am Schlusse des Werkes eine kurze Schilderung seiner Persönlichkeit, welche wohl geeignet ist, mit noch einem andern kurzen Nachruf aus anderer Feder auch den Schluß dieser Betrachtung zu bilden.

„Im Umgange war Brockhaus von gewinnender Liebenswürdigkeit, in der Unterhaltung lebhaft, von Geist und Wit sprühend, ein Freund heiterer wie ernster Gespräche. Er trat Jedem offen und mit Vertrauen entgegen, erwartete aber daselbe auch von Andern; wurde sein Vertrauen getäuscht, so war er streng und unerbittlich. Optimist in jeder Beziehung, beurtheilte er die ganze Welt nach sich selbst: er hielt Jedem für gut und tüchtig, bis er sich vom Gegentheil überzeugte, und glaubte an den endlichen Sieg jeder guten Sache, mochte sie die allgemeinen oder seine eigenen Interessen betreffen. Leicht aufbrausend, wenn man ihm entgegentrat, war er doch ruhigem Widerspruch zugänglich und suchte den Gegner durch Gründe zu überzeugen; schienen ihm diese nicht widerlegt, so hielt er an seiner Ansicht mit Zähigkeit fest. Durch keinen Mißerfolg ließ er sich von dem abbringen, was er als sein gutes Recht erkannt hatte; wo ihm Unrecht geschehen, oder er tief gekränkt worden war, blieb er unversöhnlich. Empfindlich gegen Beleidigungen, nahm er jede Herausforderung an und bot in seinem hitzigen Vorgehen dem kühleren Gegner leicht Blößen; trotz alles Zuredens seiner Freunde gab er aber den Kampf nicht auf, bis er gesiegt hatte oder besiegt war. Er hatte wenige treue Freunde; diesen aber blieb er unerschütterlich treu; es war ihm Herzensbedürfnis, gegen sie sich auszusprechen, ihnen sein ganzes Inneres aufzuschließen. Viel zahlreicher waren seine Gegner und Feinde, die er sich zum Theil allerdings durch eigene Schuld, durch schroffes Auftreten und große Reizbarkeit, zum größeren Theil aber auch durch rückhaltlose Offenheit und durch seine geschäftlichen Erfolge zugezogen hatte. Friedrich Volkmar sagte in hohem Alter von ihm: »Mir ist nie ein Mann vorgekommen, gegen den Neid,

Mißgunst und ähnliche häßliche Gefühle sich hinterrücks so beharrlich kundgaben.“

Und sein langjähriger treuer Freund, Professor Haffe in Dresden, schildert ihn in einem für die sechste Auflage des Conversations-Lexikons bestimmten, aber nicht zum Abdruck gebrachten Nekrolog:

„Als Mensch brav, offen und gutmüthig, gleichwohl oft verkannt und bitter angefeindet, als Geschäftsmann geistvoll und freisinnig, gleichwohl im Mißgeschick falsch beurtheilt und nach spät errungenem günstigen Erfolge viel beneidet, theilte Brockhaus das Schicksal der meisten Männer von Kraft und Talent, denen die Mittelmäßigkeit kleine Fehler nie verzeihen kann. Denn rasch und kühn ging der rüstige Mann einen rauhen Weg durchs Leben; aber weil er furchtlos hervortrat, weil er über Hindernisse muthig hinwegschritt und weil er nirgend auswich, stieß er oft an. Dies erfahren Alle, die ohne große äußere Mittel aus sich heraus viel beginnen und durch sich viel vollenden. Brockhaus hat fortwährend im Kampfe mit Hemmnissen aller Art eine seltene Kraft und Heiterkeit des Muthes bewährt; er hat mit außerordentlicher Thätigkeit verständig entworfene Unternehmungen beharrlich ausgeführt; er hat ein bedeutendes Geschäftshaus gegründet; er hat in seinem Kreise für das Gemeingut des öffentlichen Rechtes und für die Literatur überhaupt bestimmend und redlich gewirkt. Dies ist die reiche Geschichte seines kurzen Lebens. — — Die Mißtöne, welche eine durch die Heftigkeit seiner Gegner aufgeregte Stimmung und eine in den letzten Jahren sehr gesteigerte Reizbarkeit in das sonst so harmlose und frohsinnige Leben des für Wahrheit, Recht und Freundschaft tief empfänglichen Mannes gebracht hatten, sind verhallt; das aber, was ihn überlebt, sichert seinem Namen die Achtung der Zeitgenossen und der Nachwelt.“

Rudolf Winkler.

Miscellen.

In Berlin hat sich ein aus Buchhändlern, Gelehrten und Künstlern bestehendes Comité gebildet, um dem am 29. September verstorbenen Hrn. Hermann Kaiser ein Denkmal auf seiner Grabstätte zu errichten. Es heißt in dem betreffenden Aufruf u. A.: „Die Bedeutung, welche Kaiser für uns hatte, war eine in seinem Charakter, Leben und Streben tief begründete; durch sein Scheiden erleiden wir einen nicht zu ersetzenden Verlust: denn Kaiser war und blieb sich treu überall, er wirkte unverdrossen mit Einsicht und Erfolg für das allgemeine Wohl seiner Mitbürger im communalen und kirchlichen Leben, für die Buchhändlerschaft, der er angehörte, und die Entwicklung ihres genossenschaftlichen Verbandes, für die Bestrebungen und Thätigkeiten auf dem Gebiete des literarischen und artistischen Rechts und zum Schutze der Künste und Gewerbe. Die Richtung seines Sinnes zu den höheren Anschauungen und Zielen brachte er in Einklang mit den Kenntnissen und der klugen Erfahrung, die er erworben, und verwerthete so sein Wissen und Können zu gemeinsamem Nutzen und zur Hilfe seiner Freunde, denen sein allzeit sicherer, freundlicher Rath heute unentbehrlich scheint. Wir, die wir ihm nahe getreten sind, bewahren das Bild des Mannes, der in Liebe und Treue zu uns stand und das Leben mit den reichen Gaben, die ihm verliehen waren, schmückte. Wir glauben den Empfindungen der zahlreichen Freunde Kaiser's zu entsprechen, indem wir dieselben hierdurch auffordern, zur Ehre und zum Gedächtniß dieses trefflichen Mannes ein Denkmal auf seiner Grabstätte zu errichten. Dasselbe soll aus einem Granit-

Obelisken, mit dem von Künstlerhand ausgeführten Medaillon-Bildnisse Kaiser's bestehen.“ — Beiträge sind an den Schatzmeister der Corporation der Berliner Buchhändler, Hrn. Edwin Paetel einzusenden.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsverkehr wollen wir nicht unterlassen, auf den „Katalog von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien, Photographien, Pracht- und illustrirten Werken“ (XIV u. 130 S. in Hoch-Quart-Format. Preis 6 M.) aufmerksam zu machen, welcher kürzlich von der Kunsthandlung von Herm. Vogel hier herausgegeben wurde und für den Sortiments-Kunsthandel ein vortreffliches Nachschlagemittel bildet. Derselbe verzeichnet in systematischer Zusammenstellung (I. Darstellungen nach älteren Meistern. II. Darstellungen nach neueren Meistern: biblische, historische, allegorische und [deutsche, französische und englische] Genre-Bilder, Thierstücke u. III. Landschaftliche Darstellungen und Ansichten. IV. Portraits und Köpfe. V. Verschiedene kleinere Darstellungen, zumeist in Radirung oder Kupferstich in Linienmanier. VI. Auswahl von Photographien. VII. Nachtrag von zum Theil neuen Kupferstichen und Radirungen. VIII. Illustrierte und Pracht-Werke, Galleriewerke u., meist noch in speziellere Fächer classificirt) unter Angabe der Maler- und Stecher-namen und der Höhen- und Breitenmaße bei den Blättern, sowie der Preise nicht allein die gesuchteren Kunstblätter, die sich vornehmlich zur Zimmerdecoration eignen, sondern auch viele hervorragende ältere Darstellungen in vorzüglichen Stichen und interessanten Radirungen der bedeutendsten Künstler der Neuzeit, und endlich noch eine reiche Auswahl der hauptsächlich im letzten Jahrzehend erschienenen besseren und werthvolleren Gallerie- und Prachtwerke. Neben dieser systematischen Eintheilung bietet der Katalog aber zur weiteren Orientirung auch noch ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Maler und Zeichner, nach deren Compositionen Nachbildungen in diesem Kataloge (Abth. I—VII., insgesammt 3800 Nummern) aufgeführt sind, sowie auch der bezüglichen Kupferstecher, Radirer und Lithographen, mit Hinweis auf die Seitenzahlen; und so wird durch diese fleißige und sachkundige, für den täglichen Verkehr so nützliche Arbeit eine sehr empfindliche Lücke in unserem geschäftlichen Hilfsmaterial ausgefüllt, wofür wir Hrn. Vogel die lebhafteste Anerkennung von Seiten des Buch- und Kunsthandels wünschen.

Der Maler Anselm Feuerbach hat Aufzeichnungen aus seinem Leben hinterlassen, die noch in diesem Jahre erscheinen werden.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1881. November. Inhalt: Ueber Petzholdt's Dantebibliographie. — Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und seine unberufenen Leser. — Ueber Volksbibliotheken der inneren Mission. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Biographisches — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftstellern und Verlegern — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Litteratur und des Buchhandels finden willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung. — Die gewöhnlichen Einsendungen aus dem Buchhandel werden nicht honorirt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[55940.] Riga, October 1881.

P. P.

Hiermit beehren wir uns, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass wir am 1. November d. J. hierorts, im Centrum der Stadt, unter der Firma

Mellin & Neldner

eine
Buch- und Musikalienhandlung
verbunden mit einem

Musikalien-Leih-Institute

eröffnen werden.

Unser W. Mellin gehört dem Buchhandel seit einer Reihe von 17 Jahren an und war in den letzten 10 Jahren abwechselnd in den geschätzten Firmen: Aug. Deubner in St. Petersburg und J. Deubner in Riga thätig, in den letzten 7 Jahren die erste Gehilfenstelle bekleidend, während unser P. Neldner im Musikalienhandel seit ca. 14 Jahren arbeitet und Gelegenheit hatte, Kenntnisse und Erfahrungen in den hochgeachteten Firmen von: Bial & Freund in Breslau — Ed. Bote & G. Bock in Berlin — Breitkopf & Härtel in Leipzig und A. Büttner in St. Petersburg zu sammeln, und in den letzten 4 Jahren mit der Leitung der Musikalischen Abtheilung der Firma J. Deubner hieselbst betraut war.

Neben Fach- und Platzkenntnissen stehen uns zur gedeiblichen Führung unseres Geschäfts reichliche Geldmittel zur Verfügung, sodass wir bei eifrigster Thätigkeit, und gestützt ausserdem auf einen grossen Verwandten- und Bekanntenkreis, die Prosperität unseres Unternehmens erhoffen zu dürfen glauben.

Unsere ergebene Bitte geht nun dahin, uns hierin gütigst durch Contoeröffnung unterstützen zu wollen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen; es wird unser Bestreben sein, durch prompteste Erfüllung unserer Verbindlichkeiten und durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung mit Ihrem geschätzten Hause zu einer lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hatte die Güte, unsere Commissionen zu übernehmen und wird stets mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung sofort einlösen zu können.

Indem wir noch bemerken, dass Herr F. A. Brockhaus in der Lage ist, über unsere Verhältnisse Auskunft zu geben, und darauf, sowie auf die nachstehenden Referenzen und Empfehlungen hinzuweisen uns erlauben, erbitten Ihr geneigtes Wohlwollen für unser junges Unternehmen, welches in jeder Beziehung zu rechtfertigen wir uns werden angelegen sein lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Mellin & Neldner.

Herr Wilhelm Mellin wird zeichnen:

Mellin & Neldner.

Herr Paul Neldner wird zeichnen:

Mellin & Neldner.

Referenzen:

Herren Heimann & Zimmermann, Bankgeschäft in Riga.

Herr Wm. King, Börsennotar in St. Petersburg, Gr. Morskaja 13.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist dem Archive des Börsen-Vereins einverleibt.

Herr Wilhelm Mellin hat seit 1. December 1871 bis heute — mit Ausnahme von 1874—76, wo derselbe in meinem Petersburger Hause beschäftigt gewesen — in meinem hiesigen Hause gearbeitet und während dieser Zeit die verschiedensten Posten daselbst bekleidet. Die letzten Jahre hatte er die Stellung eines ersten Gehilfen und zugleich die Vertretung während meiner Abwesenheit.

Gern und aus voller Ueberzeugung gebe ich Herrn Mellin das Zeugniß eines in jeder Hinsicht zuverlässigen, pflichtgetreuen Mannes, der mit seltenem Interesse für das Geschäft erfüllt, mit all' seinen Kräften seinen Verpflichtungen oblag. Mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, kann ich denselben meinen Herren Collegen angelegentlichst empfehlen. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Riga, den 19. Juni
1. Juli 1881.

Aug. Deubner,
In Firma: J. Deubner.

Herr Wilhelm Mellin bittet mich, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Seinem Wunsche komme ich gern nach, da ich Herrn Mellin aus seiner mehrjährigen Thätigkeit an meiner Seite kenne. Derselbe ist ein durch und durch tüchtiger und gewissenhafter Mann, der es, wie selten ein Sortimenter versteht, die Kundschaft durch seine vielen guten Eigenschaften, Fleiss, peinlichste Genauigkeit, Pünktlichkeit, intelligenten Vertrieb der Novitäten etc., an sich zu fesseln und neue Absatzgebiete ausfindig zu machen. Aus voller Ueberzeugung empfehle deshalb Herrn Mellin den Herren Verlegern; er wird seine Verpflichtungen gegen dieselben stets prompt und gewissenhaft erfüllen und gute Resultate im Absatz deutscher Literatur erzielen.

St. Petersburg, den 5./17. October 1881.

Rich. Hoenniger,

Platzfirma: Aug. Deubner's Buchhandlung.

Herr Paul Neldner von hier ersucht uns, seinem Einführungsschreiben in den Kreis der Herren Collegen einige Worte beizufügen. Wir kommen diesem Wunsche um so lieber nach, als wir Herrn Neldner, der seine Lehrzeit in unserer Handlung absolvirte und auch später durch mehrere Jahre bei uns thätig war, als einen tüchtigen, strebsamen Mann kennen, dessen Laufbahn wir stets mit Interesse verfolgt haben und dessen ganzer geschäftlicher Entwicklungsgang und ehrenwerther Charakter Bürgschaft dafür bietet, dass eine Verbindung mit ihm an-

genehme und zufriedenstellende Resultate erzielen würde.

Wir begleiten Herrn Neldner, in dem Momente, wo er zum ersten Male auf dem Markte des deutschen Buchhandels erscheint, mit unseren besten Glückwünschen.

Breslau, den 12. October 1881.

Bial & Freund.

Ich erlaube mir, Herrn Paul Neldner als einen ebenso strebsamen wie tüchtigen Musikalienhändler zu empfehlen, der gewiss nicht verfehlen wird, das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Berlin, d. 15. October 1881.

Hermann Erler,
in Firma: Ries & Erler.

Auf Ersuchen des Herrn Paul Neldner, der vom Januar bis December 1874 in meinem Geschäfte thätig war und sich durch tüchtige fachmännische Kenntnisse und ernstes Streben auszeichnete, bin ich gern bereit, obige junge Firma dem Wohlwollen der Herren Collegen zu empfehlen und wünsche ihr in jeder Weise ein glückliches Gedeihen.

St. Petersburg, October 1881.

D. Rahter,
in Firma: A. Büttner.

Bei meinem Austritt aus den Geschäften J. Deubner's gebe ich hiermit Herrn Paul Neldner, welcher seit dem 1. Januar 1878 die selbständige Leitung der Musikbranche meines hiesigen Hauses geführt hat, gern das Zeugniß eines in jeder Beziehung tüchtigen Gehilfen. Interesse und Eifer für das Geschäft, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit in jeder Beziehung, gründliche Bildung zeichnen ihn vortheilhaft vor allen anderen Gehilfen aus.

Es ist mein aufrichtigster Wunsch, dass diese Kraft, welche viel zur Hebung der ihm untergestellten Branche gethan hat, noch recht, recht lange dem Geschäfte erhalten bleibe.

Riga, den 19. Juni
1. Juli 1881.

Aug. Deubner,
in Firma: J. Deubner.

Verlagsbuchhandlung von Carl Meyer
(Gustav Prior) in Hannover.

[55941.]

Baar-Auslieferung in Leipzig.

Von heute an liefert mein Commissionär, Herr V. A. Kittler in Leipzig, sämtliche gangbare Artikel meines Verlages (mit Ausnahme von Flügel, Fibel — Flügel, 1. und 2. Lesebuch) gegen baar aus.

Diejenigen Handlungen, mit denen ich in Rechnung zu stehen die Ehre habe und die sowohl Verwendung für meinen Verlag bethätigten, als auch ihren Verpflichtungen prompt nachgekommen sind, erhalten von fast allen Artikeln erhöhten Rabatt.

Hannover, 10. November 1881.

Carl Meyer (Gustav Prior).

Verkaufsanträge.

[55942.] Ein strebsamer junger Mann mit einem Vermögen von circa 10,000 Mark kann meine seit 1. Juli 1864 bestehende Antiquariats-Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhdlg., zum Inventurpreise mit sicherer Kundschaft sofort übernehmen. Offerten direct an **W. Simon** in Magdeburg.

Kaufgesuche.

[55943.] Eine Buchhandlung mittleren Umfangs, mit oder ohne Antiquariat oder Verlag, gleichviel wo gelegen, ob in Norddeutschland, Süddeutschland oder dem Auslande, wenn nur rentabel und solide, wird von einem mit ausreichenden Baarmitteln versehenen Fachmann zu kaufen und spätestens am 1. April k. J. zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten, welche mit unbedingter, völliger Discretion — Wahrung derselben wird als Ehrensache aufgefasst — behandelt werden, sind unter Angabe des Kaufpreises und des Reingewinns sub E. S. R. 27. Berlin W., Behrenstrasse, Postamt Passage, postlagernd, einzusenden.

[55944.] Von einem tüchtigen Buchhändler wird ein gut rentirender Verlag einer ausgesprochenen Richtung — auch Zeitschrift oder bessere Lieferungswerke sind nicht ausgeschlossen — mit einer Anzahlung von mindestens 20,000 Mark zu kaufen gesucht.

Gef. Offerte erbeten unter G. & W. an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

[55945.] Zum Januar wird ein mittleres, gut accreditirtes Sortiment zu kaufen gesucht. Anzahlung 12—15,000 Mk. Gef. Offerten unter G. H. sind an Herrn **F. L. Herbig** in Leipzig zu richten.

Theilhaber gesuche.

[55946.] Ein Buchhändler in gesetzten Jahren, welcher seit 11 Jahren im Auslande beschäftigt ist, in den letzten 5 Jahren in einer der grössten und schönsten Städte Italiens conditionirte, die Verhältnisse genau kennend, sucht einen Compagnon mit Einlage von wenigstens 10—15 Mille Frs., um eine internat. Buchhandlung daselbst zu eröffnen. Demselben steht gleiches Capital zur Verfügung; er ist der deutsch., franz., ital. und engl. Sprache mächtig, seit 16 Jahren im Buchhandel, tüchtig in seinem Fach und hat die besten Aussichten, zu reüssiren. Kenntniss der ital. Sprache ist nicht Bedingung. Gef. Offerten erbeten sub Z. Z. 200. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Russland.

[55947.]

Das als classisch anerkannte Werk:

Wallace, Russland,

übers. von **Ernst Roettger.**

3. ergänzte Auflage.

wollen Sie gef. für Ihr Weihnachtslager bestellen. (Gebunden auch bei **F. Volckmar** in Leipzig.)

Leipzig, 1. November 1881.

E. F. Steinacker.

Eyton's Osteologia Avium.

[55948.]

Osteologia Avium;

or, a Sketch of the

Osteology of Birds,

by **T. C. Eyton, F.G.S., F.L.S.**

Complete with all the Supplements.

185 plates 4. and Letterpress.

Published at 10 £ 10 sh. (210 M) in Paper.

Der kleine Rest dieses bedeutenden Werkes ist in unsern Besitz übergegangen, und wir haben den Preis des completen Werkes, in einen Band Halb-Marouquin gebunden, auf

105 M

herabgesetzt. — Exemplare werden nur hier gegen baar verkauft.

Einige Exemplare von Suppl. II. Heft 1. 2. 3. sind noch vorhanden.

Soeben erschienen:

Mr. Spencer's descriptive Sociology.
No. III.

The French Civilization. Classified and arranged, by **Herbert Spencer.** Compiled and abstracted by **James Collier.** Folio. Boards. Preis 30 M.

The Fishes of Great Britain and Ireland; being a natural History of such as are known to inhabit the Seas and fresh Waters of the British Isles, including Remarks on their economic Uses and various Modes of Capture. With an Introduction upon Fishes generally. By **Francis Day, F.L.S., a.F.Z.S.** Part III. 96 p. 20 plates. Imp. 8. Preis 12 M.

To be completed in 9 Parts, each 12 M.

Cooke, M. C. Illustrations of British Fungi (Hymenomycetes). Part V. 16 colorirte Kupfer gr. 8. 8 M.

Rhys Davids' Buddhism.

Lectures on the Origin and Growth of Religion, as illustrated by some Points in the History of Indian Buddhism. By **T. W. Rhys Davids, Esq.** Being the Hibbert Lectures, 1881. 8. Cloth. Preis 10 M 50 s.

Kantian Ethics and Ethics of Evolution. A critical Study, by **T. Gould Schurman, M.A., D.Sc.,** Professor of Logic and Metaphysics in Acadia College, Nova Scotia. Published by the Hibbert Trustees. 8. Cloth. Preis 5 M.

London, November 1881.

Williams & Norgate.

[55949.] Wir bitten, rechtzeitig für das Weihnachtslager zu verlangen:

Dagward Fren

oder

Wendens Fall 1577.

Trauerspiel in 5 Acten

von

Eduard Bäckström.

Mit Genehmigung des Verfassers aus dem Schwedischen ins Deutsche übertragen

von

Léon Attinghausen.

Preis 2 M 50 s ord.

Napoleon.

Dramatisches Gedicht in Vorspiel und fünf Acten

von

Otto Harnad.

Preis 3 M 60 s ord.

Dorpat.

E. J. Karow.

[55950.] In unserem Verlage erschien und steht à cond. in einem Exemplare zu Diensten:

Manual

für den

Praktischen Brauerei-Betrieb

von

Carl Michel,

Dampfbrauerei-Besitzer in Wöggingen bei Augsburg und Director der Brauerschule in München.

Preis geb. 3 M ord., 2 M 25 s netto.

Der als Autorität in diesem Fache bekannte Dr. Carl Lintner, Director der landw. Centralstelle in Weihenstephan, sagt in einer Recension in der Zeitschrift für das gesammte Brauwesen u. A.:

„Dieses Manual ist in Bogenformat mit 185 Seiten für das Arbeitszimmer des Brauereileiters bestimmt. In einem sechs Seiten langen Vorwort ist Alles enthalten, was derselbe zur richtigen Führung desselben wissen muß. Nach einer Einleitung über den Gebrauch des Thermometers und der Saccharometer folgt eine Anleitung zur Führung der einzelnen Manuale, welche den Inhalt des Buches bilden, und sind zur Orientirung dieser Aufschreibungen einige Beispiele aus dem Brauereibetriebe des Verfassers aufgezeichnet.“

..... Die ganze Anlage des Manuals ist wissenschaftlich begründet, und, vereint mit den dabei zu Tage tretenden reichen Erfahrungen des Verfassers, vorzüglich gelungen. Papier, Druck und Ausstattung lassen nichts zu wünschen übrig.“

Wir bitten die Handlungen, welche Verwendung für dieses Buch haben und noch nicht nach dem vor einigen Tagen von uns versandten Circular bestellten, gef. bald zu verlangen, da die Auflage bald vergriffen sein dürfte.

Hochachtungsvoll

Augsburg, 12. November 1881.

Kgl. Bayer. Hofbuchdruckerei von **Gebrüder Reichel.**

[55951.] In unterzeichnetem Verlag ist soeben erschienen:

Der Orient. Ein Spaziergang durch die muhamedanische und die indische Welt. Ethnographische Charakter-Bilder, Sitten-Szenen, Jagdsport. Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von Dr. Johannes Baumgarten. Preis broschirt 4 M. 80 S.; eleg. geb. 6 M. (Rabatt: in Rechnung 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.)

Der durch seine ethnographischen Arbeiten über Frankreich rühmlichst bekannte Verfasser hat in dem vorliegenden Werke für Gebildete, die weder Zeit noch Lust haben, umfangreiche Reiserwerke zu lesen, eine Auswahl des Interessantesten und Prägnantesten vereinigt, was die ethnographische Literatur über die socialen und sittlichen Zustände der Muhamedaner und namentlich der Hindu darbietet. Ebenso rücksichtslos unparteiisch und objectiv, wie der Verfasser die Franzosen geschildert hat, läßt er die Welt des Halbmondes und des Brahmanenthums vorzugsweise von Augenzeugen darstellen, welchen ein längerer Aufenthalt und die Kenntniß der Volkssprachen manche Seiten des Volkslebens aufschlossen, die man selbst in streng wissenschaftlichen Werken vergebens suchen würde. So entstand eine ganze Reihe oft höchst merkwürdiger Sittenbilder in Originalbearbeitungen ausländischer Quellen, die an fesselndem Interesse wohl jeden Bergleich aushalten und selbst als Ergänzung wissenschaftlicher Werke reiche Belehrung gewähren dürften: man vergleiche z. B. einmal unter den „Indischen Bildern“ das Stück: „Die Kaste der Brahmanen von Fr. Müller“ und „Das Brahmanenthum in seinem Verfall nach Rousselet und Andern“, ebenso den Artikel „Die Türken und das Türkenthum“, welcher die Ursachen des Verfalls des ottomanischen Reiches in höchst interessanter Weise darlegt.

Publicisten finden hier eine Fülle fertigen Stoffes; Leser, die neben der Belehrung auch Unterhaltung suchen, werden sich nicht wenig an den muhamedanischen und indischen Sittenbildern und Volksszenen, sowie an den Tiger- und Elephantenjagden ergötzen, welche den Schluß des Werkes bilden.

Abenteurerleben in Guyana und am Amazonas nach Selbsterlebnissen von Emil Carrey, Bouyer, Jusselain, Agassiz u. A. Zweite, bedeutend erweiterte und umgearbeitete Auflage von „Robin Jouet's Fahrten und Erlebnisse in den Urwäldern von Guyana und Brasilien“ von Dr. Johannes Baumgarten. Mit 27 Illustrationen. Preis eleg. broschirt 5 M. 40 S., eleg. gebunden 6 M. 30 S. (Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ %; Frei-Ex. fest 11/10, baar 7/6.)

Ueber die erste Auflage dieses Buches haben sich eine große Zahl von Zeitschriften rühmend ausgesprochen, so u. A. „Die Grenzboten“: „Es ist gar nicht zu vergleichen mit den Robinsonaden, die zu hunderterten fabricirt und auf den Markt geworfen werden, sondern enthält die Umarbeitung einer streng wissenschaftlichen Forschungsreise.“ Ferner z. B. die „Breslauer Zeitung“: „Das Buch ist ein in ethnographischer und geographischer Beziehung höchst werthvolles Werk. Daß bei einem solchen Werke

die äußere Ausstattung der inneren conform ist, ist selbstverständlich. Das Buch empfiehlt sich als ein in jeder Beziehung werthvolles Weihnachtsgeschenk für Gebildete aller Kreise.“

Die neue Auflage ist in Bearbeitung und Ausstattung noch wesentlich verbessert und empfiehlt sich als gediegenes Festgeschenk für die reifere Jugend sowohl, wie als interessante Lectüre für Erwachsene.

Gauff's Lichtenstein. Neue elegante illustrierte Miniatur-Ausgabe mit Goldschnitt. Preis 3 M. 80 S. (2 M. 55 S. netto; Frei-Ex. fest 9/8, baar 7/6.)

Paul und Virginie. Neue elegante Miniatur-Ausgabe mit Goldschnitt. Mit 2 Titelbildern von Emilie Weisser. Preis 2 M. (1 M. 35 S. netto; Frei-Ex. fest 9/8, baar 7/6, auch gemischt mit unserer Ausgabe der Frithjofssage, 2 M. 10 S. ord.)



Letztere beiden Ausgaben dürften sich vermöge ihrer ansprechenden Ausstattung dauernd in der Geschenkliteratur einbürgern; wir bitten daher, solche stets vorrätzig zu halten, und empfehlen sie namentlich auch zum Partie-Bezug.

Stuttgart, 8. November 1881.

Rieger'sche Verlagsbuchhandlung.

Für das Weihnachtsgeschenk

[55952.] empfehle ich angelegentlichst:

 (5. Auflage, 1881.) 

— Otto Me's —

— Warum und Weil. —

— Physikalischer Teil. —

(Neu: Telephon, elektr. Uhren, elektr. Eisenbahn u. c.)

Wird in gebildeten Familien mit Vorliebe zu Geschenken verwendet!

Broschirte Exmpl. liefere ich à cond.;
eleg. cartonnirte nur fest;
Partiepreis: (brosh. wie cart.) fest 13/12,
baar 9/8.

Exemplare in Leinwandband liefert Herr Boldmar und Herr Staackmann in Leipzig.

Karl J. Alemann in Berlin.

Nur auf Verlangen!

[55953.]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Handlerikon der Tonkunst

herausgegeben von

Dr. August Reifmann.

40 $\frac{1}{4}$ Bogen 8. Ladenpreis geh. 9 M.;
fein gebunden 10 M.

In Rechnung 25% und 13/12.

Baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Gebundene Exemplare nur fest.

Da das höchst abfahrsfähige Buch in allen größeren Zeitungen und Weihnachtskatalogen stark angezeigt wird, ersuche ich, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Berlin, 10. November 1881.

Robert Oppenheim.

Verlag von
Friedrich Fleischer in Leipzig.
[55954.]

Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Aerztliche Zimmer-Gymnastik oder System

der
ohne Gerät und Beistand überall
ausführbaren

heilgymnastischen Frei- übungen

für
beide Geschlechter, jedes Alter
und alle Gebrauchszwecke

von
Dr. med. D. G. M. Schreiber.
Siebzehnte Auflage.

3 M. ord., 2 M. 25 S. netto und 13/12.

Trotz der vielfachen Nachahmungen, welche Schreiber's Zimmergymnastik gefunden hat, kann ich zu meiner Genugthuung constatiren, dass mit dieser Auflage die Höhe eines Absatzes von

100,000 Exemplaren

erreicht wird.

Immer mehr und mehr gewinnt die Zimmergymnastik als hygienisches Mittel zur Erhaltung der Gesundheit Freunde, und dies äussert sich zumeist in dem steigenden Absatz des Schreiber'schen Werkes.

Ich bitte Sie deshalb, die neue Auflage nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen, umsomehr als ich nach wie vor

à cond. in unbeschränkter Anzahl
liefere.

Hochachtungsvoll
Leipzig. Friedrich Fleischer.

[55955.] Soeben erschien:

„It's wo der Sand der Dünen weht?“

Eine deutsche Volks- und Jugendgeschichte aus dem Norderneyer Leben
in fünf Hauptstücken
erzählt

von Dr. Wilhelm Falkenhainer,
königlichem Regierungs- u. Schulrat in Cassel.
Preis 75 S.

Das in volksthümlichem Ton gehaltene, sauber ausgestattete Büchlein eignet sich nach Inhalt und Form in erster Linie für Schul- und Volksbibliotheken; da der Hauch einer milden, christlichen Frömmigkeit und eines warmen Patriotismus das Ganze durchweht, so kann füglich die Schrift als gesunde geistige Kost für die Jugend bezeichnet werden.

Ich bitte um freundl. Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll
Cassel, im November 1881.

Ferd. Reßler.

Nur auf Verlangen.

[55956.]

Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen versandte ich:

Die
Sterbecassen-Vereine.
Eine gemeinschaftliche Anleitung zur Beurtheilung bereits bestehender Sterbecassen-Vereine und zur zweckmäßigen Einrichtung neu zu gründender

von
Oscar Fleischhauer,

Herzogtl. Sachl.-Goburg-Goth. Rechnungsrath.

Preis 2 M.

Die meisten der bestehenden zahlreichen Sterbecassen sind unzweckmäßig eingerichtet und prosperiren deshalb nicht. Zum ersten Male werden von berufener Hand durch eine gemeinschaftliche Schrift die Mängel der bisherigen Einrichtungen dargelegt und Anleitung zur Reform dieses gegenwärtigen Instituts gegeben.

Ich bitte, diese Schrift den Vorständen von Sterbecassen, welche sich in jeder Stadt befinden, zugänglich zu machen; Sie werden dann einen sichern Absatz erzielen.

Weimar, 1. November 1881.

Germann Böhlau.

Lager-Artikel.

[55957.]

Wir bitten, stets auf Lager zu halten:

Der Mutter-Beruf,

seine

Forderungen für das körperliche Wohl der Frauen

und

die erste Pflege des Kindes.

— Belehrung für Frauen —

über die

wichtigsten Pflichten der Gesundheitspflege

von

Dr. med. Zinkeisen.

gr. 8. Broschirt 2 M. 50 s.; eleg. gebunden 3 M. 50 s.

Ein Buch, welches jungen, eben in die Ehe getretenen Frauen, und werdenden Müttern unentbehrlich ist, und welches bei dem Vorzug einer klaren, einfachen und übersichtlichen Darstellung sich bald einbürgern dürfte.

Es steht durchaus auf der Höhe der Wissenschaft, vermeidet jedoch alle nicht zur Sache gehörigen Expectorationen und darf in Wahrheit ein praktisches Buch genannt werden.

Bei der gefälligen Ausstattung desselben ist es sehr leicht verkäuflich.

Wismar.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

Achtundvierzigster Jahrgang

Verlag von

Friedberg & Mode, Berlin, S. W.

[55958.]

Berlin, im November 1881.

In unserem Verlage erschienen soeben: **Matthias, Dr. A.,** der perfekte Engländer oder praktischer Unterricht in der englischen Umgangssprache für jedermann auch ohne Vorkenntnisse des Englischen. Nebst einem kleinen Wörterbuche für den alltäglichen Verkehr. Brosch. 2 M. ord. — 1 M. 35 s. no. — 1 M. 20 s. baar. Gebd. 2 M. 50 s. ord. — 1 M. 70 s. no. — 1 M. 50 s. baar.

— der kleine Engländer oder die Kunst, die englische Sprache in einigen Tagen verstehen, lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Brosch. 1 M. 25 s. ord. — 85 s. no. — 75 s. baar. Gebd. 1 M. 50 s. ord. — 1 M. no. — 90 s. baar.

— englische Taschengrammatik nebst allen unregelmässigen Verben. 50 s. ord. — 35 s. no. — 30 s. baar.

Vité, L., der kleine Franzose oder die Kunst, die französische Sprache in einigen Tagen verstehen, lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Brosch. 1 M. 25 s. ord. — 85 s. no. — 75 s. baar. Gebd. 1 M. 50 s. ord. — 1 M. no. — 90 s. baar.

— französische Taschengrammatik nebst allen unregelmässigen Verben. 50 s. ord. — 35 s. no. — 30 s. baar.

Wir empfehlen diese eminent praktischen Sprachführer Ihrer freundlichen Verwendung und machen Sie insbesondere noch auf die Taschengrammatiken aufmerksam, die in dieser Art bis jetzt nicht existiren. Um Sie auch unsererseits in jeder Weise für diese couranten Artikel zu interessiren, haben wir Ihnen die coulantesten Bezugsbedingungen:

33 1/3 % und 7/6 in Rechnung u. 40 % baar gestellt und offeriren Ihnen ausserdem behufs Einführung dieser Lagerartikel zur Probe bis 1. December d. J.

1 completes Exemplar dieser sämtlichen Nova (11 M. ord.) für 5 M. baar.

Wir bitten, von dieser ausserordentlich günstigen Offerte freundlichst Gebrauch zu machen, und ersuchen Sie, Ihren Bedarf zu verschreiben, da wir unverlangt nicht versenden.

Hochachtungsvoll

Friedberg & Mode.

[55959.] Zu erneuter Verwendung empfehle:

Flammberg, ein Totentanz.

Gedicht in 36 Gesängen

von

D. August Ebrard.

Brosch. 4 M.; geb. 5 M., m. Goldschn. 5 M. 20 s.; Hbfrz. 6 M. 50 s. u. 7 M. ord.

Wernigerode.

Julius Riegelmann's Verlag u. Antiquariat.

[55960.] Die erste Lieferung meiner neuen, mit 34 Holzschnitten, verschiedenen Initialen und Randzeichnungen illustrierten Prachtausgabe des

Thomas a Kempis

in 4.-Format wurde soeben versandt.

Lieferung 2. liegt fertig vor und wird wie Lieferung 1. à cont. abgegeben.

Lieferung 3—9., welche im Laufe dieser Woche fertig gestellt werden, expedire ich gegen baar.

Die Lieferung kostet 1 M. ord., 65 s. netto.

— Auf 6 bis Weihnachten bezogene Exemplare liefere ich das 7. gratis! —

Elegante Einbanddecken zu 2 M. netto.

— Ganz besonders erlaube ich mir Ihnen den Bezug eines gebundenen Probeexemplars zu empfehlen, Ladenpreis 12 M. — netto 7 M. 70 s. —

Ich bin überzeugt, daß Sie nach Kenntnissnahme desselben sich gern für dies schöne, leicht abfaßfähige Werk verwenden werden. Die Auswahl erstere Werke in guten, billigen Ausgaben ist klein und Nachfrage darnach recht häufig.

Achtungsvoll

Cassel, am 5. November 1881.

Theodor Kay.

[55961.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Naturgesetzliche Grundlagen des Wald- und Ackerbaues. I.

Physiologische

Chemie der Pflanzen.

Zugleich Lehrbuch

der

organischen Chemie u. Agriculturchemie

für

Forst- u. Landwirthe, Agriculturchemiker, Botaniker etc.

Von

Dr. Ernst Ebermayer,

o. ö. Professor an der Universität München.

Erster Band.

Die Bestandtheile d. Pflanzen.

Preis 16 M.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, November 1881.

Julius Springer.

[55962.] Soeben erschien:

Saggi di Filosofia morale

per

Alfonso Asturaro,

Professore di Filosofia morale nella R. Università di Napoli.

1 Vol. in 18. 200 Seiten.

Preis 2 fr. 50 c. ord.

Neapel, November 1881.

Riccardo Margheri.

714

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagog.
Literatur und Lehrmittelanstalt
in Wien V.,
Margarethenplatz 2.

[55963.]

Zur Versendung liegen bereit:

Briefe
über
vernünftige Erziehung.
Ein Wegweiser für Erzieher

von
F. Schmid-Schwarzenberg,
Prof. a. d. Univ. Erlangen.
Dritte vermehrte Auflage.

12½ Bogen kl. 8. Broschirt ord. 1 M 20 s.,
netto 80 s.

Eleg. cartonnirt ord. 1 M 50 s., netto 1 M
Frei-Exempl. 13/12.

Die beiden ersten Auflagen erschienen unter dem Titel „Sonnenblumen“ und wurden fast ausschliesslich nur in einem bestimmten Kreise als Vereinschrift vertheilt, so dass die vorliegende dritte Ausgabe als Neuigkeit anzusehen ist. Der Verfasser ist rühmlichst bekannt durch seine humanitären Bestrebungen auf dem Gebiete der Volkserziehung. — Wir empfehlen das Buch zur Verbreitung in Familienkreisen.

Kindes Lust und Leben.
Eine Sammlung

von
256 Gedichten f. jedes Kindesalter.

Für Kindergarten und Elternhaus
zusammengestellt von
A. Zinck,
Lehrer in Erfurt.

7 Bogen kl. 8. Brosch. ord. 1 M, netto 70 s.
Eleg. cartonnirt ord. 1 M 30 s., no. 85 s.
Frei-Exempl. 13/12.

Wohl sind eine grosse Anzahl ähnlicher Gedichtsammlungen schon vorhanden; doch nur wenige davon eignen sich für das kleine Völkchen im Kindergarten, so dass obiges Buch jedenfalls bald in den betreffenden Kreisen Einführung finden dürfte.

Der
abenteuerliche Simplicissimus

von **Hans Jacob Christoffels**
von **Grimmelshausen.**

Für die reifere Jugend bearbeitet
von **Robert Niedergesäss,**
k. k. Schulrath und Director der k. k. Lehrer-
Bildungsanstalt in Wien.

Mit 2 Vollbildern. Eleg. gebunden (Um-
schlag in vierfachem Farbendruck) 2 M
40 s ord., 1 M 60 s no., 1 M 45 s baar.

Gleichzeitig bitten wir Sie die früher erschienenen Jugendschriften desselben Verfassers für Ihr Lager verlangen zu wollen.

Zeiten und Menschen.

Bilder aus vergangener Zeit in Ge-
schichten, Sprüchen und Gedichten.

3. Aufl. Geb. 2 M 60 s ord., 1 M 75 s
netto, 1 M 40 s baar.

Am Kamin.

Plaudereien eines Grossvaters mit
seinem Enkel.

2. Aufl. Geb. 1 M 20 s ord., 80 s netto,
70 s baar.

Der Taubstumme.

Eine Erzählung für die Jugend und
deren Freunde.

2. Auflage. Geb. 1 M 70 s ord., 1 M
15 s netto, 1 M baar.

[55964.] Soeben erschienen:

Publication des British Museum:

Catalogue
of the
Manuscripts

in the
Spanish Language
in the
British Museum.

By
Don Pascual De Gayangos.
Vol. III.

L ge 8. 819 S. Leinwandbd. Preis 15 sh.
London. **Trübner & Co.**

Für Weihnachten!

[55965.]

Ich bitte, für die Festzeit auf Ihrem
Lager nicht fehlen zu lassen:

Die Hirten von Bethlehem
und

Die Weisen vom Morgenland.

Zwei biblische Bilder
christlichen Familien zur Unter-
haltung unterm Weihnachtsbaum
vorgestellt

von
Dr. Gust. Schmidt.

weil. Geh. Kirchenrath, Superintendent und Stadt-
pfarrer zu Greiz.

7 Bog. 8.

Preis brosch. 1 M } mit 25 %
„ cart. 1 M 20 s }

Da die Auflage zu Ende geht, kann ich
nur noch in fester Rechnung liefern. Bitte,
zu verlangen.

Greiz, 15. November 1881.

Chr. Teich's Buchhandlung
(Erich Schlemm).

Nova!

[55966.]

Zu erneuter Verwendung empfehle das in
diesem Jahre in meinem Commissionsverlage
erschienene 3. Heft des nachstehenden, für jeden
Naturforscher, besonders für den Geologen
und Paläontologen, sowie nicht minder
für den vergleichenden Anatomen hoch-
wichtigen Werkes:

Fauna

der

Gaskohle u. der Kalksteine

der

Permformation Böhmens

von

Dr. Ant. Fritsch

(o. ö. Professor der Zoologie an der Universität in Prag,
Mitglied des Comités zur naturhistorischen Durch-
forschung von Böhmen etc.).

Mit 12 Farbendruck-Tafeln (93 Abbildgn.).
Ausserdem sind dem Texte viele Figuren
in chemigraphischer Kreidezeichnung ein-
geschaltet.

(Veröffentlicht mit Subvention der kaiserl.
Akademie der Wissenschaften in Wien.)

*Die geologische Gesellschaft in London sprach
diesem Werke den Lyell-Preis zu.*

Preis 16 fl. oe. W. = 32 M mit 25 %
Rabatt.

Auch das 1. u. 2. Heft liefere ich, soweit
der geringe Vorrath reicht, Handlungen, die
dafür Verwendung haben, in einzelnen Exempl.
ausnahmsweise à cond.

Ihren werthen Bestellungen entgegengehend,
zeichne ich

Hochachtungsvoll

Prag, November 1881.

Fr. Ritzmann,

Platzfirma F. Rívnač.

[55967.] Auf dem Weihnachtslager bitten
wir nicht fehlen zu lassen die im Jahre 1880
erschienenen:

Predigten

gehalten in der Universitätskirche
zu Dorpat

von

M. von Engelhardt,
Prof. der Theologie.

Preis 2 M 25 s ord.

Predigten

für alle Sonn- und Festtage
des Kirchenjahres

von

Valentin von Holtz,
weil. Pastor zu Jellin und Adyppo.

II. Sammlung.

Preis 8 M ord.

Da beide Werke in den bezüglichen Fach-
blättern die günstigste Kritik erfahren haben, so
ist eine lebhaftere Nachfrage zur Weihnachtszeit
zu erwarten und bitten wir daher, sich recht-
zeitig mit Expl. zu versehen.

Dorpat.

G. J. Karow.

Verlag

von

Firmin Didot & Co. in Paris.

[55968.]

Neue Werke für Weihnachten:

Alglave et Poulard, la lumière électrique.
Son histoire, sa production et son emploi dans l'éclairage public et privé, les travaux publics, les phares, la guerre, la marine, les théâtres, l'horticulture etc. Avec 100 figures dans le texte et plusieurs planches hors texte. Un vol. in-8. raisin. Broschirt 8 M.

Gebunden mit Goldschnitt 11 M 40 s.

Lacroix, P., dix-septième siècle. II. Band:
Lettres, sciences et arts. France 1590—1700. Ouvrage illustré de 16 chromolithographies et de 250 gravures sur bois. Un vol. in-4. de 560 pages. Broschirt 24 M.

Gebunden mit Goldschnitt 32 M.

Lescures, les mères illustres. Un vol. in-8., orné de portraits. Broschirt 8 M.

Gebunden mit Goldschnitt 11 M 40 s.

Roddaz, (Camille de), l'art ancien à l'exposition nationale belge. Un vol. in-4., enrichi d'environ 500 gravures dans le texte, de 6 eaux-fortes et de 6 chromolithographies (planches hors texte). Broschirt 40 M.

Scott, (Walter), illustré. Kenilworth, traduit de l'anglais, illustré d'un grand nombre de gravures sur bois. Broschirt 8 M.

Gebunden mit Goldschnitt 12 M.

Paris, 12. November 1881.

Firmin Didot & Co.

[55969.] Im Verlage von **F. E. C. Leuckart** in Leipzig erschien und wird zu erneuter Verwendung empfohlen:

Die

Musikgeschichte
in zwölf Vorlesungen

von

Wilhelm Langhans.

Zweite, wesentlich vermehrte Auflage mit Notenbeispielen.

14½ Bogen gr. Octav. Geheftet 2 M 40 s.; gebunden 3 M 50 s.

In Prachtband 5 M.

Inhalt:

Das Alterthum. — Die Musik der ersten christlichen Zeiten. — Die Anfänge der mehrstimmigen Musik. — Die musikalische Herrschaft der Niederländer. — Luther's Reformation und die Renaissance. — Die italienische Oper. — Die französische Oper. — Die deutsche Oper. — Das Oratorium. — Die Instrumentalmusik. — Die Romantiker des 19. Jahrhunderts, das Lied. — Richard Wagner und seine Reform des musikalischen Dramas.

[55970.] Bei mir ist soeben erschienen:

Katholisch oder protestantisch?
Ein ernstes Mahnruf an alle gläubigen Protestanten.

2. Ausgabe des „Der Protestantismus und seine Folgen.“

1 M 50 s mit ¼.

Der Jugend Lieblingsbuch.
Reichste Auswahl der besten Erzählungen und Gedichte für Kinder von 8—12 Jahren.

362 Seiten stark. 5 color. Bilder.

In Umschlag cartonnirt.

1 M 80 s mit ¼.

Anselm Steinhauser in Prag.

Nicht zu verwechseln mit Steinhauser & Cermat.

Nur hier angezeigt!

[55971.]

Im Verlage der **Müller'schen** Buchhandlung in Rudolstadt erschien soeben:

Dramatische Aufführungen
in den

Schwarzburg-Rudolstädtischen
Schulen

vornehmlich im 17. und 18. Jahrhundert.

Ein Beitrag zur Geschichte der
Schul-Comödie

von

Prof. Dr. B. Anemüller,
f. geh. Archivar u. Bibliothekar.

2½ Bogen gr. 8. in Umschlag.

Preis 80 s ord., 60 s netto.

Diese kleine Broschüre bietet so vieles Interessante über die Schulschauspiele voriger Jahrhunderte, daß dieselbe auch über die engeren Grenzen hinaus von hohem Interesse ist, und werden namentlich thüringer und sächsische Handlungen bei Gymnasien, wie bei jedem Schulmann überhaupt sichern Absatz finden.

Die kleine Auflage gestattet jedoch nur Baarbezug.

Für die neuen Böglinge des Buchhandels.

[55972.] Den neu eingetretenen Lehrlingen empfehle bestens den in meinem Verlage erschienenen

Dolmetscher für Buchhändler.

Gespräche zwischen Buchhändler und Publicum in deutscher, englischer, französischer u. italienischer Sprache nebst einem systematischen Wörterbuche in 4 Sprachen.

Preis 1 M 25 s baar.

Inhalt der Gespräche: Reisehandbücher. Jugendschriften. Schulbücher. Journale. Geschenkliteratur. Colportage. Journal- u. Bücherzirkel. Bibliothek. Einbände. Novitäten. Journal-Reclamation. Rechnungen. Leihbibliotheks-Abonnement. Musikalien-Abonnement. Landarten. Antiquaria. Kunstfachen.

Spandau.

Carl Jürgenß.

[55973.] **In jeder Familie**

macht sich fast alltäglich das Bedürfnis geltend, Vorkommnisse aller Art der Erinnerung aufzubewahren. Der Kalender, der vielfach als Notizbuch dienen muß, ist nur für das laufende Jahr zu benutzen und bietet auch nicht die gehörige Uebersicht. Allen Hausfrauen muß daher ein diesem Zwecke dienendes, praktisches Notizbuch höchst willkommen sein.

Ein solches erschien in meinem Verlage unter dem Titel:

Chronik der Hausfrau.
Gedenk- und Notizbuch
fürs Haus.

Mit vielen Illustrationen.

Herausgegeben von

Th. Weyler.

Preis eleg. geb. 4 M.

Dieses prächtig ausgestattete Buch enthält eine Fülle von praktischen Rathschlägen und Erfahrungen, sowie eine große Anzahl höchst zweckmäßig eingerichteter Blätter für alle erdenklichen Aufzeichnungen einer wirtschaftlichen und geistig angeregten Hausfrau.

Die „Chronik der Hausfrau“ hat folgenden Inhalt und Rubriken zu Notizen:

Zum Eingang — Kalender — Histor. Gedenktage — Familienfeste — Tagebuchblätter — Die Küche — Küchenkalender — Kochrecepte — Anschaffungen fürs Haus — Die Bibliothek — Vervollständigung der Bibliothek — Entlehene Bücher und Musikalien — Verliehene Bücher und Musikalien — Die Toilette — Die Familienfeste — Notizen für Geschenke — Die Hausapotheke — Hausmittel — Reparaturenliste — Gartenkalender — Adresskalender — Cassa und Buchführung — Unerledigte Rechnungen.

Als Weihnachts-, Geburtstags- und Hochzeitsgeschenk ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen und bitte ich um recht thätige Verwendung für diesen leicht verkäuflichen Artikel.

Ich liefere

1 Probeexempl. für 2 M 50 s baar, in Rechnung m. 25 % und 7/8 Expl. und bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1881.

Richard Edstein.

[55974.] Vor kurzem wurde durch Erscheinen des vierten Hefts complet:

Zeitschrift für Ohrenheilkunde. Unter Mitwirkung hervorragender Fachgenossen in deutscher und englischer Sprache herausgegeben von Prof. Dr. H. Knapp in Newyork und Prof. Dr. S. Moos in Heidelberg. Zehnter Jahrgang. 1881. 16 M.

Zur Gewinnung neuer Abnehmer stelle ich *vollständige Expl. des ganzen Jahrgangs à cond.* zur Verfügung und bitte um thätige Verwendung nicht bloss bei den Spezialisten, sondern bei den *prakt. Aerzten*, namentlich in den kleineren Städten, wo der Mangel an einem Spezialisten zur Ausübung ohrenärztlicher Praxis nöthigt, ferner bei *medizinischen Lesezirkeln* und *Bibliotheken*.

Wiesbaden, 15. November 1881.

J. F. Bergmann.

714 *

Corpus Juris Canonici.

Editio Lipsiensis secunda.

[55975.]

Vollständig

ist soeben erschienen:

Corpus Juris Canonici.

Post

Aemilii Ludovici Richteri

curas

edidit

Aemilius Friedberg.

Zwei Bände. Gross Quart.

Cartonnirt 60 M. ord., 45 M. netto,
40 M. baar.

Auf 12 Exempl. 1 frei.

Die eben ausgegebene Schlusslieferung ist nur auf festes Verlangen versandt worden. Ich ersuche deshalb diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, dies baldigst zu thun; auch bitte ich, den zweiten Band zu verlangen, wo das Werk in Bänden bezogen worden ist.

Eine Preiserhöhung bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 15. November 1881.

Bernhard Tauchnitz.

G. A. Gloeckner in Leipzig.

[55976.]

Ich habe, mehrfach an mich gerichteten Wünschen folgend, aus meinem kaufmännischen Verlag mehrere der gediegeneren Werke zu einer:

Kleinen Kaufmännischen Bibliothek zusammengestellt, welche ich anstatt zu 26 M. 50 S. Ladenpreis, zu

20 M. gegen Baarzahlung

demnächst in einigen Zeitungen ankündigen werde. — Zu dieser Bibliothek gehören:

Amthor, Quintessenz des kaufm. Rechnens.

4. Aufl. 4 M.

Engelmann, Handelsgeschichte. 4. Aufl.

4 M. 50 S.

Fischer, kaufmänn. Rechtskunde. 2. Aufl.

3 M. 50 S.

Neumann, Quintessenz d. einfachen u. doppelten Buchhaltung. 2 M. 20 S.**Piening**, Praxis des Geschäftslebens. 2. Aufl.

3 M.

Rothschild, Taschenbuch f. Kaufleute. 27. Aufl.

6 M. 50 S.

Schmitz, neuer kaufm. Bücherabschluss. 2. Aufl.

2 M. 50 S.

Ich liefere diese Bibliothek mit 25 % Rabatt gegen baar und gewähre auf 10, auch wenn während eines Jahres nach und nach bezogene Expl. ein Freiemplar.

Ich zweifle nicht, daß Ihnen, besonders wenn Sie in kaufmännischen Vereinen auf meine Offerte nachhaltig hinweisen, häufig Bestellungen auf obige Bücherammlung zugehen werden.

Hochachtend

G. A. Gloeckner.

[55977.] Soeben erschien in 2. Auflage:

Die Abiturienten

der

Realschulen 1. D. und Gymnasien

in Preußen

vor

dem Forum der Statistik

von

Dr. Ernst Albert Richter,Direktor des Herzogl. Friedrichs-Gymnasiums
in Altenburg.

Mit einem Nachwort.

Preis 1 M.

Für die Abnehmer der 1. Auflage ist das Nachwort der 2. Auflage apart für den Preis von 30 S. ord. zu haben.

Bei Bedarf bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Altenburg, November 1881.

Oskar Bunde,
Verlagsconto.

[55978.] Soeben erschien:

Der alte und der neue Glaube.

Ein Bekenntniß

von

David Friedrich Strauß.

Elfte Auflage.

Mit einem Vorworte von **Eduard Beller.**

Preis broschirt 7 M.; eleg. geb. 8 M.

Rabatt 25% in Rechnung; gegen baar 7/6.

Durch recht sorgfältige Ansichtsversendung läßt sich mit diesem Buch, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, immer wieder ein hübscher Absatz erzielen. In den neun Jahren nach seinem ersten Erscheinen (1872) ist für dasselbe eine neue Generation herangewachsen, die gern danach greift. Ebenso empfiehlt sich dauernde Auslage im Schaufenster. Auf dem Lager sollte es nirgends fehlen. Ich bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Emil Strauß in Bonn.

[55979.] Soeben erschien:

Guichard,**Harmonie der Farben.**

Deutsche Ausgabe.

Ufzg. 11.,

nebst ausführlichem Text zu den Tafeln in Ufzg. 9—11.

Zur Entschädigung für die Abonnenten, welche an den 30 Taf. „Studien über Schriften und Signale“ weniger Interesse nehmen, wird noch eine Gratiszugabe von weiteren 22 Tafeln erfolgen, so daß das Werk statt der versprochenen 144 Taf. nunmehr deren 166 enthalten wird, nämlich:

136 Taf. zur Farbenharmonie,

28 „ für Schriften,

2 „ „ farb. Signale.

NB. Dem wiederholt an mich gestellten Verlangen, einzelne Liefergn. à cond. abzugeben, kann ich ausnahmslos nicht mehr nachkommen; dagegen bin ich geneigt, Liefergn. 1—11. baar mit Remissionsberechtigung zu liefern.

Dieses höchst eigenartige, epochemachende Prachtwerk ist von bleibendem Werth, und wollen

die verehrl. Sortim.-Handlungen nicht verabsäumen, dasselbe bei Inseraten in der kommenden Weihnachtszeit mit zu erwähnen.

Complet in 18 Lieferungen à 4 M. ord.

Frankfurt a/M., 15. November 1881.

Wilh. Rommel.

Weihnachts-Artikel aus dem Verlage

von

Erich Wallroth in Berlin.

[55980.]

Eine complete Serie sämtlicher
Jugendchriften

baar mit 66 2/3 % franco per Post innerhalb Deutschlands und Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige fr. Ein-
sendung.

Nichts à cond.

Reineke Fuchs-Spiel in eleg. Carton. Ladenpreis 1 M., baar mit 50 % und 7/6.
25 Expl. mit 66 2/3 %.

Reineke Fuchs, von Ferd. Schmidt, mit 8 Buntstücken und 56 Textholzschnitten. Ladenpreis 3 M., baar mit 50 % u. 7/6.
25 Expl. baar 25 M.

Deutsche

Jugend-Bibliothek

früher Jugend-Bibliothek

von

Ferdinand Schmidt.

60 Bdchn. erschienen.

Ladenpreis pr. Bändchen 60 S.

Baar mit 40 % u. 7/6, 50/40 gemischt.

1 compl. Expl. der ganzen Sammlung baar mit 66 2/3 %.

20 compl. Serien à Bdchn. 12 S.

100 " " à " 10 "

Prämienbibliothek.

(Mit bunten Bildern, 13—24 Bogen stark.)

Ladenpreis 1 M. 50 S.

Baar mit 50 % und 7/6 gemischt.

25 Expl. gemischt baar mit 66 2/3 %.

(Alte und neue Robinsonaden. — Arabische Erzählungen. — Aus alten Tagen. — Aus der Geschichte der Schweiz. — Erzählungen aus germanischer Vorzeit. — Erzählungen aus dem Mittelalter. — Erzählungen aus den Wendenkriegen. — 11 Erzählungen. — Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst. — Heldensagen. — Kämpfe in Ost und West. — Kleine Erzählungen. — Transatlantische Skizzen.)

Campe's Robinson, mit bunten Bildern.

Ladenpreis 75 S., baar mit 50 % und 7/6.

25 Expl. baar mit 66 2/3 %.

Homer's Iliade, bearb. v. Ferd. Schmidt.

Ladenpreis 1 M. 50 S., baar mit 50 %

und 7/6. 25 Expl. baar mit 66 2/3 %.

Homer's Odyssee, bearb. v. Ferd. Schmidt.

Ladenpreis 2 M., baar mit 50 % und 7/6.

25 Expl. baar mit 66 2/3 %.

Verlag

von

Carl Conradi in Stuttgart.

[55981.]

Zur Lager-Completirung empfohlen.

Prof. Dr. Johannes Scherr's
Allgemeine Geschichte
der Literatur.Ein Handbuch in 2 Bdn. umfassend
die nationalliterarische Entwicklung
sämtlicher Cultur-Völker des Erd-
kreises.6. neu bearbeitete und stark vermehrte
Auflage.gr. 8. Brosch. 12 M. In 1 hoheleg. Ganz-
leintwandband 14 M. ord.

In Rechnung 25%, baar 33 1/2 %.

Einband 1 M. 70 1/2 no. Freixempl. 7/6.

Dieser stets in allen Weihnachtscatalogen
angekündigte Artikel sollte auf keinem Sorti-
mentlager fehlen.Handlungen, welche mit mir in Rechnung
stehen, liefere ich auch à cond.

Bitte, freundlichst zu verlangen.

[55982.] In meinem Verlage erschien:

Forschungen
auf dem Gebiete der
ural-altäischen Sprachen.

III. Theil:

Ueber

die Sprache der Nord-Ostjaken.

Sprachtexte, Wörtersammlung
und
Grammatik

von

Dr. August Ahlqvist,

Professor an der Universität zu Helsingfors.

Erste Abtheilung:

Sprachtexte und Wörter-
sammlung.

Preis 5 M. ord., 3 M. 75 1/2 baar.

Sie wollen gef. alle Sprachforscher,
Freunde der Sprachforschung und alle Biblio-
theken von dem Erscheinen dieses Bandes
in Kenntniss setzen!

NB. Continuations-Liste berücksichtigen!

' Auslieferung nicht in Leipzig!
Ich liefere jedoch franco unter Kreuz-
band, weshalb Sie Ihre Bestellungen,
schnellerer Expedition wegen, gef. auf Post-
karte zu machen belieben. In Commission
liefere durchaus nicht!

Helsingfors, den 15. November 1881.

G. W. Edlund's Buchhandlung
(vorm. Frenckell & Sons).

[55983.] In meinem Verlage erschien:

Fridolins heimliche Ehe

von

Adolf Wilbrandt.

Zweite Auflage.

8. 224 Seiten. Sehr elegant adjustirt.

Preis 1 fl. 50 kr. ö. W. oder 3 M.

Die prächtige Ausstattung, der enorm billige
Preis für den starken Band und der Name des
Dichters machen dieses Buch zu einem sehr
leicht verkäuflichen.Es ist hier Gelegenheit geboten, das Pu-
blicum, welches ein gutes Buch, schön ausge-
stattet, für billigen Preis wünscht, vollauf zu
befriedigen.

Bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

Wien, 12. November 1881.

L. Rosner.

[55984.] Soeben ist erschienen:

Baltisches Wappenbuch.

Wappen sämtlicher, den Ritter-
schaften von Livland, Estland,
Kurland und Oesel zugehörigen
Adelsgeschlechter.

Herausgegeben von

Carl Arvid von Klingspor,

königl. schwedischer Reichs-Heraldiker.

Die Wappen sind gezeichnet von
Prof. Ad. M. Hildebrand.Sämmtl. deutsche Wappen wurden colla-
tionirt vonHeraldiker, Premier-Lieutenant
Maximilian Gritzner in Berlin.

1. Lieferung.

Das Werk erscheint complet in 6 Lie-
ferungen à 20 M. ord., 16 M. netto. Nur
feste Bestellungen können berücksichtigt
werden.

Stockholm, im November 1881.

Samson & Wallin.

[55985.] Für Weihnachten erbitte ich Ihre
thätigste Verwendung für:

Elsterperlen.

Ein Lebenslauf.

Allen grossen und kleinen, glän-
zenden und einfachen Elsterperlen
erzählt

von

Heinrich Fels.

9 Bogen 8.

Preis brosch. 2 M. 40 1/2 | mit
„ geb. 3 M. 60 1/2 | 25 % Rabatt.Das Buch ist durch seinen poetischen
Werth zu Geschenken wie zur Erinnerung
an das reizende Elsterthal mit seinen schönen
Seitentälern gleich sehr geeignet. Bitte,
zu verlangen. Gebundene Exempl. nur fest.
Greiz, 15. November 1881.Chr. Teich's Buchhandlung
(E. Schlemm).[55986.] Am 10. November begann die Ver-
sendung von:

Wahlkarte

der

Reichstagswahl vom 27. Oktober
1881 im ganzen Deutschen Reiche.Preis 1 M. 20 1/2 ord., 90 1/2 netto,
80 1/2 baar.

10 Exemplare baar 6 M.

Diese Wahlkarte, in einen Umschlag ein-
geklebt, enthält:

- 1) Die Grenzen des Deutschen Reichs und
der einzelnen Staaten mit der Eintheilung
in Provinzen;
- 2) die Grenzen und die Bezeichnung der ein-
zelnen Wahlkreise;
- 3) in der Wahlkreisgrenze einen Kreis,
welcher die Fraction des 1878er Abge-
ordneten in Farbendruck anzeigt;
- 4) die Parteistellung des jetzt in jedem Kreise
Gewählten in Farbendruck;
- 5) eine gedruckte Zusammenstellung der Ab-
geordneten nach Parteien und Wahlorten.

Die Karte wurde so expedirt, daß zuerst
die Baarbestellungen berücksichtigt wurden.Zu 5) des Inhaltsverzeichnisses erscheint
nach Beendigung der Stichwahlen ein Nachtrag,
der auf Verlangen und gratis geliefert wird.Um recht thätige Verwendung für diesen
Verlagsartikel bittet

Hochachtungsvoll

Chemnitz.

Ernst Schmeißner.

Verlag von

Hermann Risel & Co. in Hagen.

[55987.]

In unserem Verlage erschien und bitten
wir alle Handlungen, die noch nicht er-
hielten, zu verlangen:Bernhard, Johannes, Aus Nordfriesland.
Skizzen. 5 Bogen kl. 8. In eleg. lithogr.
Umschlag. Preis: 1 M. 60 1/2 ord.Inhalt: In die Dünen. — In's Bad. —
Eine Halligfahrt im Winter.Bertin, Dr., Aias. Eine dramatische Dich-
tung frei nach Sophokles' gleichnamiger
Tragödie. 3 Bogen kl. 8. In eleg. Um-
schlag. Preis 1 M. 20 1/2 ord.Fittbogen, Dr. Chr. Moritz, Jacob Andreae,
der Verfasser des Concordienbuches. Sein
Leben und seine theologische Bedeutung.
6 Bog. gr. 8. Preis brosch. 1 M. 60 1/2 ord.Rossberg, Dr. Konrad, deutsche Lehnwör-
ter in alphabetischer Anordnung. Zu-
sammengestellt und auf ihren Ursprung
zurückgeführt. 9 Bogen gr. 8. Preis
3 M. ord.Uhlmann, A., Pfarrer, Kulturkampf-Novel-
len. I. Bd.: Ungetauft. 15 Bogen gr. 8.
Preis 3 M. ord.Unsere Bezugsbedingungen sind 25 %
Rabatt in Rechnung, 33 1/3 % Rabatt gegen baar.
Hagen i/W., November 1881.

Hermann Risel & Co.

[55988.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Analytisches Hilfsbuch
für die
Physiologisch-chemischen
Übungen
der
Mediciner und Pharmaceuten
in
Tabellenform
von
Th. Weyl,
Dr. med. und Privatdocent an der Universität
Erlangen.
Cart. Preis 1 M. 40 S.

Der Staat
und
das Versicherungswesen.
Von
Dr. Ernst Reiffstab.
Preis 1 M. 40 S.
Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.
Berlin, November 1881.
Julius Springer.

[55989.] **Lehmann,**
Dornröschen.
Ein Blumenstrauch in Liedern.

Die zahlreichen fest und à cond. bestellten Expl. wurden heute expedirt.

Weitere à cond.-Bestellungen kann ich trotz der hohen Auflage nicht ausführen.

Ich liefere hingegen bis zum 1. December 1 Probe-Expl. baar mit 50%.

Preis des Werkes elegant gebunden mit Goldschn., Kupferdruckpapier, Rand-Einfassung, 4 M. ord. mit 25% u. 11/10 in feste Rechnung, 33 1/3% u. 7/6 baar.

Das Werk erregt überall großes Aufsehen und erlaube ich mir von den vielen Recensionen nur nachstehende von Dr. E. Beyer, Biograph Friedrich Rückert's aufzuführen:

Dornröschen. Ein Blumenstrauch in Liedern von Karl Lehmann. (Raumburg a. S., Schirmer.)

Unsere heutigen Leser nehmen lyrische Dichtungen nicht selten mit einem gewissen Mißtrauen auf, da so viele Bändchen von lyrischen Dichtungen mit goldenem Schnitt bei näherer Prüfung als die Erzeugnisse von Talmipoeten sich entpuppen.

Bei der obigen Sammlung haben wir es mit einem wirklichen Dichter zu thun, mit einem Lyriker, dessen Schöpfungen den erfreulichen Beleg dafür liefern, daß das heilige Vestafener deutscher Poesie noch nicht zum Erlöschen gekommen ist.

Es sind schöne melodische Gedichte, die sich durch liebliche Bilder, durch poetische Farben, durch Harmonie des Rhythmus, durch Tüchtigkeit der Gefinnung und eigenartige Zartheit der Empfindung auszeichnen. Einige sind reflectirend-didaktischer Natur (z. B. Heidelbeere), andere sind formensöhne Veleantnisse eines menschenfreundlichen, gottesfürchtigen Gemüths

voll sittlichen Gehalts (z. B. Schneeglöckchen, Weilschen u.). Bei den meisten verstand es der Dichter, einzelne Momente des Seelenlebens und der Naturanschauung dichterisch wiederzuspiegeln. Ueberall vereint er Reinheit der Form mit einer schönen keuschen Ausdrucksweise. Keine geistige Kunst ist bei allen vorhanden. Bei aller verstandesmäßigen Beobachtung der Objecte behufs dichterischer Idealisirung fehlt es dem Dichter doch nicht an tiefer, zarter, warmer Empfindung, die sich mit einem erfreulichen Grad von Naivetät und Sentimentalität verbindet.

Wir empfehlen diese sinnigen Dichtungen als Weihnachtsgabe allen denjenigen, welche die Natur als einen Garten Gottes betrachten und sich für eine weihevollte Auffassung derselben begeistern können.
Dr. E. Beyer.

Siehe auch Reuter's Werke, B.-A., Bd. I., Seite 181.

Hochachtungsvoll
Raumburg a/S., im November 1881.
Albin Schirmer.

[55990.] Soeben erschien:

Lehrbuch
der
deutschen Reichs- und
Rechtsgeschichte

von
Dr. Joh. Friedrich von Schulte,
Geheimem Justizrath und ord. Professor der Rechte
in Bonn.

Fünfte verbesserte Auflage.

Preis 12 M. ord., 9 M. netto, 8 M. baar
und 13/12.

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich auf Verlangen in mässiger Anzahl à cond.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, November 1881.

Wilh. Nitzschke.

[55991.] Heute wurde an alle Besteller versandt:

Chemiker-Kalender
1882.

Herausgegeben

von

Dr. Rudolf Biedermann.

III. Jahrgang. — In zwei Theilen.

I. Teil: Kalender, Hülftabellen für das Laboratorium und Abriss der Analyse.

II. Teil: Technisch-chemisches Jahrbuch (mit zahlreichen Illustrationen).

— Preis für beide Teile zusammen (I. T. in Lnwd.) 4 M. —

Preis eines jeden Teils apart 2 M. 50 S.
(In ganz Leder geb. erhöht sich der Preis um 50 S.)

Ich bitte Sie, dem Kalender Ihr dauerndes Interesse zu erhalten und weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, 9. November 1881.

Julius Springer.

[55992.] Von den im Preise ermäßigten Sammlungen Naturkräfte und Novellenschaf liefere ich

elegant in Ganzleinwand geb. Exempl. von jetzt ab wie folgt:

Deutscher Novellenschaf.

24 Bände mit 86 der gediegensten deutschen Novellen

herausgegeben von **Paul Heyse** u. **G. Kurz.**
Complet in 24 Bände elegant gebunden
statt für 57 M. 60 S., für 24 M. ord.

Novellenschaf des Auslandes.

14 Bände mit 57 der gediegensten Novellen des Auslandes

herausgegeben von **Paul Heyse** u. **G. Kurz.**
Complet in 14 Bände elegant gebunden
statt für 33 M. 60 S., für 14 M. ord.

Die Naturkräfte.

Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek.

28 Werke in 32 Bänden mit über 2300 Abbildungen.

Complet in 28 Bände elegant gebunden
statt für 124 M. 80 S., für 60 M. ord.

Ich gewähre Ihnen von diesen ermäßigten Preisen noch 25% R. und bitte um gefällige Empfehlung dieser beliebten Sammlungen

als Weihnachtsgeschenk.

Einen hübsch ausgestatteten, vierseitigen

Prospect,

sämtliche 3 Sammlungen enthaltend, bitte ich gef. zu verlangen. Derselbe ist vorzüglich geeignet zur Beilage in Ihre Weihnachtskataloge, Continuationen, sowie zum Versenden und Verteilen aus freier Hand.

Hochachtungsvoll

München und Leipzig.

R. Oldenbourg.

[55993.] In der Żupański'schen Buchhdlg. in Posen ist erschienen

der 3. als der letzte Theil des Werkes:
Panteon Wiedzy ludzkiej, przez Bronisława Trentowskiego. Ueber 55 Bog. Median-Oct. Preis 11 M. (Pantheon des menschlichen Wissens.)

Die ersten 2 Bände kosteten 19 M., so dass alle 3 Theile auf 30 M. zu stehen kommen; da der III. Band nur in geringerer Anzahl gedruckt worden ist, so kann ich nur vorzugsweise die fest bestellten Exemplare berücksichtigen.

[55994.] Soeben erschien:

Calendario universale per le famiglie riccamente illustrato da 70 incisioni per l'anno 1882. Preis: 60 c. ord.

(Illustriertes italienischer Familienkalender.)

Neapel, November 1881.

Riccardo Marghieri di Gius.

Deutsche Handwerker-Bibliothek.

Eleg. cartonnirt.

[55995.]

Um vielfachen Wünschen zu genügen, haben wir die Meister-Ausgabe der verschiedenen Bände unserer Deutschen Handwerker-Bibliothek (I. Serie Bd. 1-12. II. Serie Bd. 1-3.) elegant cartonniren lassen und bitten wir Sie demnach um Ihre w. Bestellungen.

Wir können diese cartonnirten Bände zum Ordinär-Preise v. 1 M. 20 s. pro Band nur fest, resp. baar liefern u. geben in Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %; Freiemplare 11/10, auch gemischt. Nicht abgesetzte Expl. des einzelnen Gewerks tauschen wir gegen andere Bändchen um. Wir bitten Sie, sich bei dem nahenden Weihnachtseste unserer Einrichtung gef. zu erinnern, und glauben wir, daß bei einigem Interesse Ihrerseits es Ihnen leicht werden wird, diese ansprechenden Bändchen zu verkaufen, zumal an die Interessenten der einzelnen Gewerbe. (Vide Naumburg's Wahlzettel.)

Berlin W. **Abenheim'sche** Verlagsbuchh. (G. Jöel).

In großen Massen abzusehen!

[55996.]

Der erste Hochverratsprozeß vor dem deutschen Reichsgericht.

Von **G. Künzel.**

Preis 1 M. 20 s., à cond. 33 1/3 %, baar 40 % u. 11/10. 50 Expl mit 50 %.

Bitte, zu verlangen. Leipzig. **Max Hesse's** Verlag.

Operntexte für Engländer.

[55997.]

Der Freischütz. By C. M. v. Weber. German and English words. 1 M. ord.

In denjenigen Städten, wo Engländer leben, dürfte dieser Text leicht Absatz finden; bitte, denselben daher fürs Lager zu verschreiben.

Oskar Leiner in Leipzig.

[55998.] Zur Lager-Completirung für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich:

Trug-Gold.

Humoristische Erzählung aus dem siebzehnten Jahrhundert von **Paul Bach.**

Eleg. gebunden: Preis 3 M. ord., 2 M. no. Eleg. cart.: Preis 2 M. ord., 1 M. 35 s. no., 1 M. 20 s. baar.

„Der gefeierte Autor (unter dem Pseudonym Paul Bach verbirgt sich bekanntlich einer unserer beliebtesten Dichter) rollt uns ein heiteres, farbenreiches Genrebild aus der Zeit nach dem dreißigjährigen Kriege, etwa gegen Ende des 17. Jahrhunderts auf, bei dessen Lectüre man unwillkürlich einem Wanderer nachempfindet, der die staubigen Straßen einer lärmenden Großstadt verlassend, sich plötzlich

in einem ringsum von Bergen eingeschlossenen stillen Thale sieht, dessen Lieblichkeit ihn für Stunden das Getriebe der Welt vergessen läßt. Man fühlt sich sofort von dem Zauber reizender Poesie umstrickt und eingeführt mitten in jene wunderliche Zeit voll Bagabondenthum und Charlatanismus, in die Blüthezeit der Alchimie, des Gelehrten- und Poetenzopfes. Man lernt dort so herzige und liebe Menschen kennen, daß man sich am Schlusse nur ungern von ihnen zu trennen vermag.“

Sie werden sich durch Empfehlung des reizenden Buches den besonderen Dank Ihrer Kunden erwerben. Die cart. Ausgabe liefere ich à cond., die gebundene nur fest resp. baar.

Hochachtend

Berlin, 1881.

Albert Goldschmidt.

Für Universitäts-Handlungen.

[55999.]

Systematische Encyclopädie der Pädagogik.

Ein Wegweiser

durch das gesammte Gebiet der Erziehung mit ausführlicher Angabe der Literatur.

Von Dr. A. Vogel.

4 M. ord.

In Universitäten ist großer Absatz zu erzielen, wie der Bedarf einiger Handlungen zeigt. Bernburg. **J. Bacmeister.**

[56000.] Stuttgart, 20. October 1881.

Den geehrten Sortimentshandlungen diene zur gef. Kenntnisknahme, daß mit Heutigem

G. Kastrop's Werke

aus dem Verlage der Herren Bonz & Co. hier mit allen Rechten in den meinigen übergegangen sind.

Ich kann dieselben nur baar zu den nachstehenden Preisen liefern:

Dornröschen. 1 M. 20 s. ord., 80 s. baar.

Gnomemärchen. Eleg. Leinwandband 4 M. ord., 2 M. 70 s. baar.

Rain. Br. 8 M. ord., 5 M. 35 s. baar.

— Eleg. Leinwandband 9 M. ord., 6 M. baar.

Heinrich von Osterdingen. Eleg. Leinwandband 6 M. ord., 4 M. baar.

König Elfs Lieder. Eleg. cartonn. 2 M. 80 s. ord., 1 M. 90 s. baar.

— Eleg. Leinwandband 3 M. ord., 2 M. baar.

Suleika. Eleg. cart. 2 M. 20 s. ord., 1 M. 50 s. baar.

— Eleg. Leinwandband 2 M. 80 s. ord., 1 M. 90 s. baar.

Indem ich diese schönen Dichtungen Ihrer freundlichen Thätigkeit bestens empfehle, bitte ich, solche in Zukunft von mir zu verlangen, und zeichne

Achtungsvoll

R. Levi.

Den Verkauf der Kastrop'schen Werke an Herrn R. Levi hier bestätigen wir hiermit und bitten, die bis heute bezogenen Exemplare direct mit uns zu verrechnen.

Achtungsvoll

Stuttgart, 20. October 1881.

Ad. Bonz & Co.

Für Weihnachten!

[56001.]

Infolge vielfacher Anzeigen dürfte häufige Nachfrage sein nach folgenden zu Festgeschenken geeigneten Werken:

Goetz, J. M., das gesunde und kranke Kind. 4. Aufl. von F. Liharzik. Eleg. cart. 2 M. 60 s. ord.; eleg. geb. 3 M. 20 s. ord.; in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % u. 13/12.

Konečný, N., böhm.-deutsch u. deutsch-böhm. Taschenwörterbuch. 3. Aufl. 4. Abdr. 2 Bde. In eleg. Entwbd. geb. 8 M. ord.; in Rechnung mit 25 %, gegen baar 33 1/3 % u. 13/12. (In Hbfrz. geb. Exempl. liefert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.)

Goethe's Werke in stenograf. Correspondenzschrift von R. Faulmann. I. Band. (Gedichte, — Goetz, — Egmont.) Fein geb. 7 M. 40 s. ord. mit 25 % Rabatt.

Wir bitten um rechtzeitige Bestellungen; die Artikel sind überall leicht verkäuflich.

Wien, 15. November 1881.

Bermann & Altmann, Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

R. Schulz & Co., Verlag in Straßburg i/Elz.

[56002.]

Am 1. December a. c. erscheint und kommt zur Versendung der

2. Halbband von:

Illustriertes Gesundheits-Lexicon.

Ein populäres Handbuch für Jedermann

bearbeitet von

Dr. Jos. Ruff, prakt. Arzt.

Preis 4 M. ord. — 2 M. 80 s. no. — 2 M. 50 s. baar.

Freiempl.: 13/12, 53/55, 112/100.

Wir versenden diesen 2. Halbband, welcher den Schluß des mit so großem Beifall aufgenommenen Werkes bildet, nach Maßgabe der Verschreibung des 1. Halbbandes à cond., er suchen deshalb diejenigen geehrten Handlungen, welche den Baar-Rabatt genießen wollen, uns ihre Verschreibung gefälligst umgehend zugehen lassen zu wollen.

Elegante Einbanddecken in Halbfranz zu dem vollständigen Werke liefern wir zum Preise von 1 M. 50 s. ord. — 1 M. 20 s. no. baar.

Die Weihnachtszeit wird Ihnen gewiß viel Gelegenheit zum Absatze dieses praktischen Familienbuches bieten, weshalb wir Sie um erneute gefällige Verwendung bitten, indessen wir die Ehre haben zu zeichnen

Hochachtungsvoll

Straßburg, den 10. November 1881.

R. Schulz & Co., Verlag.

Für Verleger von Lehrmitteln.

[56003.]

Binnen 8—12 Tagen erscheint:

Vollständiges Verzeichniss
sämtlicher **Elementar-**
schulen,
Mittelschulen, Bürger-, Stadt-,
Töchter- u. Privatschulen
Westpreussens,

mit Angabe der Dirigenten, resp. ersten
Lehrer und Nachweis über Umfang, Kon-
fession etc.

gr. 8. Brosch. Preis 2 M 50 λ netto.

Die theilweise sehr schwierige Herbei-
schaffung des Materials hat die Herausgabe
leider um einige Wochen verzögert. Alle
seither eingegangenen Bestellungen sind genau
notirt und finden prompte Erledigung;
weitere Aufträge erbitte umgehend, da die
Auflage bald geräumt sein wird.

Franz Axt, Verlag in Danzig.

— English Library. —

[56004.]

Demnächst gelangt zur Versendung:

English Library No. 10.
Sheridan, the rivals.

Die früheren Nummern enthalten:

- No. 1. Mark Twain, Sketches.
- No. 2. Scott, the lay of the last minstrel.
- No. 3. Goldsmith, She stoops to conquer.
- No. 4. Marlowe, the tragical history of
Doctor Faustus.
- No. 5. Byron, Lara. — The prisoner of
Chillon.
- No. 6. Martingale, Salt water bubbles.
- No. 7. Shakespeare, Sonnets.
- No. 8. Leland, Hans Breitmann.
- No. 9. Bret Harte, Tales of the Argonauts.

Wir bitten um erneute thätige Verwen-
dung für dieses Unternehmen; viele Hand-
lungen haben bereits erfreuliche Resultate
damit erzielt.

Mehrere obiger Hefte eignen sich be-
sonders zur Verwendung beim Unterricht an
höheren Lehranstalten und Universitäten und
wurden bis jetzt in nachstehenden Städten
eingeführt: Bautzen, Bielitz, Bonn, Brüssel,
Budapest, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M.,
Heidelberg, Holzminden, Kopenhagen, Münster,
Prag, Wien etc.

Die Engl. Library zeichnet sich durch
gutes Papier, schönen Druck und
elegante Ausstattung aus, so dass es
nur der Vorlegung bedarf, um Absatz dafür
zu finden.

Wir stellen No. 10 in beliebiger Anzahl
à cond. zur Verfügung und bemerken, dass
jedes Heft einzeln abgegeben wird und wir
nur auf Verlangen versenden.

Bezugsbedingungen: baar 13/12 m. 33 1/3 %,
einzelne Hefte mit 25 %.

Hochachtungsvoll

Zürich, November 1881.

Rudolphi & Klemm.

[56005.] Demnächst erscheint und sehe ich gef.
Bestellungen entgegen:

Deutscher
Hausfrauen-Kalender
für das Jahr 1882

von

Caroline Freifrau von Friesen.

42 Bogen 4., unter Separat-Beigabe eines
mit den täglichen Küchenzetteln correspon-
dierenden Kochbuchs. Elegant gebunden in
Ganzleinen mit Deckelprägung Preis 4 M.
ord. In Rechnung 30 %, baar 40 %.
Freiexempl. 11/10.

Ich bitte, diesen Kalender nicht mit bereits
existirenden Küchenkalendern zu verwechseln; der
„Hausfrauen-Kalender“ ist einzig in seiner Art,
durchaus praktisch und zum Weihnachts-
geschenk vorzüglich geeignet.

Norden.

Diedr. Soltan.

Neues Prachtwerk für den Weih-
nachtstisch.

[56006.]

Ende dieses Monats wird in unserm Ver-
lage erscheinen:

Idylle
aus der Vogelwelt.

Achtzehn Originalzeichnungen

von

H. Giacomelli.

Mit Gedichten von Julius Sturm.

Randzeichnungen von David Franz.

Quart-Format. Feinste Ausstattung. In
prachtvollem Original-Einband mit Gold-
schnitt. Preis 10 M.

Die wunderbar schönen, mit so feinem
Sinn der Natur abgelauchten und mit so
kunstreicher Hand ausgeführten Zeichnungen
Giacomelli's waren das Entzücken Aller,
die sie in „Ueber Land und Meer“ zu Ge-
sicht bekamen. Wir wurden förmlich be-
stürmt mit Anfragen und Bitten um eine
Separat-Ausgabe dieser naturwahren Dar-
stellungen aus dem Leben unserer gefieder-
ten Lieblinge.

Hiernach dürfen wir uns der sichern
Hoffnung hingeben, dass die Pracht-Aus-
gabe, die wir jetzt bringen, eine starke
Nachfrage finden und sich allseitiger Gunst
zu erfreuen haben wird. Sie zeichnet sich
durch Schönheit und Billigkeit gleich
sehr aus und wird sich für Sie als ein sehr
dankbarer und lohnender Artikel erweisen.

Wir liefern à cond. mit 25 %, in fester
Rechnung 11/10, baar mit 30 % und 7/6
unter Berechnung des Einbandes mit 3 M.
netto, also

7 Exemplare (70 M. ord.) für 45 M. baar.
und bitten um rege Verwendung für das
schöne Werk.

Stuttgart, 9. November 1881.

Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.

Nur einmal hier angezeigt!

[56007.]

Statt besonderer Antwort auf die fort-
während an mich eingehenden Anfragen zeige
ich hiermit an, daß im Laufe der nächsten Woche
erscheint und in Rechnung 1882, aber nur auf
Verlangen versandt wird:

Der

Führer in die Pilzkunde.

Anleitung zum methodischen, leichten
und sichern Bestimmen

der in

Deutschland vorkommenden Pilze,
mit Ausnahme der mikroskopischen.

II. völlig umgearbeitete Auflage.

Von

Paul Kummer.

Mit 46 lithograph. Abbildungen auf
4 Tafeln.

11 Bogen in 8. Eleg. geh. 3 M 60 λ ord.
A cond. und fest mit 1/4, baar mit 1/3 u. auf
12 Expl. fest oder baar 1 Frei-Expl.

Die nöthig gewordene zweite Auflage dieses
für botanische Excursionen bestimmten Hand-
buchs bezeugt in erfreulicher Weise, daß das-
selbe seinem Zwecke wohl entspricht, sowie
außerdem, daß recht viele Botaniker neuerdings
ein reges Interesse auch für die Pilzkunde haben.

Der Herr Verfasser ist unablässig bemüht
gewesen, das Buch zu vervollkommen, so daß
es in der II. Auflage wegen der ausführ-
licheren Beschreibung der Arten, der
vollständigeren Aufführung der Arten-
zahl und der möglichen Vereinfachung
der Bestimmungstabellen, sowie Neu-
druckes der Abbildungen ein völlig an-
deres geworden ist. — Dürfte sich das Buch
in I. Auflage schon ein vielleicht kleines Ver-
dienst um die heutzutage allgemeiner gewordene
botanische Beschäftigung mit den Pilzen durch
seine bequemen Bestimmungstabellen erworben
haben, so möge es auch fernerhin dies reizvolle
Pflanzengebiet recht Vielen erschließen.

Alle bis zum 1. December a. c. baar be-
stellten Exemplare liefere ich mit 40 %. — Sie
um freundliche, recht thätige Verwendung für
die II. Auflage des Führers in die Pilzkunde
ersuchend, bitte ich Sie, sich zu Ihren Ver-
schreibungen des im Naumburg'schen Wahlzettel
befindlichen Verlangzettels gefälligst bedienen
zu wollen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Zerbst, Anfang November 1881.

E. Luppe's Hofbuchhandlung.

[56008.] Im December c. erscheint in mei-
nem Verlage:

Kgl. Preuss. Arznei-Taxe
für
1882.

Cart. 1 M 20 λ ord., 90 λ baar.

Bitte um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.
Ich liefere die Arznei-Taxe, wie bisher,
ohne Ausnahme nur gegen baar.

Directe Expeditionen bedauere ich bei
der ersten allgemeinen Versendung nicht
bewirken zu können, und wollen Sie ev. die
Herren Commissionäre damit beauftragen.

Berlin S. W. R. Gaertner's Verlag,
H. Heyfelder.

[56009.] In vierzehn Tagen erscheint und bitten, da wir durchaus nichts unverlangt versenden, uns Ihren Bedarf gütigst umgehend anzugeben:

Frankreich und Deutschland.

Eine Parallele
von

Ca. 4 Bogen 8. mit eine Lithographie „Eisenbahnen und fortifikatorische Umgehung von Paris“.

Preis 1 M mit 25%.

fest 7 + 6 u. 15 + 12.

Wenn diese Broschüre an sich schon Aufsehen machen wird, so wird dasselbe im gegenwärtigen Augenblick in erhöhtem Maße der Fall sein.

„Die Arbeit bespricht die strategischen Verhältnisse der beiderseitigen Staaten, die Stärke, Beschaffenheit und Mobilmachung der beiden Heere, die geographische Beschaffenheit der beiden Länder und deren Grenzländer, Befestigungen, Eisenbahnen, Chancen einer Offensive von Seiten Deutschlands und Frankreichs, und werden schließlich die wahrscheinlichen Aufmärsche und Concentrationen der verschiedenen Armeen behandelt.“

Wir bitten um gefällige baldmöglichste Angabe Ihres Bedarfes und bitten, mit dieser Broschüre das im Laufe dieses Jahres in unserm Verlage in 4. Auflage erschienene Werk.

„Der nächste Krieg von F. Seguin“

nochmals zu versenden, da Sie alsdann leicht noch ferner Exemplare dieses Buches absetzen werden, zu welchem Behufe wir dorthin, wo Vorrath sich nicht mehr findet, eine kleine Anzahl à cond. liefern.

Achtungsvoll
Hannover, 7. November 1881.
Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.
(Th. Mierzinsky, königl. Hofbuchhändler).

Neue naturwissenschaftliche Zeitschrift!

[56010.] Von 1882 ab erscheint in meinem Verlage:

Wiener entomologische Zeitung.

Redigirt von
Ludwig Ganglbauer, Assistent am k. k. zool. Hofcabinet, Wien; Josef Mik, k. k. Professor am Akademischen Gymnasium, Wien; Med. Dr. Franz Löw, Wien; Edmund Reitter, Naturalist in Mödling bei Wien; Fritz Wachtl, k. k. Oberförster und Entomologe an der forstl. Versuchsleitung für Oesterreich, in Wien.
Jährlich 12 Hefte. — 8 M ord.

Die wichtigste Aufgabe dieses neuen Organes wird sein, einzelne Beobachtungen Achtundvierzigster Jahrgang.

oder Entdeckungen auf entomologischem Gebiete schnellstens dem entomologischen Publicum zu übermitteln; einzelnen umfangreicheren Arbeiten entomologischen Inhaltes und Mittheilungen über Insecten aus allen Faunengebieten der Erde wird sie ihre Spalten öffnen; ausserdem Recensionen entomologischer Werke, Berichte über entomologische Publicationen in periodischen Schriften, ausführliche Bulletins über den entomologischen Theil der Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Nachrichten über Entomologen, Sammlungen, Museen u. s. w. bringen.

Die „Wiener Entomologische Zeitung“ erscheint in 12 Monatsheften am ersten eines jeden Monats im durchschnittlichen Umfange von 1 1/2 Druckbogen (Gross-Octav). Ausserdem enthält dieselbe Tafeln und Abbildungen im Texte.

Bei der grossen Anzahl von Entomologen und Freunden naturwissenschaftlicher Liebhabereien, aber auch bei allen eigentlichen Fachmännern an Lehranstalten und unter den Professoren der Naturgeschichte an Mittelschulen wird es leicht sein, zahlreiche Abnehmer zu gewinnen. Ich liefere Hest 1. in beliebiger Anzahl à cond. unter vorläufiger Berechnung; Exemplare, welche durch Versenden in Verlust gerathen, streiche ich bereitwilligst. — Hest 2. u. ff. nur baar mit 25 % Rabatt, Prospective gratis.

Hest 1. erscheint bereits am 1. December 1881.

Wien, 15. November 1881.
Alfred Hölder,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[56011.] Friedrich Schlögl, der bewährte Altmeister des echten Wiener Humors, bietet nach längerem Schweigen eine neue Gabe köstlicher Laune dar, welche unter dem Titel:

Das kuriose Buch.

Eine Spende für Gleichgesinnte und für Gegner.
Von
Friedrich Schlögl.
Mit 24 Original-Illustrationen von Karl Klic.

11 Bogen Octav. In charakteristischem Umschlag geheftet. Preis 1 fl. 65 fr. — 3 M. In Rechnung 25%, 11/10 Expl.; baar 33 1/2%, 7/6 Expl. (vor Erscheinen) am 21. November ausgegeben wird. — A cond. Bestellungen vermögen wir nur sehr mäßig, vielleicht auch gar nicht zu berücksichtigen.

Als Geleitstein!

Wir besitzen Bücher mit den wunderbarsten Titeln; wir haben, um nur einige davon anzuführen, ein: „Malefizbuch“, ein „schwarzes Buch“, ein „Buch des Scharrichters“, ein „Ehezuchtbüchlein“, ein „Buch von der Nase“, ein „Buch der Haare und Bärte“, ein „Buch der Liebe“, ein „Buch der Wilden“, ein „Buch von den sieben weisen Meistern“, u. s. w. Hier ist ein „kurioses Buch“; ich taufte es so, weil es nur von . . . „kuriosen Leuten“ handelt.

Was ich darunter verstehe? Man wird es erfahren, wenn man die Lust oder nur die Güte hat, weiter zu lesen.

Was ich von den geschilderten Persönlich-

keiten halte? Daß die Meisten von ihnen ehrenwerthesten Charakters sind.

Ob ich dennoch ihr Gegner bin? Zur Beruhigung aller hier Exponirten die Versicherung, daß ich mich selbst wiederholt und in ganzer Figur und in grellster Beleuchtung in dem nachfolgenden „Raritäten-Cabinet“ zur öffentlichen Schau ausgestellt habe.

Behufs Verspottung? Mit nichten.
Behufs Anrühmung meiner besseren Eigenschaften? Noch weniger.

Behufs Selbstheilung? Vielleicht, aber die beabsichtigte Cur wird kaum gelingen, das Uebel sitzt zu tief in Fleisch und Blut, in Haut und Knochen.

Wozu also das Ganze? Ich sage es ja auf dem Nebentitel: „zu Nutz und Lehre“ der — noch gesunden Menschheit.

Uebrigens: Gruß allen Mitleidenden und Mithühlenden!
Der Autor.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[56012.] Unter der Presse befindet sich:

Das Räthsel der Frauenseele.

3 Novellen
von
Albert Lindner.

Ca. 13 Bog. 8. Preis 3 M ord., eleg. geb. 3 M. 60 λ ; brosch. 2 M. netto baar u. 7/6 Exmpl., in Rechn. 2 M. 25 λ ; eleg. geb. 2 M. 50 λ netto baar. Einband bei den Rabatterempl. (7/6) = 50 λ .

Bei Baarbestellungen, die bis Ende November cr. in meinen Händen sind:

Brosch. 1 M. 70 λ , eleg. geb. 2 M. 20 λ und 7/6 Expl.

Tief ergreifend, aber mit einem wohlthuenden Schlussaccord ausklingend, fesseln diese Dichtungen des genialen Autors, wie stets, durch reiche Handlung und eine dramatisch lebendige Sprache.

Da ein neues Werk Lindner's die wohlverdiente Aufmerksamkeit des gebildeten Publicums auf sich zieht und in allen größeren Zeitungen besprochen wird, so bitte ich ungesäumt zu verlangen und Ihren Bedarf rechtzeitig zu decken, um so mehr, da bereits zahlreiche feste Bestellungen von befreundeten Handlungen vorliegen.

Berlin W., Wilhelmstr. 82.
Richard Hanow.

Für sächsische Handlungen.

[56013.] Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Die Errichtung einer

Landeshypothekenbank

für das
Königreich Sachsen.

Preis ca. * 60 λ ord.

Eine für Grundbesitzer besonders interessante Broschüre.

Wir liefern gern in größerer Anzahl à cond. und bitten, zu verlangen.

Leipzig. Rosberg'sche Buchhandlung.

Für Universitätsstädte.

[56014.]

In meinem Verlage erscheint Anfangs December d. J.:

**Dr. Paul Boerner's
Reichs - Medicinal - Kalender.**

1882. 2 Bände.

Ausgabe für Studenten.

Preis 4 *M* mit 25 %.

In dieser Ausgabe sind die für praktische Aerzte berechneten Aufsätze weggeblieben und statt derselben andere für die Studirenden bestimmte eingeschaltet.

Für Berlin übergab ich der Gutmann'schen Buchhandlung den Debit, welche zum Nettopreise Baar-Bestellungen effectuirt.

Im Allgemeinen liefere ich nur gegen baar, da die Herren Studirenden durch besonderes Circular benachrichtigt werden, dass der Kalender erscheint und in jeder Buchhandlung zu haben ist.

Einzelne Exemplare stehen jedoch in Commission zu Diensten, doch liefere ich diese nur von hier aus; ebenso bitte ich, Circulare nach Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Cassel, 15. November 1881.

Theodor Fischer.

Tauchnitz Edition.

[56015.]

Nächste Woche:

Kith and Kin.

A new Novel.

By

Jessie Fothergill,

Author of „The First Violin“.

Leipzig, den 15. November 1881.

Bernhard Tauchnitz.

[56016.] Soeben erscheint in meinem Verlage und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen:

Ulrich, Dr. Rich., die Aetiologie des Strabismus convergens hypermetropicus. Ein Vorschlag, denselben im Entstehen zu bekämpfen. 8. Geheftet 1 *M* 20 *S*.

Unna, Dr. P. G., (Dir. der Privatklinik für Hautkranke in Hamburg), kurze Anweisung zum Gebrauch der Salben und Pflastermulle. 8. Geheftet 60 *S*.

Hochachtungsvoll

Cassel, 15. November 1881.

Theodor Fischer.

Angebotene Bücher u. s. w.

[56017.] **J. Räder** in Stiefen offerirt; sämmtl. gebdn., neu:

3 Spieß, lat. Übungsbuch, f. Sexta. 48. Aufl. 1878.

5 — do. f. Quinta. 22. Aufl. 1877.

15 — do. f. Quarta. 16. Aufl. 1877.

5 — do. f. Tertia. 8. Aufl. 1872.

13 — griech. Uebgshch. 11. Aufl. 1874.

[56018.] **N. Kymmel** in Riga offerirt:

Fuchs, L., new Kreüterbuch. Mit color. Pflanzenabbildungen. Fol. Basell 1543. Schwslrdbd. m. Schl.

Prachtvoll color. Hschn. Bl. 73 ist beschädigt; Bl. BB1 fehlt, sonst tadellos.

(H)Ortus sanitatis vff teutsch ein gart der gesundheit. Mit zahlr. Pflanzenabb. in Hschn. kl. Fol. Menez 1485. Prgmtbd.

An 14 Stellen fehlen Blätter; 2 Bl. schadhafte.

Tabernaemontanus, J. Th., neuw Kreuterbuch. 3 Thle. in 2 Bdn. Fol. Frankf. 1588. Hlbfrzbd.

Diverse Bl. fehlen.

Baubinus et Cherlerus, Historia plantarum universalis. Mit vielen Pflanzenabbildgn. in Hschn. Fol. Ebroduni 1650. Ldrbd.

Einige Bl. fehlen, andere sind beschädigt.

Columna, Fab., minus cognit. nostro coelo orientium stirpium *εκφρασις*; — de purpura. 3 Pts. in 1 Vol. M. Kpfrn. 4. Romae 1616. Prgmtbd.

Werthvoll!

Haller, A., Flora Jenensis. Mit Kpfrn. Jenae 1745. Hlbprgmtbd.

(Gesner), Pharmacopoea wirttembergica. Fol. Stuttg. 1754. Hlbprgmtbd.

Lemery, Nic., Pharmacopée universelle. 4. Amstd. 1717. Ldrbd.

Rivinus, Introductio in rem herbariam. 2 Pts. in 1 Vol. Mit 241 Tafeln. gr. Fol. 1690—91. Prgmtbd.

Aldrovandi, U., Opera. 13 Vol. Fol. Colon. 1646—68. Prgmtbd. Schönes Exemplar.

Alpinus, de medicina Aegyptiorum. Paris 1645; — de plantis Aegypti. 4. Pat. 1640. Prgmtbd.

Bidloo, Anatomia humani corporis. C. 105 tabulis. Fol. major. Amstd. 1685. Ldrbd.

Blankard, neuscheinende Praxis d. Medicinae. Hann. 1704; — der aufrichtige u. sichere Arzt. Quedlb. 1717. Prgmtbd.

Diemerbroeck, Opera anatomica et medica. Tom. 1. Anatome corp. hum. C. aeneis icon. 4. Genev. 1687. Prgmtbd.

Ettmüller, Opera omnia, nempe: Institut. medicinae, collegium chirurgic., chymia rationalis. Fol. Ffurti. 1688. Halbdrbd.

Galenus, Omnia, quae extant, latine. Tom. 1. 2. Basil. 1561—62. Prgmtbd. u. Ppbd.

Largus, Scribonius, Compositiones medicae, ed. J. Rhodius. M. Kpfrn. 4. Patav. 1655. Prgmtbd.

Vesalius, Opera omnia anatomica et chirurgica. 2 Vol. Fol. maj. Lugd. B. 1725. Ldrbd.

Commelinus, Icones plantarum rarior. et exot. Lugd. B. 1716. — Ruyschius, Adversariorum anatomico-medico-chir-

urgicor. decades I—III. 4. Amstd. 1717—23. Prgmtbd.

Diverse medic. Dissert. a. d. J. 1720—40 sind angebunden.

Chaumeton, Chamberet et Poirer, Flore du dictionnaire des sciences médicales peinte p. Turpin et Panckoucke. 8 Vol. av. planches col. Paris 1814—20.

Lister, Historiae animalium Angliae III tractatus. 4. Lond. 1678. Hlbdrbd.

Martius, Genera et species palmarum quas in itinere per Brasiliam collegit, 1817—20. Fasc. I—VII. C. tabul. color. Fol. maj. Monachi 1824—39. Br.

Martius et Zuccalini, nova genera et species plantarum quas in itinere per Brasiliam collegit, 1817—20. C. 300 tabulis col. Fol. maj. Monachii 1817—20. Br.

Schmidel, Icones plantarum et analyses partium. Edid. Keller. C. 25 tabul. col. Fol. 1762. Ppbd.

Bloch, Ichthyologie ou histoire natur. des poissons. Part. 1—6. Avec 216 planches color. gr. in-Fol. Berl. 1785—88. Cart.

Swammerdam, Historia insectorum generalis. Ultrajecti 1693; — Uteri mulieris fabrica. 4. Lugd. B. 1717. Halbprgmtbd.

Eine Collection von 120 Dorpater medicin. Dissertationen a. d. J. 1805—60.

[56019.] **G. C. Quab's** Buch. in Usherleben offerirt:

13 Bormbaum, Erzählgn. aus der brandenb.-preussischen Geschichte. 16. Aufl. 1872. Hlbndb. Neu. — 1 Hollenberg, Hilfsb. für den Religionsunterricht. 1879. Hlbdrbd.

— 3 Preuß, biblische Geschichten. Ausgabe ohne Anhang. 1879. Hlbndb. — 5 Für-

bringer, biblische Geschichten für die Ober-

klasse. 1879. Hlbndb. — 23 Tröger, Klein-

franz. Sprachlehre 1. Theil. Hlbndb. — 21 Better, Begebenheiten aus der vaterl. Geschichte von 1861—71. Hlbndb.

[56020.] **Otto Wigand** in Leipzig offerirt billig:

Thielmann, Streifzüge im Kaukasus, in Persien und in der asiat. Türkei. 1875. (11 *M* 20 *S*.)

Statistisches Handb. d. Landwirthschaft u. geogr. Ortslexikon des Königr. Sachsen, hrsg. v. Starke. 1878. Geb. in Ganz-

leinwd. (13 *M* 50 *S*.)

Kronfeld, Thüringisch-Sachsen-Weimarische Geschichte. (1. Theil d. Landeskunde von Sachsen-Weimar-Eisenach.) 1878. (6 *M*)

Mittheilungen d. k. k. geograph. Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1879. (22. Bd.) (10 *M*)

Schweiger-Lerchenfeld, Bosnien, das Land u. seine Bewohner. 2. Aufl. 1879. (4 *M*)

Statistische Mittheilungen über Elß-Lothringen. 1—6. 8. 9. Hft. 1873—78. (39 *M* 60 *S*.)

Sämmtliche Werke fast wie neu.

**Baar-Offerte
gangbarer Weihnachtsartikel!**

[56021.]

Bis 1. December a. c. liefere ich die nachstehenden leicht verkäuflichen Werke meines Verlags zu den beigezeichneten äußerst günstigen Bedingungen:

Das Kind.

Ein Festgeschenk für junge Väter u. Mütter von Gust. Drog. Eleg. geb. 2 M ord.,
baa für 80 A; Freierpl. 7/6.

Madeleine.

Epische Dichtung von Ernst Eckstein. Min.-Ausg. Eleg. geb. 2 M 50 A ord.,
baa für 1 M; Freierpl. 7/6.

In Moll und Dur.

Gedichte von Ernst Eckstein. Eleg. geb. 5 M ord.,

baa für 2 M; Freierpl. 7/6.

2 Expl. dieser drei Artikel

zusammen für nur 7 M

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtend

Leipzig, 7. November 1881.

Richard Eckstein.

[56022.] Hans Feller in Carlsbad offerirt in neuen Expl. u. sieht Geboten entgegen: Les antécédents du procès d'Arnim. (Pro Nihilo.) 1876. — Audibert, Indiscrétions et confidences 1858. — Audley, Fr. Schubert, sa vie et ses oeuvres. 1871. — Auerbach, Nouvelles villageoises de la forêt noire. 1873. — Belin, le siège de Belfort. 1871. — Bernard, pauvre Mathieu. — Cadol, Me. Elise. — Cadol, la bête noire. 1875. — Les courtisanes du second empire. I. II. 1871. — Cournier, une famille en 1870—71. 1874. — Drapeyron-Sél., les deux folies de Paris. 1872. — D'Ennery, le Prince de Moria. 1873. — Duranty, la cause du beau Guillaume. — Erckmann-Ch., Histoire d'un sous-maitre. Ed. ill. 4. 1873. — Flammarion, Récits de l'infini. gr. 8. 1873. — Fleuriot, mes héritages. 1872. — Fortunio, le royaume des Juifs. 1874. — Gasparin, la famille. 2 Vols. 1869. — Gerstäcker, les pionniers du far-west. 1874; — do. une charmante habitation. 1875; — la maison mystérieuse. 1875; — le peau-rouge. 1874. — Girandean, la vérité sur la campagne de 1870. — Girardin, la voix dans le désert. gr. 8. 1870; — l'ornière. gr. 8. 1871. — Gramont, la France et la Prusse avant la guerre. 1872. — Griselli, Révélations intimes 1867. — Hardy, a pair of blue eyes. 1873. Geb. — Histoire de Murger pour servir à l'histoire de la vraie Bohème par trois buveurs d'eau. — Hugo, l'année terrible. 1872. — Humbert, les gens de Vellecuindry. — Jauffret, la perle d'orient. 1877. — Juste, le comte de Hon. 1867. — Lamartine, nouvelles

méditations poétiques. 1873. — Lamartine, le manuscrit de ma mère. gr. 8. 1871. — Leclercq, Maison tranquille. 1872; — la guerre de 1870. 1871. — le livre noir de la Commune de Paris. 1871. — Malot, un curé de Province. 1872. — Monnier, la religion des imbéciles. — Morand, le jeunes années de Sainte-Beuve. 1872. — Najac, Théâtre des gens du monde. 1872. — Norga, Voltaire. 1878. — Note sur l'organisation militaire de la Confédération de l'Allemagne du Nord. 1871. — Olivier, le batelier de Clarens. 2 Vols. — Ponroy, le présent de noces. — Pouchkine, Oeuvres. 1875. — Renan, l'Antéchrist. gr. 8. 1873; — Caliban. 1878. — La révolution plébéienne. Lettres à Junius. 1871. — Robert, le pasteur du peuple. — Rodrigues, les volontaires de 1870. 1874. — Scholl, le procès de Jésus-Christ. — Sempronius, Hist. de la Commune de Paris 1871. — Sorr, Ranalalalulu. 1872. — Souvenirs de l'exil. 1871. — Spoll, Campagne de la Moselle. 1871. — Stofflet, Stofflet et la Vendée. 1875. — Strauss, Vie de Jésus. 2 Vols. gr. 8. — Texier, les choses du temps présent. — Thomas, Metz (Guerre de 1870). 1871. — Toutain, un français en Amérique. 1876. — Véron, Paris à tous les diables. 1874; — le sac à la malice. 1875; — la comédie en plein vent. 1875. — Vignon, Victoire Normand. — Vignon, Château-Gaillard. 1874. — Vinoy, Siège de Paris mit Atlas. 1872. — Vinoy, l'armistice et la commune mit Atlas. 1872. — Viollet-le-Duc, Mémoire sur la défense de Paris mit Atlas. 1871. — Wimpfen, Sedan 1871. — Die ganze Sammlung 80 M baar.

Außerordentliche Preisherabsetzung!

[56023.]

S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt in neuen Exemplaren, Ladenpreis 48 M, zu nur 8 M baar! Das Königreich Sachsen, dargestellt in male- rischen Originalansichten seiner interessantesten Gegenden, Städte, Burgen, Kirchen, sowie seiner sonstigen Baudenkmäler alter und neuer Zeit. 2 Bde. (700 Seiten Text) mit 170 Prachtstahlstichen. Darmst. 1858. (48 M), nur 8 M netto baar.

Preisherabsetzung.

[56024.]

In meinen Verlag ging über und liefere ich statt 3 M, zu 30 A und 13/12: Unflad, die Schiller- und Goethe-Literatur in Deutschland. Bibliogr. Zusammen- stellung sämtlicher in Deutschland er- schienenen Gesamt- u. Einzelausgaben Schiller's und Goethe's, aller biograph. Ergänzungs- und Erläuterungsschriften etc. v. 1781 bis 1877 mit den Preisen. Bonn. M. Lempertz, Antiquariat (P. Hanstein).

Billige Offerte. — Jurisprudenz.

[56025.]

Um mit dem kleinen Auflagereste zu räumen, offeriren wir:

**Die
Civilprozessordnung
und ihre Nebengesetze.**

Erläutert vom
Freiherrn von Bülow,
Appellationsgerichtsrath, jetzigem Landgerichts-
präsidenten.

Mit einem Anhang und aus-
führlichem Sachregister.

49 Druckbogen Royal-Octav in elegantester
Ausstattung. Brosch.

= für 3 M 75 A gegen baar. =

Früherer Ordinärpreis 10 M

Wir machen auf diese bedeutende Preis-
ermässigung des durch seine Vollständigkeit
und praktische Einrichtung als bequemste
Handausgabe der Civilprozessordnung aner-
kannten Werkes mit dem Bemerkens auf-
merksam,

daß wir Nichtabgesetztes, wenn es
binnen 4 Wochen nach Datum der Aus-
lieferungsfactor remittirt wird, gegen
baar zurücknehmen.

Es ist somit jede Handlung, ohne ein
Risiko zu übernehmen, in den Stand gesetzt,
ihre juristische Kundschaft mit einem Werke
bekannt zu machen, von dem die „Köln.
Ztg.“ schreibt:

„Anwälte und Amtsrichter können
nicht genug auf dieses Werk hingewiesen
werden, das ihnen eine halbe Bibliothek
ersetzt.“

An Absatz wird es bei dem ungewöhn-
lich billigen Preise nicht fehlen. Wir bitten,
verlangen zu wollen.

Hannover, den 8. November 1881.

Carl Rümpler's Concurs-Verwaltung.

[56026.] G. Ruppe's Hofbuchhdlg. in Berlin
offerirt:

1 Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Ge-
sellschaft. Bd. 7—34. Ppbd. Gut ge-
halten.

[56027.] Hans Feller in Carlsbad offerirt:
Lohde, Herzenskämpfe. 2 Bde. Neu. (6 M)
— Samarow, Um Scepter u. Kronen. 4 Bde.
1872. (18 M) Brosch. Gelesenes Exempl.
— Samarow, Held u. Kaiser. 4 Bde. 1876.
(18 M) Brosch. Gelesenes Exempl. —
Tagblatt der 52. Versamml. deutscher Na-
turforscher u. Aerzte in Baden-B. 1879.
Brosch. Neu. — Bestvali, Pallas Athene.
1873. Neu. — Ziegler, Studien u. Studien-
köpfe. 1877. Neu.

[56028.] Rudolf Barth in Aachen offerirt:
Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 21—26.

Pitha-Billroth, Handbuch. Alles was er-
schienen.

— Atlas hierzu. Geb.

Zum Eisenbahnwesen.

[56029.]

Aus dem Selbstverlag des Verfassers ging soeben in unsern Commissionsverlag über:


Berechnung der Kosten für den Personen-, Gepäck-, Eilgut- und Frachten-Transport auf den Eisenbahnen, von C. R. Barychar von Marienhort, k. k. Hofrath a. D. gr. 8. VI., 201 S. Text und 3 gr. Tab. Wien 1877. Br.

Wir liefern dieses in seiner Art einzige, fast unentbehrliche und von Fachmännern öffentlich belobte Werk, anstatt des ursprünglichen Preises von 6 Mark — für 3 Mark 20 Pf. ord. mit 25% Rabatt in Rechnung und für 2 Mark netto baar. Auf 12 Expl. fest oder baar gewähren wir ein Freie Exemplar.

Bermann & Altmann in Wien.

[56030.] **Friedr. Jacob** in Torgau offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Daheim 1868, 69.
- 1 Gartenlaube 1855, 61, 62, 63.
- 1 Ueber Land und Meer 1878.
- 1 Volksgarten 1864, 65.
- 1 Illustr. Zeitung 1863, 67.
- 1 Lange, 98 Stahlstiche der berühmten Städte Deutschlands. Darmst. 1837.
- 1 Zimmermann's Wunder d. Urwelt. 6 Bde. 12. Aufl. Geb.

 **Preisermäßigung.**

[56031.]

Ich liefere in neuen broschirten Exemplaren zu bedeutend herabgesetzten Baarpreisen:

**Gustav vom See,
Ausgewählte Werke.**

18 Theile in 6 Bänden gr. 16. Bresl. 1877.
(18 M.) zu 5 M. baar.

Diese hübsche Ausgabe enthält die gelesenen Romane des beliebten Autors, nämlich:

- Die Egoisten. 4 Theile.
- Herz und Welt. 3 Theile.
- Rancé. 3 Theile.
- Zwei gnädige Frauen. 3 Theile.
- Belagerung von Rheinfels. 2 Theile.
- Vor fünfzig Jahren. 3 Theile.

W. Rudolphi in Hamburg.

[56032.] **Hans Feller** in Carlsbad offerirt aus seinem Lesezirkel folgende brosch., nicht geb., vollständig saubere Werke:

- Cherbuliez, Amours fragiles. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Daudet, Nabab. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Daudet, les rois. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Tissot, Pays des Tziganes. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Tissot, Russie rouge. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Ulbach, Mariage de Pouchkine. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.
- Zola, Nana. (3 fr. 50 c.) 1 M. 75 s.

Payne's Ill. Fam.-Kalender 1882

[56033.] liefert beispiellos billig

Bruno Kadell in Dresden u. Leipzig.

[56034.] **O. Eigendorf**, Verlag in Leipzig offerirt:

- 1 Schuré, d. mus. Drama. Br. — 1 Gartenlaube 1879. — 1 Wolzogen, Erläuter. — 1 Ueber Land u. Meer. 41—44. Bd. — 1 Koberg, Ausw. Bd. 1. 2. 4—10. Alles wie neu.

[56035.] **Kießling & Co.** in Brüssel offeriren und sehen Angeboten gern entgegen:

- 1 Weber's allg. Weltgeschichte. 16 Bde. (incl. 1 Bd. Inhaltsverz.) Hlbfzbd. (Neu.)
- 1 Wander, deutsches Sprichwörter-Verikon. Complet.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[56036.] **A. Creutzer** in Aachen sucht:

- Herodot u. Pindar, deutsch. — Encyclica. Stimmen aus Maria-Laach. — Ressler, Normi recti. — Knoll a Balsano, Institut. theol. 7 Vol.; — do. Compend. — Rotteck's Weltgeschichte. N. Aufl. — Ulrici, Gott in d. Natur. — Mommsen, röm. Geschichte. — Untersuch. z. mittl. Geschichte, v. Büdinger. I. — Elsner, chem.-techn. Mittheil. Einz. Hefte. — Peter, röm. Geschichte. — Dittes, meth. Handb. f. Schulen. — Stöckl, Gesch. d. Pädagogik. — Plato, v. Müller u. Steinhart.

[56037.] **G. Salomon's Antiqu.** in Dresden sucht:

- 2 Roscher, Grundlag. d. Nationalökonomie.
- 1 Smiles, Hilf dir selbst. (Hambg.)
- 1 Herrlich, Gesch. d. Balley Brandenburg.
- 1 Petermann, Jagdbuch. Bd. 6. 7.
- 1 Goth. Hofkalender f. 1881.
- Ein Werk mit Abbildungen d. oesterreich. Armee.
- 1 Graesse, Guide d'objets d'antiqu.

[56038.] **Bloch & Hasbach** in Wien suchen und erbitten directe Offerten:

- Der Winterfeldzug 1848/49 in Ungarn. — Lübker, Reallexikon. — Teuffel, röm. Literaturg. — Mommsen, röm. Geschichte. — Rudorff, röm. Rechtsgeschichte. — Roscher, Nationalökonomie. — Hochstetter u. Bischoff, Kristallographie.

[56039.] **F. Huch's Buchh.** in Neisse sucht und sieht directen Offerten entgegen:

- 1 Sachsenspiegel, aufs neue vbersehen mit summaris vnd neuen Addictionen. Durch Christoff Zobel. Folio. Leiptzick 1569.

[56040.] **Ludwig Bamberg** in Greifswald sucht:

- 1 Aelianus, ed. Hercher. Paris 1858.
- 1 Aeschines, ed. F. Schultz.
- 1 Aeschylus, ed. Ahrens.
- 1 — ed. Dindorf. 3 Vol. 1841—51.
- 1 — ed. G. Hermann. 2 Vol.
- 1 Arrian, ed. C. Müller. Paris 1846.
- 1 Demosthenes, ed. Voemel. 1843—45.
- 1 Aelianus, deutsch von Gildenapfel.
- 1 Apollonius Rhodius, ed. Merkel et Keil.

[56041.] **Grüneberg's Buchhandlung** (H. Wollermann) in Braunschweig sucht in neuen gebundenen Exemplaren:

- Ahlfeld, Predigten. — Amyntor, Peter Quidam. — Auerbach, Dorfgeschichten. — Barthel, Literatur. — Bernstein, naturw. Volksbücher. — Kunsthistorische Bilderbogen. — Briefmarken-Album. — Chamisso-Thumann, Frauen-Liebe und Leben. Pr.-Ausg. — Demokritos. — Düntzer, Goethe's Leben. — Ebers, Uarda; — Homo sum; — Schwestern. — Ebhardt, der gute Ton. — Freytag, verlorene Handschrift. — Gerok, Palmblätter. Ill. Pr.-Ausg. — Heine's Werke. Bill. Ausg. — Kurz, Literaturgeschichte. — Lewes, Goethe. — Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte. — Lübker, Reallexikon. — Palleske, Schiller. — Reuter, Werke. Pr.-Ausg., auch bill. Ausg. Cplt. und einz. Bde. — L. Richter, Alles. — Strodtmann, H. Heine. — Weber, Dreizehnlinden. — Weber, Lehrbuch d. Weltgesch.

[56042.] **H. Lindemann's Buchh.** in Stuttgart sucht:

- 1 Zeitschr. d. dtshn. u. oesterr. Alpenvereins. Bd. 1—5.

[56043.] **Hugo Voigt** in Leipzig sucht:

- Fischer, Handbuch d. gärtn. Planzeichn.
- Heinrich, Unterr. i. Planzeichn.
- Wagner, pr. Planzeichn. f. Gärtn.

[56044.] **Carl Meinecke** in Stralsund sucht:

- 1 Molière, Oeuvres avec notes.
- 1 Mätzner, franz. Grammatik.
- 1 Gartenlaube 1874. 1. Quart.

[56045.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht: Magazijn v. nederl. Taalkunde. Bd. 7. 1853. Mirabaud, System d. Natur.

- Einhardi annales. Hannov., Hahn.
- Zenker, Dict. turc-arabe-persan.
- Ritter, Gesch. d. deutsch. Union. 2 Bde.
- Maschka, Samml. gerichtsarztl. Gutachten. III. IV.

[56046.] **J. Deß** in Ellwangen sucht:

- Kreisamtsblatt für Schwaben und Neuburg. Jahrg. 1821, 1875; 1875. Nr. 14 u. 75.
- Friedhof-Stimmen, oder Sammlung erkensener Grabreden für Geistliche u. Schul-lehrer. Bd. 2.
- Bourdaloue, Predigten. Alte Ausg. Bd. 5. 11. 13. 14.

Scherr, Johs., das Trauerspiel in Mexiko. Breviarium roman. 32. Pars autumnalis. Mechliner Ausgabe.

Breviarium roman. 16. Pars vernalis. Mechliner Ausgabe.

Wiener Mediz. Wochenschrift v. 1865 nebst den Beilagen: Spitalzeitung und Militärarzt.

[56047.] **G. Faber** in Mainz sucht direct:

- Deharbe, Erklärg. d. n. Katechismus. Cplt

[56048.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W. suchen:
1 Wieseler, Synopse; — Beiträge.

[56049.] **G. G. Lüderdt** in Osnabrück sucht antiquarisch:
1 Reinhard, Ich dien.
1 Strauß, Krieger treue.
1 Kaniz, Aus dem deutschen Soldatenleben.
1 zur Lippe, Graf, Husarenbuch.

[56050.] **F. A. Rasche** in Böhmen sucht:
Oppenhoff, Commentar zum Strafgesetzbuch.
Schwarze, Commentar zum Strafgesetzbuch.
Offerten gef. direct!

[56051.] Die **Pfeffer'sche** Buchhandlung in Halle sucht:
1 Bechstein, L., Hainsterne. 1. Bd. 1853, Pfeffer.

[56052.] **C. Cnobloch** in Leipzig sucht gut erhalten:
Sanders, Wörterbuch deutscher Synonymen. Hamburg 1872.

[56053.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:
Mohl, Geschichte u. Literatur der Staatswissenschaften.
Schlözer, Theorie d. Statistik.
Wagner, Gesetzmässigkeit.
Vega-Hülse, 7stellige Logarithmen.
Hausmann, Handb. d. Mineralogie.

[56054.] **Heinrich Dieter** in Salzburg sucht:
1 Kant, über die v. d. kgl. Akademie d. W. zu Berlin f. d. Jahr 1791 ausgesetzte Preisfrage: Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibniz' u. Wolff's Zeiten in Deutschland gemacht hat? Hrsg. v. Rink. Königsberg 1804.

1 Göcking, Salzburger Emigrationsgesch. 4. Bd. 2. 1737.
1 — do. Bd. 1. u. 2. (1734—37.)
1 Caspario, actenmässige Geschichte der Salzburger Emigration, deutsch von Huber. 8. 1790.

1 Moll's Jahrbuch d. Berg- u. Hüttenkunde. 1800 u. 1801.
1 Rousseau's Werke, v. Streck-eisen-M. 1861.
1 Byron's Werke. 17 Vols. London 1832.
1 Memoiren Lord Byrons, von Th. Moore. London 1821.

Event. auch neuere Ausgaben.

[56055.] **H. W. Schlimpert** in Meissen sucht und erbittet directe Offerten:
1 Shakespeare's Werke. Ill. Hallberger'sche Ausg. Complet. Geb. oder brosch.

[56056.] **A. Hartleben** in Wien sucht:
Fettner, franz. Lit. d. 19. Jahrh.
Shakespeare, ill. (B., Grote.) 2. Bd.
Bulwer, Romane. Geb.

[56057.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W. suchen:
1 Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgeschichte.

[56058.] **Theodor Schulze** in Hannover sucht:
Zola, sämtliche Romane, französisch.
Die Fortschritte der Urgeschichte. IV. V. Volckmar, zur Stammesgesch. der Friesen. Aurich 1867.

Meisterwerke der Holzschneidekunst. Geb. Bilder für Schule u. Haus. Geb.
Förster, Anatomie.
Munk, Physiologie.
Athenaeum, hrsg. v. Reich, soweit ersch.
Oesfeld, die neuen Reichsjustizgesetze.
Pratje, Herzogthümer Bremen u. Verden. 6 Bde.
(Pratje), Altes u. Neues aus d. Herz. Bremen u. Verden. 12 Bde.

[56059.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:
Heusler, Geschichte der Lustseuche.
Monthesauo, N., de dispositionibus quas vulgares mal fruzoso appellant. kl. 4.

[56060.] **W. Weber** in Berlin sucht antiqu.:
Redwiß, Thomas Morus. — Thomas Morus, übers. v. Dettinger. — Dernburg, Privatrecht. Bd. 2. — Koch, Synopsis florae germanicae. — Pratt, Figure of the earth.

[56061.] **R. Streller** in Leipzig sucht:
1 Magerstädt, Violinschule. Hft. 1—4.
1 Kirchmann, philos. Bibliothek.
1 — histor.-polit. Bibliothek. Hft. 1—5.
1 Schmitz, Phraseologie d. frz. Sprache.
1 Dickens, the cricket, v. Hoppe. 3. Aufl.
1 Löwe, Phraseol. d. engl. Sprache.
1 La Fontaine, Mosaïque franç. 3. Aufl.
1 Arndts, jurist. Encyclop. u. Methodologie.
1 Weber, Demokritos. Cplt.
1 Beck, Lehrb. d. Poetik. 5. Aufl.

[56062.] **G. Guschke** in Langensalza sucht billigst:
1 Collins, der schwarze Rock. 2 Bde.
1 Hesse, Klippenmoos. 3 Bde.
1 Dewall, d. alte Hans. 4 Bde.
1 Frenzel, d. Geschwister. 4 Bde.
1 Winterfeld, Reise nach Berlin. 3 Bde.
Offerten erbitte direct.

[56063.] **H. Georg** in Basel sucht und erbittet Offerten direct per Post:
1 Brehm, Thierleben. Ill. Prachtausgabe. Geb. (Womögl. excl. „Vögel“.)

[56064.] **Dolechal's** Buchh. in Luzern sucht und erbittet directe Offerten:
1 Brommy u. Littrow, die Marine. 1878.
1 Hartmann, der Geist des Menschen in seinem Verhältnisse zum phys. Leben. Wien 1832.

[56065.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:
Billroth, Chirurg. Pathologie u. Therapie.
Seuffert, Archiv. Bd. 1—30.

[56066.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/Main sucht:
Hittenkofer, vergl. architekt. Formenlehre.
Meyer, C. Th., Lehrb. d. Aronometrie.

[56067.] **F. Furchheim** in Neapel sucht:
Roth, der Vesuv. 1857.

[56068.] **K. F. Koehler's** Antiquarium in Leipzig sucht in broschirten Exemplaren:
Herrmann, A. L., allgem. Weltgesch. Bildergalerie hierzu in 108 Abb., mit Text von Ziehnert. Meissen 1847.

Lange, L., röm. Alterth. 3. Aufl. 3 Bde. 1876—79.
Schömann, griech. Alterth. 3. Aufl. 2 Bde. 1872—76.
Schweiger-Lerchenfeld, das Frauenleben der Erde. Wien 1880.
Munk, röm. Literaturgesch. 2 Thle. 1877. — griech. Liter.-Gesch. 2 Thle. 1880.
Klein, Gesch. des Dramas. 13 Bde. 1865—1876.

Heyd, Levantehandel. 2 Bde. 1879.
Burchardt, Cultur der Renaiss. in Italien. 2 Thle. 1878.

Braun, J., Gesch. der Kunst. 2. Ausg. 2 Bde. Wiesb. 1873.
Hartung, Relig. u. Mythol. der Griechen. 4 Bde. 1865—73.

Sierke, Schwärmer u. Schwindler im 18. Jahrh. 1874.

Reber, Kunstgesch. des Alterth. 1871.
Hoffmann, Gesch. der Jesuiten.
Reuter, Gesch. der relig. Aufklärung. 2 Bde. 1877.

Merzdorf, Geheimstatuten des Tempelherrenordens. Halle 1877.

Wilcke, W. F., Gesch. des Tempelherrenordens. 2 Bde. 1827.

Jännicke, F., Grundriss der Keramik. Stuttgart 1878.

Raumer, K. von, Gesch. der Pädagogik. 5. u. 4. Aufl. 4 Bde. 1872—79.

[56069.] **G. Bechhold** in Frankfurt a/M. sucht:
Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Cplt.
Vallot, J. N., Concordance systém. Paris 1802.

Mionnet, Médailles grecques. Cplt.
Schlosser's Weltgeschichte. Cplt. Neuere Aufl.
Heinzelmann's Weltkunde. Cplt.
Sachs, Aus den Uanos. Lpzg. 1878.

Schopenhauer, Welt als Wille. 2 Bde.
Buchner, M., Reise durch den Stillen Ocean. Breslau 1878.
Preussische Gesetzsammlung bis 1880.

[56070.] **Hoffmann & Campe**, Sort.-Conto in Hamburg suchen:
1 Hensel, Waarenlexikon für Droguisten. Berlin 1871.

[56071.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch:
Gleim, Soldatenlieder.

[56072.] **Ad. Foerster's** Buch- u. Musikalienhandlung (R. Weide) in Staßfurt sucht:
1 Reuter's Werke, Volks-Ausg. Geb.

[56073.] **R. Schultz & Co.**, Sort. in Strassburg i/E. suchen:
Zeitschrift d. oesterr. Gesellschaft f. Meteorologie.

- [56074.] **Th. Bläsing** in Erlangen sucht:
 1 Grube, Geschichtsbilder.
 1 Gaje, Kirchengeschichte.
 1 Winer, Grammatik d. neuest. Sprachidioms.
 1 Beyschlag, Christologie d. Neuen Test.
 1 Rahnis, d. innere Gang d. deutsch. Protestantismus. 1. Aufl.
 1 Notice sur le Chah namè de Firdoucy etc., ouvrage posthume de Wallenbourg, précédé de la biographie de ce savant par A. de Bianchi.
 1 Hebel's Werke. Ausg. in 3 Bdn. Karlsr. 1844. Bd. 1.
 1 Schiller's sämmtl. Werke in 12 Bdn. 12. Stuttg. u. Tüb. 1838. Bd. 1.
- [56075.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., U. d. Linden 17. I., erbitten directe Offerten:
 Anthologia graeca, ed. Jacobs. 13 Vol. Berichte der Chem. Gesellsch. I—X. — do. I., II., IV., IX. X. Auch einzelne Nrn. dieser Bde.
 Gerlach, Kirchenrecht. 1876.
 Jahresbericht üb. d. Fortschr. der Medicin 1879.
 Müller, Plaut. Prosod., m. Nachträgen.
 Nagler, Künstlerlexikon. Cplt. od. einz. Bde.
 Schmid, Encyklop. d. Pädagog. Cplt. od. einz. Bde.
 Studemund, Studien d. arch. Lateins.
- [56076.] **H. Morchel** in Dresden sucht:
 Schlegel, Vorlesungen üb. dram. Kunst.
 Lübker, Reallexikon d. cl. Alterth.
 Hagenbach, Kirchengeschichte d. alten Zeit u. d. Mittelalters.
 Wörterbücher v. Georges, Thibaut, Thieme, Pape, Rost.
- [56077.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
 Kopp, Gesch. d. Chemie. Bd. 1.
- [56078.] **G. Janderan** in Barmen sucht:
 Scott, Anna v. Geierstein; — der Pirat. — Seasfield, der Wiry; — Morton. — Silberstein, glänzende Bahnen. — Spielhagen, Angela. — Steub, 3 Sommer in Tirol. — Stolle, Erbschaft in Kabul. — Streckfuß, Auf Urlaub. — Stretton, Durch ein Nadelöhr. — Turgénjew, neue Generation. — Villamaria, Lang ist's her. — Wachenhusen, Nur ein Weib. — Waldow, Sündenerbe. — Werner, Reinh., Erinnerungen aus d. Seeleben. — Willkomm, Banco. — Winterfeld, Mephisto; — Spuckehaus; — Reise nach Berlin; — Winkelschreiber; — Lieutenant Falstaff; — moderne Odyssee; — Narren der Liebe; — der Fürst von Montenegro. — Wood, Geheimnisse d. Irrgartens; — Canterbury's Testament. — Yonge, Ruth u. ihre Freundinnen.
- [56079.] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg suchen:
 1 Becker, der deutsche Stil. 2. Aufl. (Prag 1870.)
- [56080.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht:
 Helmholtz, physiol. Optik. — Corpus juris canonici. — Schmid, Dogmatik. — Christ, Metrik. — Goedeke, Literaturgesch. Auch einzelne Lieferungen.
- [56081.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:
 Fagnani, Produzioni matematiche. 2 Vol. 4. Pesaro 1750.
 Lang, K. H. v., Regesta sive rerum boicarum autographa ad annum usque 1300 e regni scriniis fideliter in summas contracta juxtaque genuinam terrae stirpisque diversitatem in bavarica, alemanica et franconica synchronistica disposita. 4 Vol. 4. München 1822—28. Nürnberg, Riegel & W.
 Stössl, Semiotik u. Untersuchung des Kindes. Stuttgart 1875.
 Beschel, Geschichte der Erdkunde. 2. A. 1877.
 Türf, die sinnlichen Wahrnehmungen. Berl. 1823.
- [56082.] Die N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung in Marburg sucht:
 Renaus de Montauban, von Michelant. Stuttgart 1862.
 Guthe, Geographie. 4. Aufl.
 Berichte der Chem. Gesellschaft. Bd. 1—9. und einzelne Bände.
 Canstatt, Jahresberichte der Medicin. Bd. 1. u. ff.
 Ziemssen, Handbuch der Pathologie. Bd. 1. u. ff. In neuesten Aufl.
 Bernhardt, griech. Literaturgeschichte.
 Schömann, griech. Alterthümer.
 Schriften der naturf. Gesellsch. zu Marburg. Einzelne Bände.
- [56083.] **H. Goldstein** in Würzburg sucht:
 Theodoretus, Opera, ed. Migne. Tom. 1. u. 5.
 Duhamel, Lehrb. der analyt. Mechanik.
 Thiers, Histoire du consulat. 4. Bruxelles 1847. Tom. 2.
 Stadelmann, varia variorum carmina. Rost, Königshofen.
- [56084.] **Albert Cohn** in Berlin W., Mohrenstrasse 53, sucht:
 Rigoni, Ballerino perfetto. Milano.
 Cavoso, Nobiltà di donne. 1600.
 Chavane, Principes du menuet. 1767.
 Dufort, Trattato del ballo nobile. 1728.
 Malpied, Art de la danse. 1780.
 Veaver, History of dancing. 1712.
 — anatom. a. mechan. lectures. 1721.
 Riccoboni, Hist. du théâtre italien. 2 Vols. 1728—31.
 Bonin, Tanzkunst. 1712.
 Arbeau, Orchésographie. 1588.
 Lambranzi, Tantz-Schul. 1716 (auch defect).
- [56085.] **Saunier** in Danzig sucht:
 1 Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Cplt.
- [56086.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin W., Potsdam. Str. 14, sucht:
 Sklarek, Naturforscher. I., auch defect.
 Billig. — Hinrichs' 5jähr. Katalog. Bd. 4. 5. — Kayser, Bücher-Lex. XVII. u. ff. — Goldschmidt, Zeitschr. f. Handelsrecht. III—VI. — Virchow, Archiv. IX. u. X., auch einz. Hfte. — Curicke, Chronik von Danzig. — Nagler, Künstlerlex. Bd. 15. u. ff., auch einzeln. — Herrig, Archiv. Bd. 49. 50. 59. 60. 65 etc.
- [56087.] **K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig sucht:
 Jahresbericht üb. die Fortschr. d. Anat. u. Physiol., v. Hofmann u. Schwalbe. I—VIII. 1873—80.
 Stubbs, G., Anat. of the horse. London 1853.
 Machold, 10 Tafeln z. Anat. des Pferdes. 2. Aufl. 1881.
 Bericht üb. die Fortschr. d. Anat. u. Physiol., v. Henle u. Meissner, 1856—71. 18 Bde. 1856—73.
 Sabatier, A., Anatomie comparée. 1880.
 Pessina, J., Erkenntn. des Pferdealters an d. Zähnen. Wien 1825.
 Günther, K., topogr. Myol. des Pferdes. 1866.
 Fürbringer, Anat. der Schultermuskeln.
 Hyrtl, Onomatologia anatom. 1880.
 Graff, K., Gewebelehre d. Haussäugethiere. Jena 1880.
 Rauber, A., Elasticität d. Knochen. 1876.
 Speyer, A., deutsche Schmetterlingskunde. 3. Aufl. 1879.
 Brehm, Thierleben. 2. Aufl.: Fische.
 Balfour, vergleich. Embryologie. 2 Bde. 1881.
 Schmidt, M., das Skelett der Hausvögel. Frankf. 1867.
 Walzberg, Bau der Thränenwege. Rost. 1876.
 Weber, E. H., de aure animalium aquat. Lips. 1820.
 Fick, L., Knochenformen. 2 Thle. Gött. 1857—59.
 Martius, Ch., les membres pelv. chez l'homme et les mammif. Montp. 1857.
 Chatin, J., s. la myologie de l'hyaem. Paris 1872.
 Albrecht, P., Torsionstheorie des Humerus. Kiel 1875.
 — Musculus omohyoideus. 1876.
 Engelmann, Biblioth. histor.-natur. 1846.
 — u. Carus, Biblioth. zoolog. 2 Bde. 1861.
 Crampe, H., Variiren der Darmlänge. Lpz. 1872.
- [56088.] **Louis Finsterlin** in München sucht:
 Brinz, Lehrb. d. Pandekt. 1. Aufl. Cplt.
 Schulting, Notae ad digesta seu pandectas, ed. Smalberg. 7 Bde. Leyden 1805—32.
 Boigt, üb. d. condict. ob causam. Lpz. 1862.

- [56089.] **Herm. Grafer** in Annaberg sucht:
1 Güll, Rinderheimath. 2. Gabe.
- [56090.] **Rich. Mühlmann** in Halle sucht:
1 Grays, Anatomy, descriptive and surgical.
1 Harris, the principals and practice of dentistry.
1 Biddle, Materia medica.
1 Kirkes, Handbook of physiology.
1 Fownes, elementary chemistry.
1 Kohnrausch, deutsche Geschichte.
1 Lüben u. Rade, Einführung in d. deutsche Literatur.
- [56091.] Die **Kössling'sche** Buchhandlung (Gustav Wolf) in Leipzig sucht:
Gurlt, Anatomie d. Haussäugethiere.
Märker, Spiritusfabrikation.
Stohmann, Zuckerfabrikation.
Billroth, Pathologie.
Immermann, Oberhof. Pr.-Ausg.
Asträa. Taschenb. f. Freim. Einzelne Bde. u. ganze Serien.
Deutschland, das malerische. (G. Wigand.) 1. Ausg. XIII—XVI.
Le Sage, Gesch. d. Gil Blas von Sant., von Fink. 4. Pforzheim 1839.
Reichard, malerische Reise durch d. Schweiz. Jena 1805. Mit Zusätzen. Gotha 1827.
Wolff, Donau, ihre Ufer. 4. Lpzg. 1847.
Weltpost. Mai- u. Juniheft.
Falkenstein, Gesch. d. Buchdruckerkunst. Einzelne Liefgn.
- [56092.] **B. Waldmann** in Frankfurt a/O. sucht:
1 Journal amusant.
1 Journal pour rire.
Einzelne Jahrgänge.
- [56093.] Die **Dorn'sche** Buchhdlg. in Biberach sucht:
1 Brehm, Thierleben. Geb.
- [56094.] **Röppen** in Dortmund sucht:
1 Violett-le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture franç.
1 Buttrich, Baudenkm. Niedersachsens.
1 Moller, Denkm. deutscher Baukunst.
- [56095.] **F. C. Fehsenfeld** in Gießen sucht:
Wilmar, Literaturgesch. — Köll, Pathologie u. Therapie d. Hausthiere. — Leisering u. Hartmann, d. Fuß des Pferdes. — Dingelstedt, Novellen.
- [56096.] **A. Goschorsky** in Breslau sucht:
1 Weigmann, die Eisenbahnen als öffentliche Straße.
1 List, über ein sächsisches Eisenbahnsystem. Folgendes antiquarisch, auch Lebibliotheks-Exemplare erwünscht:
1 Braun, ein häßliches Mädchen.
1 Spielhagen, problemat. Naturen. 2. Thl.
1 Werner, Am Altar.
- [56097.] **H. R. Sauerländer's** Sortiment in Aarau sucht:
1 Klende, Haus-Lexikon. 2 Bde.
- [56098.] **Rudolf Barth** in Aachen sucht billigst:
Simon, Chirurgie d. Nieren.
Archiv f. Chirurgie, v. Anfang an.
Helmholtz, phys. Optik.
Counmont, Bulletin.
Französische kunstarchäol. Werke.
Niederer, Blicke in d. Wesen d. weibl. Erziehung.
Otte, Kunstarchäologie. 2. Stufe.
— Baukunst.
Boisserée, Denkmäler d. Baukunst am Niederrhein.
Jahrbuch u. Sitzungsberichte d. Comm. z. Erh. d. Baudenkmäler.
Lassalle, Herakleitos.
Förster, italien. Malerei.
Lübke, Baudenkmäler Westphalens.
Philosoph. Vierteljahrsschrift bis 1880.
de Fleury, Iconographie de la St. Vierge.
Didron, Iconographie.
Du Cange, Glossarium, stud. monach. St. Bened.
Archiv, rhein., f. Civil- u. Crimin.-Recht.
Zachariae-Puchelt, frz. Civilrecht.
Rotteck's Weltgeschichte. Cpl.
Eucken, Methode d. aristot. Forschung.
Trendelenburg, über Spinoza's Grundgedanken.
Meyer, Lothar, Theorien der Chemie. IV. (1880.)
Georges, lat. Handwörterbuch. Gr. Ausg. in neuester Aufl. Cpl.
Uhlemann, Grammatik d. syr. Sprache.
- [56099.] **Hans Keller** in Carlsbad sucht:
1 Keller, Züricher Novellen. 1. Bd. apart.
1 Detlef, Vater u. Sohn. 1. Bd. apart.
1 Sacher-M., Wiener Hofgeschicht. 1. Bd. ap. Nicht in Leihbibl.-Bd.; doch event. gelesene Exemplare.
- [56100.] **Hermann Seippel** in Hamburg sucht:
1 Heinsius, Bücherlexikon. Bd. 1—7. (die Jahre 1700—1827 umfassend).
1 Reinhold, Leben u. Wirken. Jena 1826.
1 Wirth, Denkwürdigkeiten. Constanz 1843.
1 Binzer, A. v., Erzählungen. Lpzg. 1836.
1 Beck, C., christl. Reden.
1 Beyschlag, W., Predigten.
- [56101.] **Carl Villaret** in Erfurt sucht:
1 Schiller's Werke. T.-A. in 12 Bdn. Bd. 5. 6. apart. Ausg. 1847 oder später, nur gleicher Inhalt u. Format.
1 v. d. Velde's sämmtl. Schriften.
1 Beyer, Chr., Chronik v. Erfurt mit Anh. Erfurt 1822. 23.
1 Falckenstein, vollständige alt-, mittel- u. neue Historien von Erfurt. Erf. 1739.
- [56102.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
1 Ranke, dtische Geschichte im Zeitalter der Reformation.
1 Luther's Werke. Erlanger Ausgabe.
1 Polyglottenbibel, hrsg. v. Stier u. Theile.
- [56103.] **O. Richter** in Bitterfeld sucht:
1 Baumgarten, die Schweiz in ihren Kämpfen etc. 4 Bde. — Gentz, Aus d. Nachl. Varnhagen's v. Ense. 4 Bde. — Aus Schinkel's Nachlass. 4 Bde. — Weiss, Costümkunde. — Galanterie u. Bekehrung. 2 Bde. 1791. — Mémoires de la Comtesse de Valois de la Motte. — Görres, d. Jungfrau v. Orleans. — Mémoires sur l'impératrice Josephine. — Stockbauer, d. antiken Thongefässe.
- [56104.] Die **F. Boselli'sche** Buchhdlg. in Frankfurt a/M. sucht:
1 Andree, Handatlas. Brosch. u. geb. — Fallmerayer, Fragmente a. d. Orient. 2 Bde. — Thibaut, Dictionnaire. — Thieme, Dictionary. — Saphir, Gedichtsammlungen.
- [56105.] **Carl Cnobloch** in Leipzig sucht:
1 Hardenberg, Anleitung z. Studium d. Kriegsgeschichte.
1 Wedel, wissensch. Beschäftigg. d. Officiers. Schleiermacher, Briefe. I. (S. Leben in Briefen.)
1 Kekulé, Chemie. 1. u. 2. Bd.
- [56106.] **J. S. Robolsky** in Leipzig sucht:
1 Meyer's Lexikon. 3. Aufl. 18 Bde. Drigbb.
1 — do. 2. Aufl. Drigbb.
1 Kinkel, musikal. Briefe.
- [56107.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchh. in München sucht:
1 Willkomm, Flora Deutschlands.
1 Credner, Elem. d. Geologie. 4. Aufl.
1 Hyrtl, Lehrb. d. Anatomie. 14. Aufl.
1 Schröder, Krankhthn. d. Geschlechtsorgane. 4. Aufl.
- [56108.] **C. Hödner** in Dresden sucht:
1 Lenz, Naturgeschichte.
1 Romanbibliothek 1880. (Billig.)
1 Heinrichs, Vorlegeblätter.
1 Calderon, d. Leben ein Traum, dtsh. von Gries.
1 Hebbel, Judith.
- [56109.] Die **Müller'sche** Buchh. in Rudolstadt sucht:
1 Aeschylus, Werke, übers. v. Droysen. Bd. 2. apart.
1 Gottschalk, Titania. Moral. Feenmärchen f. Kinder. Berlin 1821.
1 Ritter, geograph. Lexikon. 2 Bde.
- [56110.] **W. Simon** in Rogdeburg sucht schleunigst direct:
1 Stöpel, Gesetz-Sammlung. Complet; — oder Grotendorf, Rönne etc.
- [56111.] **Gebrüder Borntraeger** in Berlin suchen gut erhalten:
1 Deutsche Jugend. Div. Bände.
- [56112.] **W. Jost** in Arnstadt sucht:
1 Reuter's Werke. B.-A.
Offerten direct.

- [56113.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:
1 Scanzoni, Lehrb. d. Geburtshülfe. 4. Aufl. Bd. 1. ap.
1 Jones, Owen, Grammar of ornament. Folio. 1865.
1 — Grammatik d. Ornamente. 1865.
1 Müller, Otto F., Animalcula infusoria fluviatilia cum 50 tab. Edit. O. Fabricius. 1786.
1 Archiv für Ophthalmologie, von Graefe. Bd. 1—5. 9. 14. 15. 20. u. Bd. 19. 2. Abth. Hft. 2. 3.
1 Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—16.
- [56114.] **E. S. Mittler & Sohn** in Berlin suchen:
v. Goeben, 4 Jahre in Spanien. (Carlistenkrieg.)
- [56115.] **Julius Drescher** in Leipzig sucht:
Heubner, Erklärg. d. N. Test. 3. 4. Bd. — Kahnis, Dogmatik. 3 Bde. u. einzeln. — Hertwig u. Kleinert, Tab. z. Einl. in d. A. u. N. Test. — Heubner, Pred. üb. d. 7 Sendschr. — Osterzee, Christus unter den goldnen Leuchtern. — Kliefoth, Gottesdienstordng. — Zahn, Choralbuch. — Wichelhaus, Briefe. — Geysler, das Glück Jerusalems. — Wichelhaus, Comm. üb. Matthäus; — Vorlesgn. üb. bibl. Dogmatik; — Versuch e. Comm. üb. d. Leidensgesch. — Josephus, Flav., Werke. Ausg. v. Havercamp. 2 Vol. Fol. Amst. 1726; — do. Ausg. v. Bekker. 6 Vol. Lips. 1855. 56; — do. Ausg. v. Dindorf. 2 Vol. Paris 1845—47. — Mischnah, hrsg. v. Jost. Berlin 1832—34; — do. v. Surenhusius. 6 Vol. Fol. Amsterd. 1698—1703.
- [56116.] Die **Gsellius'sche** Buchhandlung in Berlin sucht:
Deiker, Waidmanns Freud. — Waitz, Naturvölker. Cplt. — Rieger, Pred. über Ev. Matthäus. Cplt. u. einz. — Cooper, Romane. Bd. 16. 17. 29. 30. — Friedländer, Sittengesch. Roms. — Corpus jur. civ., dtsh. v. Schilling u. Sintenis. Compl. u. Bd. 5. ap. — Hamburger, Stimmen a. d. chr. Mystik. — Goeschel, Lehre v. d. letzten Dingen. — Passow, griech. Wtrrbch. Letzte Aufl. — Gumpert, Herzbl. Zeitvertr. Bd. 1.
- [56117.] **Hermann Kuersch** in Duisburg sucht in gut erhaltenen Exemplaren:
1 Stern, Volksbibliothek des 18. Jahrhunderts mit Einleitung von Hettner. 26 Lieferungen. Berlin 1866—67. (Eichhoff).
Swistbüchlein, von Regis. 1847, Duncker & Humblot. Brosch.
Ebeling, historisch-grotesk-komischer Bilder-Atlas mit erläuterndem Text. 4 Lieferungen à 24 Blatt. Lpzg. 1862.
Saphir. II. Serie. 6 Bde. in 3 Bde. geb. — III. Serie. 6 Bde. in 3 Bde. geb. — III. Serie. 4 Bde. in 2 Bde. geb.
- [56118.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Goethe. 30 Bde. gr. 8. 1850—59. (Nur diese Ausgabe!)
- [56119.] **P. Wunschmann** in Wittenberg sucht:
Dahn, Kampf um Rom.
Dalci, Studentenduelle. 1844.
Stengel, Duell an Univers. 1832.
Hinrichs' Repert. 1865 u. ff.
Libetrut, Tag des Herrn. 1837.
- [56120.] **Hirsch's Antiqu.** in Leipzig sucht:
1 Naturforscher (v. Sklarek) 1874, 75.
- [56121.] **J. M. Reichardt** in Halle a/S. sucht und erbittet directe Offerten:
8 Confessio Augustana und die Apologie von Melanchthon (Textausg.) — 4 Hase, Libri symbolici ecclesiae evangelicae.
- [56122.] **O. Machnert** in Eisleben sucht billig und erbittet directe Offerten:
Ey's Harzbuch. Thüringen und der Harz. (Auch einzelne Bände). — Das malerische und romantische Sachsen u. Thüringen. — Sachsen u. Thüringen in Originalansichten. — Gottschalk, Ritterburgen. (Auch einzelne Bände).
Alle Werke mit Stadtansichten Sachsens u. Thüringens älteren u. neueren Datums.
- [56123.] **B. Latte** in Berlin sucht:
Pierer's Lexikon. Hft. 102. 103 u. Bd. 16. nebst den Original-Einbanddecken zu Bd. 4. bis Schluß.
Hellwald, Erde und ihre Völker. Hft. 4. bis Schluß.
Germania. (Spemann.) Hft. 21 bis Schluß. (à 40 S.)
Plautus, Menaechmi, ed. Ritschl.
Shakespeare (Hallberger.) Bd. 1. Broschirt mit Originaldecke.
- [56124.] **Rud. Silfrodt's** Buchhandlung (Alfred Silbermann) in Essen a. d. Ruhr sucht billigt (Offerten direct):
Busch, Graf Bismarck und seine Leute. Cplt. oder nur Band 2. apart.
- [56125.] **E. Le Coutre** in Berlin sucht:
Beiblatt zum Milit.-Wochenblatt 1860 vom October — December; — 1861. Januar — Mai, enthaltend: Das Leben des General von Reyher. Thl. 1. Berlin.
Offerten gef. umgehend.
- [56126.] Die **Amelang'sche** Sort.-Buchhdlg. in Berlin sucht:
Eichendorff's Werke. Cplt. Geh. od. geb.
- [56127.] **F. G. Neupert** in Plauen sucht:
1 Weber's Weltgeschichte. 2 Bde.
- [56128.] **M. Mencke** in Erlangen sucht:
Heitzmann, Atlas. — Thukydides, von Poppo-Stahl. VII. od. cplt. — Poetae lyrici graeci, v. Bergk. Gr. Ausg. II. III. od. cplt.
- [56129.] **J. Deubner** in Riga sucht:
Nägeli, die Pilze.
- [56130.] **Paul Neubner** in Cöln a/R. sucht:
1 Jaeger, Gesch. d. Jahre 1813—71. Geb.
1 Maier-Rothschild, Taschenb.
1 Höder, Erbe d. Pfeifferkönigs.
1 Köhler, Bewegungsspiele d. Kindergarten.
1 Schering, Anleitung zum Referiren.
1 Mahn, die Werke der Troubadours.
1 Mähner, altfranz. Lieder.
1 — altengl. Sprachproben.
1 Schmidt, Shakespearelexikon.
1 Ettmüller, Lexicon anglosaxonicum.
- [56131.] **Reinhold Kühn** in Berlin W. sucht:
1 Freiherrl. Taschenb. Einzelne Jge. von 1870—80.
1 Genealog. Taschenb. 1. Jg. (Brünn.)
1 Gronau, Hühnervogel.
1 Lucas, engl. Wörterbuch.
1 Vorlagen f. Porzellanmalerei. Offerten gef. direct.
- [56132.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Luschka, Anatomie d. Menschen. II. Bd. 2.
1 Riendl, d. Badeort Mödling. Wien 1837.
1 Scheffer, d. Flora u. Fauna Mödlings. Wien 1853.
- [56133.] **F. Bieweg** in Paris sucht:
Weber, Zusammenstellung indischer Fabeln. Sieber, Reise nach d. Insel Creta. 2 Bde. 8. 1822.
Bunsen, Aegyptens Stelle in d. Weltgeschichte. 6 Thle.
Drumann, Geschichte Roms.
Zahle einen guten Preis.
- [56134.] **H. Ebbecke** in Wiesbaden sucht:
1 Illing, Handb. f. Verwaltungsbeamte.
- [56135.] **Franz Lipperheide** in Berlin sucht:
Ältere Jahrgänge von Moden-Zeitungen (Modenwelt, Illustr. Frauen-Zeitung und Bazar) ausgeschlossen).
Almanache mit Modenkupfern.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [56136.] Dringend zurück erbitten wir auf schnellstem Wege alle entbehrlichen Exemplare vom:
Geographischen Handbuch zu Andrees Handatlas. Vfg. 1. 75 S netto.
Es fehlt uns an Vorrath zur Erledigung fester Bestellungen.
Bielefeld und Leipzig.

Belhagen & Klasing.

- [56137.] Umgehend mit erster Gelegenheit erbitten wir zurück:
Droste-Hülshoff, Gedichte. 4. Auflage 1873. Grün broschirt 1 M. 70 S netto.
Nach Neujahr nehmen wir, unter Berufung auf diese drei Mal erfolgende Anzeige, hievon kein Exemplar mehr an und ersuchen daher um gütige Berücksichtigung unserer Bitte.
Stuttgart, 7. November 1881.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[56138.] Umgehend erbitte zurück alle à cond. lagernden Exemplare von:

Turgeniow, Erzählungen eines alten Mannes.

Wachenhusen, die Gräfin von der Nadel.

Raimund, ein deutsches Weib.

— ein neues Geschlecht.

Schneider, Bilder aus Berlin's Nächten.

Berlin, im November 1881.

Otto Janke.

[56139.] Umgehend zurück, da bereits gänzlich vergriffen, alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Rundrat, Borencephalie. Lex.-8. 9 M.

Graz, 11. November 1881.

Leuschner & Lubensky.

[56140.] Zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:

Holländer, L. H., Beiträge zur Zahnheilkunde. 8. 6 M.

v. Ehrenwerth, J., Studien über den Thomas-Gilchrist-Process. Separatabdr. a. d. Oest. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 8. 5 M.

Kreuzband-Porto wird gern vergütet.
Leipzig, 14. November 1881.

Arthur Felix.

[56141.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hellmann, die Stellvertretung in Rechtsgeschäften. Geheftet 2 M. 70 s. no.

München, 12. November 1881.

Theodor Ackermann,
k. Hof-Buchhdlg.

[56142.] Zurück erbitte ich alle ohne Verwendung lagernden Exemplare von:

Höber's Gesundheitslehre.

da mein Borrath zu Ende geht.

Wien, 8. November 1881.

Georg Paul Facsy.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[56143.] Wegen Erkrankung meines Gehilfen suche ich zu möglichst sofortigem Antritt einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der zuverlässig, sauber und selbständig zu arbeiten versteht. Nur gut empfohlene Herren wollen sich melden. Photographie erwünscht. Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse erbitte direct.

Braunschweig, 12. November 1881.

H. Wollermann,

Grüneberg's Buch- u. Kunsthdlg.

[56144.] Zum recht baldigen Antritt suche ich für mein Sortimentgeschäft, verbunden mit kleiner Druckerei u. 2 Mal wöchentlich erscheinendem Wochenblatt u. Papierhandlung, einen nicht zu jungen Gehilfen, welcher an thätiges, umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist u. eine gute Hand schreibt.

Nur streng solide, mit guten Zeugnissen versehene Gehilfen wollen sich direct p. Post an mich wenden.

L. Herold in Boizenburg a/Elbe.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[56145.] Auf Neujahr suche ich für einen der ersten Plätze in meinem Sortimentgeschäft einen tüchtigen jungen Mann. Es wollen sich nur Herren melden, welche nach gut bestandener Lehre bereits mehrere Jahre in namhaften Geschäften erfolgreich thätig gewesen sind, über ihre Befähigung stichhaltige Referenzen beibringen können und ein etwas längeres, unter Umständen dauerndes Verbleiben bei mir beabsichtigen. Eintritt eventuell auch früher.

München, im Nov. 1881.

Theodor Ackermann,
königlicher Hof-Buchhändler.

[56146.] Für eine Buchhandlung in Italien wird ein der italien. und französischen Sprache mächtiger und in jeder Beziehung gut empfohlener Gehilfe gesucht. — Offerten sind an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu adressiren.

[56147.] Für mein Verlagsgeschäft suche einen durchaus zuverlässigen Gehilfen evang. Conf., vorzugsweise zur Führung der Conti, zum 1. Jan. Bei entsprechender Leistung ist die Stelle dauernd. Meldungen erbitte pr. directe Post.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[56148.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen Gehilfen. Kenntniß der polnischen Sprache in Wort u. Schrift ist Bedingung. Offerten erbitte direct.

Krakau, im November 1881.

S. A. Krzyzanowski.

[56149.] In meinem Geschäft ist der Buchhalterposten zu besetzen. Nur Herren wollen sich melden, die in Führung der Hauptbücher geübt sind, durchaus zuverlässig arbeiten und eine schöne geläufige Hand schreiben.

Alfred Lorenz in Leipzig.

[56150.] Möglichst zum sofortigen Eintritt suche ich einen bescheidenen, gut empfohlenen jungen Mann. Gef. Offerten direct erbeten.

Bloen i/D.

Wilh. Gahn.

Gesuchte Stellen.

[56151.] Geneigter Beachtung empfohlen. Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, kath. und militärfrei, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen vorkommenden Arbeiten im Sortiment, Verlag und Zeitungswesen vertraut, sucht, gestützt auf beste Referenzen, zum 1. Januar 1882 dauernde Stellung, am liebsten in der Rheinprovinz. Gef. Offerten unter A. Z. besorgt die Buchhandlung A. Creuzer in Aachen.

[56152.] Für einen jungen Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und den ich als tüchtigen Arbeiter kenne, suche ich per Jan. 1882 einen Posten in einem größeren Sort. — Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

Carlsbad, 7. November 1881.

Hans Keller.

[56153.] Ein j. Mann mit höherer Gymnasialbildung, welcher soeben sein Militärjahr absolviert hat, sucht zum 1. Jan. oder früher eine Gehilfenstelle in einer angesehenen Verlags- oder Sortimentbuchhandlung.

Gef. Off. sub C. J. 168. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[56154.] Ein j. Mann, in Leipzig anwesend, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort Stellg. im Sort. Derselbe ist militärfrei, besitzt Kenntnisse der Papierbranche u. Fertigkeit im Katalogistren. Offerten sind sub Chiffre M. M. 20. durch Hrn. Theod. Thomas in Leipzig erbeten.

[56155.] Ein cautionsfähiger, militärfreier unverheiratheter Buchhändler, 30 Jahre alt, 13 Jahre dem Buchhandel angehörend, hievon 5 Jahre als Sortimenter und Verleger selbständig, auch im Inseraten- und Zeitungswesen bewandert, sucht demnächst oder per Januar 1882 dauernde Stellung in einer Verlagshandlung oder als Geschäftsführer einer mittleren Sortiment- oder einer Filialhandlung. Beste Auskunft ertheilt Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

[56156.] Ein junger Mann, der 7 Jahre in einer angesehenen Sort.-Buchhandlung einer Universitätsstadt thätig war, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, gewandter Stenograph mit engl. und franz. Sprachkenntnissen, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, pr. 1. Dec. oder 1. Jan. anderweitige Stelle. Offerten beliebe man an die Hofbuchhdlg. v. P. Voigt in Leipzig zu richten.

[56157.] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher seit 9 Jahren dem Buchhandel angehört und seit einiger Zeit in unserem Geschäft thätig ist, einen Platz. — Denselben können wir als einen fleissigen u. selbständigen Arbeiter aufs wärmste empfehlen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Mülhausen, 8. November 1881.

C. Detloff's Buchhandlung.

[56158.] Ein junger Mann wünscht als Volontär oder Gehilfe in ein mittleres Verlagsgeschäft zu treten behufs späterer künftigen Erwerbung oder Theilhaberschaft an demselben. Offerten unter L. M. 7208. an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

in
vom

Fels zum Meer.

Spemann's

Illustrierte Zeitschrift

für das

Deutsche Haus.

Beile à 35 s

finden, da die Auflage nun auf 30,000 Exemplare festgesetzt ist, die weiteste Verbreitung.

Anmeldungen für Beilagen gef. direct, Beilagen franco Gebrüder Kröner in Stuttgart. Beilagegebühr pro 1000 Stück 3 M.

Stuttgart. **W. Spemann.**

Für Verleger von Plänen und Karten etc.

[56160.]

Wir empfehlen für obige Zwecke unsere präparirte dünne Druckleinwand Nr. 724, die sich zur Herstellung solcher Arbeiten vorzüglich eignet.

Muster stehen gern zu Diensten, sowie auf dieselbe hergestellte Landkarten und Pläne.

Düren. **Carl Schleicher & Schül.**

716

Weihnachts - Inserate

[56161.] in meiner französischen Romanzeitung:

Le Roman des Familles

werden vom wohlhabendsten Publicum gelesen; dieselbe eignet sich infolge dessen zur Ankündigung theurer Werke ganz besonders und keineswegs bloss allein für französische Bücher.

Da adlige Familien das Blatt vorzugsweise halten, werden Prachtwerke, Atlanten, Gesamtwerke, Lexika etc. zu namhaften Preisen das richtige Publicum finden.

„Le Roman des Familles“ erscheint wöchentlich in elegantester Ausstattung.

Insertions-Preise:

Die 3gespaltene Zeile (6 Cm. lang) oder deren Raum kostet nur
— 30 S. —

Bei Wiederholungen desselben Inserats treten für die Weihnachtszeit nachstehende Vergünstigungen ein:

bei 2maligem Abdruck 10% Rabatt,
„ 6 „ „ 25% „
„ 10 „ „ 33 1/3% „

Die Uebersetzung der Anzeigen ins Französische erfolgt gratis, falls nicht die deutsche Sprache gewünscht wird.

Beilagen: 30 M.

Gef. Aufträge werden umgehend erbeten.
Berlin S. W., Zimmerstr. 91.

Julius Engelmann,
Verlagsbuchhandlung.

[56162.] **Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespaltene Petit-Zeile 60 S., mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 1/3% Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 S.!

Hochachtungsvoll

Berlin. **Franz Neugebauer.**

[56163.] **Inserate**

finden die wirksamste Verbreitung
in

Alte und Neue Welt.

Illustrirtes kathol. Familienblatt.

Preis der dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 S. oder 60 Ct.

Buchhändler-Anzeigen mit 20% Rabatt.
Gebr. R. & N. Benziger in Einsiedeln.

[56164.] **Zeitschrift
für bildende Kunst.**

(Erscheint seit 1866. Aufl. 2000.)

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ ist ausschliesslich in den Kreisen wohlhabender, bücherkaufender Leser verbreitet, sie ist in Deutschland das einzige Organ, welches alle auf Malerei, Kupferstich, Bildhauerei, Kunstauktionen und Kunsthandel, künstlerische Concurrenzen, Kunstausstellungen etc. bezüglichen Anzeigen auf die wirksamste Weise in die Kreise der beteiligten Künstler und Liebhaber bringt.

Ausserdem ist sie aber auch besonders geeignet für Inserate von allen künstlerisch ausgestatteten Werken und von literarischen Erscheinungen, die ein feiner gebildetes Publicum voraussetzen.

Der Insertionspreis beträgt 25 S. für die dreimal gespaltene Petitzeile.

Bei mehrfachen ad libitum - Wiederholungen, je nach Vorhandensein freien Raumes, tritt eine bedeutende Preisermässigung ein, und zwar wird

☞ bei 4maliger ad libitum-Aufnahme ein und derselben Anzeige ein Rabatt von 25%,

☞ bei 6maliger ad libitum-Aufnahme ein solcher von 33 1/3%,

☞ bei 12maliger ad libitum-Aufnahme ein solcher von 50%

gewährt. Die entfallenden Beträge werden durch Baarfactor erhoben.

Beilagen werden nur nach vorausgegangener Einsendung einer Probe angenommen und für 1/8 oder 1/4 Bogen mit 20 M. berechnet. Bei grösserem Umfange nach Uebereinkunft.

E. A. Seemann in Leipzig.

Die Zeitung „Post“,

jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[56165.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt den Herren Verlags-Buchhändlern den höchsten Rabatt von 25%.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die grösste Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[56166.] Wir ersuchen die Herren Verleger dringend, uns keine Werke in weissen Einbänden zuzusenden, da wir solche sofort remittiren würden.

Berlin, 8. November 1881.

Wesling'sche Buchhdlg.
(F. W. Linde).

Franz Ebhardt in Berlin W.

[56167.]

**Stickmuster
zum Ausplätten auf Stoff.
(Patent.)**

Ich bringe ergebenst in Erinnerung, daß die in so kurzer Zeit beliebt gewordenen patentirten „Ausplättmuster“ für ganz Deutschland und Oesterreich ausschließlich durch mich zu beziehen sind. Thätigen Sortimentern bietet dieser Artikel einen sicheren und lohnenden Gewinn. Die Muster sind in großer Auswahl vorhanden, eignen sich zu jeder Art Stickerei und für jeden Stoff und ersparen das bisher übliche, lästige Durchpausen, Durchpunktieren etc. der Musterzeichnungen: Die auf Seidenpapier gedruckten Ausplättmuster werden auf den Stoff gelegt, mit einem warmen Eisen übergebügelt und so auf den Stoff übertragen.

Preisverzeichnisse und Probeabschnitte auf Verlangen gratis. Bezug ausschließlich gegen baar mit 25% Rabatt.

Sortimentsbuchhändler, welche den Vertrieb der Ausplättmuster energisch in die Hand nehmen wollen, bin ich bereit die ausschließl. Agentur für ihren Ort zu übertragen.

Fertige Schnittmuster aus Seidenpapier

können nach wie vor von der Redaction des in meinem Verlage weitererscheinenden „Schnittmuster-Album“ bezogen werden. Jede Bestellung, auch nach Abbildungen, welche in deutschen oder französischen Modejournalen erschienen sind, wird binnen 3—4 Tagen expedirt.

Weihnachts-Inserate

[56168.] bautechnischer und allgemeiner Natur sind in

**Romberg's
Zeitschrift für Baukunst.**

Einundvierzigster Jahrgang. 1881.

Redaction:

Regierungs- u. Baurath **C. Schwatlo.**

von nachhaltigster Wirkung und bestem Erfolg.

Die 4mal gespaltene Zeile kostet nur 25 S., und gewähre ich bei Wiederholungen angemessenen Rabatt.

Geneigte Aufträge erbitte umgehend.

Hochachtungsvoll

Berlin, S. W., Zimmerstr. 91.

Julius Engelmann,
Verlagsbuchhandlung.

Inserate.

[56169.]

Zur Insertion einschläg. Verlags empfehlen:

Deutsche Dichterhalle,

hrsg. v. **E. Eckstein.**

Pro 3 gesp. Zeile 15 S.; Beilagen in 8. 5 M.

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 S., 1/2 Seite 9 M.,
1/1 Seite 15 M.;

Beilagen in 8. 2 M. 25 S. pr. 1000 Aufl.

Richard Eckstein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.
Leipzig.

[56170.] Zur Ankündigung pharmaceutischen und chemisch-technischen Verlages empfehle ich den Literar. Anzeiger, welchen ich der

Königl. Preuss. Arznei-Taxe für 1882

beiheften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Inserate nicht zweckmässiger und sicherer verbreitet werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Auflage 500 Exemplare.

Gef. Aufträge (60 Pf. für die durchgehende Petitzelle oder deren Raum) erbitte sofort.

Berlin S. W.

R. Gaertner's Verlag,
H. Heyfelder.

[56171.] Elegante Mappen für Cabinet-Photographien

in Calico (in Roth, Braun, Grün, Blau u. Chamois) mit Gold- u. Schwarzdruck, für 15 u. 25 Blatt berechnet u. mit den Aufschriften „Album — Album für Photographien — Dresdener Galerie“ à 90 λ netto baar.

Dieselben mit „Album“, jedoch die Einschläge wenig geringer, à 80 λ no. baar.

Leipzig, im November 1881.

Hermann Vogel.

Die Herren Verleger,

[56172.] in deren Verlage Schriften, Werke und Journale über die weibliche Handarbeit erscheinen, erlaube ich um gef. Titelanzeige resp. Zusendung je 1 Expls. à cond. pr. Commissionär.

Josef Böhm in Wiskolcz.

[56173.] Heute versandte ich folgende antiquarische Kataloge:

Rechtswissenschaft. 1210 Nummern.

Staatswissenschaften. 1839 Nummern.

Mebrbedarf steht zu zweckmässiger Verwendung gratis zu Diensten.

Leipzig, 15. November 1881.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Für Verleger.

[56174.]

Ein Posten einmal gebrauchter Pappe wird zu verkaufen gesucht. Offerten sub F. W. B. durch die Exped. d. Bl.

Artistische Anstalt von Grimme & Hempel in Leipzig.

[56175.]

Specialität: Placate, Etiquetten, Umschläge für Preiscurants, Pläne und Karten, Illustrationen für Jugendschriften.

Durch unsere maschinellen Einrichtungen sind wir bei

Massen-Aufträgen

im Stande, die niedrigsten Preise zu stellen.

Italienisches Sortiment

liefert

U. Hoepli in Mailand.

[56176.]

Bestellungen auf kleinere Werke werden durch tägliche Postsendungen erledigt. Grössere Werke sende am 1. u. 15. eines jeden Monats über Leipzig.

Mailand, Juni 1881.

U. Hoepli.

[56177.]

Prospecte

meines neuesten wissenschaftl. Verlags, namentlich von:

Helmholtz, wissenschaftl. Abhandlungen, u.

Kirchhoff, gesammelte Abhandlungen

stehen in mässiger Anzahl gratis zu Dienst.

Dieselben dürften in vielen Fällen zur Gewinnung von Abnehmern genügen und namentlich der Versendung „zur Ansicht“ nach auswärts vorzuziehen sein.

A cond. kann ich beide genannten Werke nicht mehr liefern.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

R. Danköhler in Berlin N.

[56178.] erbittet antiqu. Kataloge (6—15) a. d. Gebieten der Natur-, Staats-, Rechts- u. Sprachwissensch., Medicin, Geschichte, Philosophie u. Kunst.

[56179.] Bloch & Hasbach in Wien erbitten sich Zusendung von Antiquarkatalogen aus allen Wissenschaften in 10facher Anzahl.

[56180.] Ges. wird e. gew. Reisender z. Besuche von Comptoirs, Bureaus, Handelsschulen u. s. w. A. 2. Berlin N., postlagernd Postamt 28.

[56181.] Infolge vielfacher an uns ergangenen Anfragen die ergebene Mittheilung, daß wir die Disponenden der früheren Firma Albert Foeser, sowie die Sendungen in laufende Rechnung bis zum 16. Juli a. c. an dieselbe mit übernommen haben und dieselben D. M. 1882 prompt verrechnet bzw. saldirt werden.

Hochachtung

Frankfurt a/M., im November 1881.

A. Foeser Nachfolger.

Dr. Ewald Boß. Dr. Louis Boß.

[56182.] Für mein mit Nebenzweigen verbundenes Reisegeschäft höherer und niederer Richtung erbitte ich mir regelmäßige Anstellungen aller dafür geeigneten und lohnenden Artikel gegen baar mit möglichst erhöhtem Rabatt direct oder durch Herrn Giegler in Leipzig.

P. Giesmer in Guben.

— Beschlagnahme aufgehoben

[56183.] von Ben Sirah militans v. P. P. G. (Grünfeld).

(Commissions-Debit v. Metzler in Stuttgart.)

Exemplare stehen wieder zu Diensten.

[56184.] Weihnachts-Inserate für die Weihnachtsbeilage der am 8. December zur Ausgabe gelangenden Nr. 50. der in Lehrerkreisen weit verbreiteten Thüring. Schulzeitung erbitten wir bis spätestens 3. December. Preis 15 λ f. d. Raum d. 3gespalt. Petitzelle.

Hochachtungsvoll

Gera, den 14. November 1881.

Isleib & Riehsel.

Clichés.

[56185.]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per \square Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[56186.] Bei der Vertheilung von Weihnachtsanzeigen und Prospecten bitte ich ganz ergebenst, das

Deutsche Familienblatt

in erster Reihe mit zu bedenken.

Die Anzeigen des Deutschen Familienblatts haben sich durch ihre zweckmäßige Anordnung und hübsche Ausstattung als besonders wirksam erwiesen.

Preis für den Raum der viergespaltenen Nonpareillezeile 60 λ . — Bei Wiederholungen Rabatt.

Auflage 50,000.

Der Preis ist demnach im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

Prospecten,

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 4 Mark für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. G. Schorer.

[56187.] Seemann's Illustrirter Weihnachts-Katalog.

Elfter Jahrgang, 1881,

wird Dienstag den 22. November ausgegeben.

[56188.] Wer ist Verleger von:

Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Oberclassen. (I. u. II.) mit Schlüssel dazu. — ?

Erbitte davon je 1 Exemplar in Commission. Reise.

F. Guch's Buch.
(Heinrich Ruffhoff).

[56189.] Kupferplatten

möglichst großen Formates von nicht mehr tauglichen Stichen kaufen

Leipzig.

Giesede & Debrient.

Den Herren Verlegern zur gef. Notiz

[56190.]

Elegant gebundene Exemplare

von

Robert Hamerling's poetischen Werken

liefern nur allein:

Die Herren L. Staackmann u. Fr. Volckmar in Leipzig, Koch & Co. in Stuttgart, Friese & Lang in Wien.

Hamburg.

J. F. Richter.

